

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.
Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Benachbarten mit Anzeig-Expeditionen 1 Mkt. 60 Pfg., durch die Post 1 Mkt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befehlszettel.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einfachste Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

11,500 Abonnenten.

No. 185.

Dienstag, den 11. August

1891.

Analyse der Biere

der

Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.,

durch das chemische Laboratorium des

Geheimen Hofraths Professor Dr. R. Fresenius.

Um die Vorzüglichkeit unserer Biere unseren Geschäftsfreunden, sowie dem Bier trinkenden Publikum vor Augen zu führen, haben wir dieselben in dem weltberühmten Laboratorium des Herrn Geheimen Hofraths Professor **Dr. Fresenius** analysiren lassen und beehren uns diese Analysen endstehend wortgetreu zu veröffentlichen.

Wir enthalten uns jeder Anpreisung, da diese Analysen am Besten für unser Product sprechen.

Wiesbaden, im August 1891.

Die Direction.

Wiesbaden, den 30. Juli 1891.

An die

Wiesbadener Kronen-Brauerei, Actien-Gesellschaft

Wiesbaden.

Ihrem Wunsche gemäss habe ich die drei von Ihnen hergestellten Biersorten: „Lagerbier“, „Münchener Bier“ und „Exportbier“ einer genauen Untersuchung unterworfen.

Die betreffenden Proben wurden durch meinen Sohn, den Docenten und Abtheilungs-Vorsteher an meinem Laboratorium, **Dr. Wilhelm Fresenius**, in Ihrem Keller entnommen.

A. Aussehen und Beschaffenheit.

Sämmtliche Biere waren klar. Das „Lagerbier“ war von heller, goldgelber, das „Münchener Bier“ und das „Exportbier“ von dunklerer, brauner Farbe.

Die Biere zeigten sich beim Oeffnen der Flaschen mit Kohlensäure übersättigt und hatten normalen reinen Geruch und Geschmack.

B. Chemische Analyse der von Kohlensäure befreiten Biere.

Lagerbier, hell. Münchener Bier. Exportbier.

Specifisches Gewicht bei 15 ° C.	1,0123 gr.	1,0191 gr.	1,0242 gr.
In 100 Gramm Bier sind enthalten:			
Alkohol	4,40 gr.	3,80 gr.	3,74 gr.
Extract	5,07 „	6,85 „	7,94 „
Hieraus berechnet sich der			
Extractgehalt der Stammwürze zu	13,52 %	14,13 %	15,06 %
der Vergährungsgrad zu	62,50 %	51,54 %	47,27 %
Freie Säure auf Milchsäure berechnet	0,14 „	0,14 „	0,14 „
100 Gramm Bier verbrauchten			
Cubikcentimeter Normallauge	1,55	1,60	1,54
Glycerin	0,17 „	0,15 „	0,14 „
Zucker (wasserfreie Maltose)	1,42 „	2,08 „	3,04 „
Dextrin	2,19 „	2,99 „	3,08 „
Stickstoff	0,091 „	0,097 „	0,110 „
(Procente des Bierextractes)	1,77 %	1,41 %	1,39 %
entsprechend Eiweisskörpern	0,56 „	0,61 „	0,689 „
Mineralstoffe	0,25 „	0,24 „	0,24 „
Phosphorsäure	0,10 „	0,11 „	0,12 „

Die Prüfungen auf Salicylsäure, sowie auf unzulässige Mengen von schwefliger Säure, ergaben bei allen drei Bieren ein negatives Resultat. Die Biere sind somit frei von schädlichen Conservierungsmitteln.

Die Zahlen und Zahlenverhältnisse, welche die Analyse lieferte, liegen in allen Fällen in den bei normalen Bieren beobachteten Grenzen.

Der Charakter der Biere ist ein verschiedener; während das „Lagerbier“ ein aus etwas leichterem Stammwürze gebranntes, stark vergohrenes Bier darstellt, sind die beiden anderen Biere aus etwas schwererer Stammwürze gebrannt und zeigen einen etwas niedrigeren Vergährungsgrad. Sie erscheinen deshalb und zwar namentlich das „Exportbier“ als etwas alkoholärmere, vollmundigere Biere.

(gez.) **Dr. R. Fresenius.**

15409

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
 Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Die nächsten besten 1-Mark-Loose.

14504

1 Mk. + Loose zum Besten armer Fallsüchtiger. Mk. 1

4081 Gewinne i. W. von 105 000 Mark.

Haupttreffer: 15 000, 5000, 3000, 3 Mal 1000 Mk. = 26 000 Mk.

Auf 10 Loose ein Freiloos.

Alleiniges General-Debit F. de Fallois, 10. Langgasse 10.



Schuhwaaren,



die grösste Auswahl,
die besten Qualitäten,

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Spiegelgasse 1. **Joseph Dichmann,** Spiegelgasse 1.

Geschäft gegründet 1866.

Man verlange überall:
Doerings-Seife
 die beste der Welt.

Städtische Baugewerkschule zu Idstein im Taunus

beginnt Vorkurs, 5. Oct.; Wintersem. 2. Nov. Auskunft u. Programm
 kostenlos d. d. Direction. (F. a. 17/8) 29

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliedsbeitrag: 1550. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wies-
 baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Heil, Hellmündstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Nächste Ziehung 20. August 1891.

Laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 im ganzen Deutschen
 Reich gesetzmässig zu spielen gestattete

Stadt Varletta-Loose,

jährlich 4 Ziehungen,

mit Haupttreffer von 2 Mill., 1 Mill., 500,000, 400,000 u.
 Gewinne, die „baar“ in Gold wie vom Staate garantiert ausbezahlt
 werden und wie sie keine einzige Lotterie aufzuweisen hat.

Jul. Kranzbühler, Speier.

Jedes Loos gewinnt. Monats-Einlage auf 1 ganzes Loos 5 M.

Umsatz c. 100 000 Stück.

7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück 2 M., 80 Pf., sowie Cigarren in jeder
 Preislage in feinst. Qual. und großer Auswahl bei 15447

Anton Berg, Mengersberg 22.

Ausverkauf.

Geschäftsveränderung halber verkaufe meine noch auf Lager habenden
 diebstahlsichere Einsätze in Holz-Würfeln und schmiedeeisernen Roden
 herde zu ausnahmsweise billigen Preisen. 11283

Karl Preusser,
 Nerostraße 10.



Stuttgarter u. Wiener

Schuhlager,

Sänergasse 10,



neben dem Badhaus „Zu den Weißen Äschen“,
 empfiehlt eine Partie hochfeiner Damen-Stiefel, sehr billig,
 Herren-Stiefel, wie nach Maß gearbeitet, schon von 6.50 M.
 an. Große Auswahl Salon- und Promenade-Schuhe in
 hochfeiner Ausführung und allen Farben.

Wilh. Wacker,

Sänergasse 10.

Gummi-Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

Preisliste gratis. (E. F. 1549)

Ph. Rümpf, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Die neue Städteordnung

(Holländ.) für den
Regierungsbezirk Wiesbaden,
sowie das

Einkommensteuer-Gesetz

vom 24. Juni 1891,
Beide à 15 Pf.
zu haben im Tagblatt-Verlag.

Luftkurort Schmitten i. T. Restauration Wenzel.

Unterzeichneter empfiehlt seinen altrenommierten Gasthof mit
guter Küche, rein gehaltene Weine und prima **Binding's** Bier,
Freundliche Zimmer. Billige Preise. Nähere Auskunft erteilt
bereitwilligst der Eigenthümer 14962
Jakob Wenzel.

Innsbruck. HOTEL KREID.

Restauration mit Wiener Küche.
Pilsner Bier aus dem bürgerlichen Brauhause.
Vorzügliche Oesterreicher, Tiroler u. Ausländer Weine.
200 Schritte vom Bahnhof entfernt. — Vollständig neu, mit allem
Comfort der Neuzeit ausgestattet.
Omnibus am Bahnhof. **Civile Preise.**
Fahrrad (Kiste).
Ermässigung für Geschäftsreisende.

Medicinal-Tokayer

(chem. untersucht von Prof. Dr. Dietrich, Marburg)
vom Weinbergbesitzer

Ern. Stein

in
Erdö-Bénye bei Tokay,

garantirt rein, als vorzügliches Stärkungs-
mittel bei allen Krankheiten empfohlen,
verkauft zu Engros-Preisen:
General-Dépôt und Engros-Lager
Friedr. Marburg in Wiesbaden; ferner
zu haben bei **Froessner & Käwel**, Inhaber
der Taunus-Apotheke, **Walter Brettle**,
Taunusstr. 39, **Chr. Wilh. Bender**, Stiftstr. 18,
A. Cratz, Langgasse 29, **Willy Gräfe**, Lang-
gasse 50, **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79,
Jac. Huber, Bleichstrasse 12, **F. Klitz**,
Taunusstrasse 42, **Jac. Minor**, Schwalbacherstrasse 33,
Hch. Neef, Rheinstrasse 63, **V. Oelschläger**, Helenenstr. 30,
Ernst Rudolf, Frankenstrasse 10, **Phil. Reuscher**, Kirch-
gasse 51, **J. Schaab**, Grabenstrasse 3, **Carl Umminger**,
Steingasse 15, **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 14874



Schutzmarke.

Reingehaltene Moselweine

à 80 und 75 Pf. per Flasche

empfiehlt
Carl Zeiger, Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstrasse.
Schwalbacherstrasse 39, im Hinterhaus, ist täglich drei Mal frisch,
Milch, süßen u. sauren Rahm, Dickschmalz mit u. ohne Rahm zu h. 15386

Emmericher Waaren-Expedition

Filiale Wiesbaden,

Marktstrasse 13,

empfiehlt als **Specialität** in patentirter Röstanlage mit Dampf-
betrieb ohne jeden Zusatz wie Zucker, Fett, Oel etc. **gerösteten**
Kaffee in Packeten von 1/2 Pfd. an:

No. 100	Feinhehlbr. Menado-Mischung	M. 2.90
107	Menado-(Karib.)-Mischung	1.80
112	Feingelber Java-Mocca-Mischung	1.85
118	Grünllicher Java do.	1.80
124	Feinblau Java do.	1.80
136	Feinhochgelber Java- do.	1.80
139	Feing. Java-(Wiener)-Misch.	1.70
142	Blankgelber Java- do.	1.64
145	Feinblau Surinamart- do.	1.68
151	Gutgelb. Java-(Holl.-Misch.)	1.60
157	Kleine Bohnen mit Bruch-Mischung	1.44

Rohe Kaffee's

in nur feinen Qualitäten von Mk. 1.22 bis Mk. 1.70 pro Pfund
in Packeten von 1 Pfund an.

Reingeschmack, ächte Naturfarbe, sowie richtige Qualitäts-
bezeichnung garantirt. 289

Reichhaltiges Lager in: **China-Thee**, **Bourbon-Vanille**,
holl. Cacaopulver, **Chocolade**, **Biscuits**,
holl. Käse, **Cigarren & Taback**.

Ausführliche Preisliste auf Wunsch gratis und franco.

Gertrudis-Brunnen

zu Biskirchen
(Raff. Bahn).

Vorzügliches Mineral- und Tafelwasser.

Der Geschmack des Wassers ist rein, erfrischend, weich, säuerlich,
prideind, sehr angenehm.

Das Wasser der **Gertrudis-Quelle** gehört laut Analyse des Herrn
Geheimen Rath und Professor **Dr. R. Fresenius** zu denjenigen,
welche in der Balneologie als **alkalisch-muriatische Säuerlinge** be-
zeichnet werden, also zu den Mineralwässern, welche **doppeltkohlen-**
saures Natron enthalten und dabei reich an **Chloratrium** und arm
an **schwefelsauren Salzen** sind. Das Wasser der **Gertrudis-Quelle**
zeichnet sich unter den **alkalisch-muriatischen Säuerlingen** durch
einen relativ hohen Gehalt an **doppeltkohlen-saurem Natrium** aus.
Diese **alkalisch-muriatischen Säuerlinge** sind durchweg als **Tafel-**
und **Luzuswasser** geschätzt.

Fürstlich Solms-Braunfels'sche Brunnen-Verwaltung.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

W. Braun , Moritzstrasse 21.	J. M. Roth Nachfolger ,
Hch. Eifert , Neugasse 24.	St. Burgstrasse 1.
Hch. Kappes , Mineralwasser- händler, Albrechtstrasse 6.	J. Schaab , Grabenstrasse 3.
J. C. Keiper , Kirchstrasse 32.	Otto Siebert & Co. , Markt- strasse 12.
F. Klitz , Taunusstrasse 42.	Adolf Wirth , Rheinstrasse u. Kirchgasse-Ecke. 18855
Gg. Kretzer , Rheinstrasse 29.	

Feinster Cognac per Fl. 1.75 bis M. 3,—
Necht franz. Cognac 3.50 " " 6,—
Direct vom Producenten.

Weißweine per Fl. 0.60 bis M. 6,—
Rothweine " von 0.80 an.
Franz. Rothweine " 1.10 bis " 3,—

Alter Kornbranntwein: Dauborner Fl. 90 Pf.

J. Schaab, Grabenstr. 3. 15391

Frische Amieseneier.

täglich wieder eintreffend, empfiehlt
Julius Praetorius, Samenhandlung,
26. Kirchstrasse 26. 15312

Blooker's Cacao

die feinste Marke. J. & C. Blooker, Amsterdam (Holland).

Photographisches Etablissement

Karl Schipper,

31. Rheinstrasse 31, zwischen Louisenplatz und Bahnhofstrasse.

Preisgekrönt:

Internationale photographische Ausstellung
Brüssel 1891.

15071

Katenzahlung.



Kinderwagen.



Katenzahlung.

Die letzte Sendung

circa 50 Stück Sitz- und Liegewagen

des per Gelegenheit gekauften Fabrik-lagers soll und muß wegen Aufgabe des Lagers zu Fabrikpreisen schnellstens geräumt werden. Wer Bedarf darin hat, bitte, sich von der Preiswürdigkeit zu überzeugen.

13433

Nur Ellenbogengasse 2. Franz Führer's Bazar, nur Ellenbogengasse 2.



Conserve-Büchsen, Conserve-Gläser,

Deutsches Reichs-Patent 40839,

vom alleinigen Special-Fabrikanten und Erfinder,

Herrn Regierungs-Baumeister **Schiller,**

Godesberg am Rhein,



haben gegenüber allen anderen Systemen den Vorzug eminenter Einfachheit, solidester Construction, großer Preiswürdigkeit. — Durch einen Druck zu öffnen und ebenso zu schließen.

Es ist für jede Hausfrau von großem Interesse, eine sachliche und klare Belehrung über das moderne, billige Conserviren der Früchte und Gemüse zu lesen und Nutzen aus den langjährigen praktischen Erfahrungen eines Fachmannes zu ziehen. Eine solche Anleitung wird auf Verlangen gratis verabreicht.

Der Allein-Verkauf wurde uns von der Fabrik übertragen und empfehlen obige Conserve-Büchsen und -Gläser zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Wollweber,

Wiesbaden, Langgasse 32,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Es wird nur für solche Büchsen Garantie übernommen, welche auf dem Bügel die vollständige Inschrift: Schiller, D. R. P. 40839 tragen.

14373

300 Stück reinwollene Kleiderstoffe

In ausgezeichnet guter Qualität, die Mk. 2.50 gekostet haben, werden der vorgerückten Saison wegen

durchschnittlich mit Mk. 1.50 per Meter

ausverkauft.

Es liegt im Interesse der geehrten Käufer, von dieser Offerte **schnellstens** ausgiebigsten Gebrauch zu machen, da bekanntlich die besten Muster immer zuerst vergriffen werden.

S. Guttman & Co.,

8. Webergasse 8.

356

Regenmäntel.

Die **neuesten** Regenmäntel für die Herbstsaison sind eingetroffen.

Gebrüder Rosenthal,

39. Langgasse 39.

224

Herren-Wäsche.

Damen-Wäsche.

Kinder-Wäsche.

Kinder-Kleidchen.

Knaben-Anzüge.

Unterröcke.

Schürzen.

Tricot-Taillen.

Blousen.

Bettdecken.

Tischdecken.

Nur kurze Zeit.

Wegen Umbau meines Ladens

Ausverkauf

sämmtlicher nebenstehender Waaren.

Keine Concurrenz so billig!

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Strümpfe.

Handschuhe.

Taschentücher.

Sonnenschirme.

Regenschirme.

Cravatten.

Kragen.

Manschetten.

Normalhemden.

Unterjacken.

Unterhosen.

Spitzen.

14094

LIEBIG
Company's
FLEISCH-EXTRACT
Nur aecht
wenn jeder Topf
den Namenszug

J. Liebig
in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit** das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. **Vorzügliches Stärkungsmittel** für Schwache und Kranke.

135

ELISABETH-BRUNNEN

Vorzüglichstes Tafelwasser.
Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.
Aerztlicherseits empfohlen bei
Magensäure, Blasen- und Nierenleiden.

Handels-Markte.
Hauptvertreter: Jos. Hück, Mineralwasserhandlung, Steingasse 4.

(H. 42507) 536

CHOCOLADE
MARTWIG & VOGEL
DRESDEN

Sorgfältigste
Auswahl der
Roh-Produkte

Rein Cacao und Zucker. **„Deutsche Industrie!“** Rein Cacao und Zucker.
Für den grösseren Consum empfehlen besonderer Beachtung.
Extr. Van.-Choc. Nr. 3a blau Pap. à 1/2 Ko. M. 2.—
do. do. do. „ 6a orang. „ „ „ 1.60
Fein do. do. „ 8a grün „ „ „ 1.20
do. do. do. „ 9a Kais.-roth „ „ „ 1.—
Speise-Choc. zum Rohessen in kleinen Tafeln und Packet: 50, 75, 100 und 125 Pfg.

CHOCOLADE
MARTWIG & VOGEL
DRESDEN

vollendetes
Fabrikationsverfahren

Haushaltungs-Chocolade mit Vanille in Kistchen von 6 Pfd. à Kistchen M. 5.50, à 1/2 Ko. M. 1.—
Krümel-Chocolade mit Vanille à 1/2 Ko. M. 1.60, 1.20, 1.—
Puder-Chocolade ohne Vanille (auch Cacao mit Zucker genannt) à 1/2 Ko. 120 Pfg.

(Dr. à 3) 18

Zu haben in den meisten durch unsere Plakate kenntlichen **Apotheken, Conditoreien, Colonialwaaren-, Delicatess-, Droguen- und Special-Geschäften.**

Niemand versäume, auf Reisen,
in die Sommerfrische, bei längeren Ausflügen u. Knorr's
Suppentafeln mitzunehmen. Dieselben liefern, nur mit Wasser gekocht,
leicht herzustellende ganz vortreffliche Suppen. Sämtliche
23 Sorten stets frisch und Verzeichniß umsonst bei
A. Mollath, nur Michelsberg 14.

Thormann's Champagner-Limonaden
sind zu haben in den meisten Geschäften und Restaurants
von Wiesbaden und Umgegend. 15221

Sämtliche Colonialwaaren
empfiehlt zu billigen Preisen 14999
Heinr. Schindling.
Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstrasse.

Ein- und 2-thür. Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen, Wasch-
kommode, Tische, Anrichte, Weißzeugschränke, Küchenbretter u. Nachttische,
Brandöfen zu verkaufen Schachtstrasse 19 bei Schreiner Thurn. 5241

Täglich frisch gebrannten Kaffee
von 1,80 bis 1,80 M. bei
H. Pfaff, Dohheimerstrasse 22. 14786

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes
Mittel bei **Husten, Keuchhusten und**
Katarrh, sowie damit verwandter
Halsleiden.

Dr. H. Oppermann's
Magnesia-Bonbons.

Aecht
in Blechdosen
à 1,20 Mk.
nur in der
Germania-Drogerie,
Marktstrasse 23. 14156

Einkochpfannen,

nur gebiegene Waare, in größter Auswahl zu den
billigsten Preisen empfiehlt 12519

P. J. Fliegen, Kupferschmied,
Wehrgasse 37.

Kochherde,

äußerst sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen zu auf-
fallend billigen Preisen. 14945

Bernh. Helmsen,
Meine Dohheimerstraße 4.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Berk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 9751

Man verlange nur **Germania'sche Original-Schwefel-Seife**.
Verbess. verstärkte Wirkung gegen alle Hautkrankheiten. Nur acht
bei **A. Cratz, Inh.: Dr. C. Cratz, Drogerie, Langgasse 29, und**
Otto Siebert & Co., Marktstraße 12.

Frauen-Schönheit

erblüht, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten ver-
schwinden, einen zarten Teint bewirkt nur allein

Lilienmilch - Seife

von **Bruno Bergmann** in Elberfeld.

Aecht à St. 30 und 50 Pf. bei

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.
M. Schüler, Marktstraße 26.



Einziges Mittel gegen das Wundwerden der kleinen Kinder

in Dosen von 25 u. 50 Pf.
zu haben in Wiesbaden bei:

A. Cratz (Inh. Dr. C. Cratz),
Langgasse 29, **E. Möbus,**
Taunusstrasse, **Wilh. Heh,**

Gesetzlich geschützt. **Birk, Adelhaidstrasse, und**
A. Berling, Burgstrasse. 14827

Gegen das Warmlaufen und Wundwerden der Füße empfiehlt

Salicyl-Streu-Pulver

in Dosen zu 30 Pf. 9317

Die Löwenapotheke.

Gummi-Artikel,

feinst. **Paris. Specialit.**

Neueste ausführliche Preisliste gegen Einsendung
von 20-Pf.-Marke. (H. 55469) 356

Wilh. Hallbaur, Magdeburg.

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 11160

Gummi-Artikel,

Sämmtl. Specialitäten.

Versandt auch an Private.

Preis l. i. verschloss. Couv. geg. 10 Pf.

C. Dressler, Berlin C. 25,

Landsbergerstrasse 71.

Gummiwaaren-Fabrik.

Bestehend
seit 1859.

233

Schlossermeister

Können Ofenrohr in jedem Quantum billig haben Kirchgasse 36. 15147

Trod. Buchen-Brennholz,

klein gemacht, per Centn. M. 1.30, bei Abnahme von mindestens 10 Centn.
M. 1.20, empfiehlt in jedem Quantum 12996

P. Beysiegel,

Holz- und Kohlenhandlung,
Friedrichstraße 48.

Abfallholz (Kiefern),
wieder vorrätig und empfiehlt zur gest. Abnahme
Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17. 11968

**Wilh. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 17,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,
(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb),
empfiehlt:

Ofen- und Herdkohlen,

gewaschene Rußkohlen,

Kohlscheider, Anthracit-

und

Flamm-Würfelkohlen.

bezgl. **Steinf.-Briquettes,**

bezgl. **Anthracit-Würfel-**

Coaks,

Gas-Coaks

aus der hiesigen Gasanstalt,

Patent-Rundofen-Coaks,

Braunkohlen-Briquettes,

Buchen-Holz Kohlen.

Lohfuchen

und

neueste Feuer-Anzünder,

ferner aus meiner

Holzschneiderei und Spalterei
verm. Maschinenbetriebes:

1. Classe Buchen- und

Kiefern-Scheitholz,

ganz und beliebig geschnitten

und gespalten,

sowie fein gespalten Kiefern

Anzündholz,

Kiefern-Abfallholz.

Durch günstige Abschlüsse mit den renommiertesten Zechen bin
ich in der Lage, **Kohlen in nur 1a Qualitäten** zu billigsten
Preisen liefern zu können.

Gleichzeitig bitte ich meine verehrliche Kundschaft, in ihrem
eigenen Interesse, ihren Winterbedarf jetzt schon zu bedenken, da
bekanntlich die Kohlen im Sommer bedeutend reiner und stück-
reicher verladen werden als im Winter, wo die Zechen mit
Aufträgen überhäuft sind.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen, worin sich mehrere
Abnehmer theilen können, tritt bedeutende Preisermäßigung ein.

Gest. Aufträge werden in meinem **Comptoir, Ellenbogen-**
gasse 17, und Kohlen-Lagerplatz, untere Adelhaidstraße,
am Rheinbahnhof, entgegen genommen. 15011

Hierdurch zur gef. Nachricht, daß ich mit Ende Juli c. den
Rest meines Bedarfes in **Kohlen, diversen Coaks und**
allen sonstigen Brennmaterialien gedeckt habe.

Gegen frühere Jahre habe ich mein Lager durch Zulagen von
1a englische Anthracit-Würfel-Kohlen,
1a Saarkohlen und
Kiefern-Abfallholz ergänzt.

Bekanntlich sind für den Privat-Bezug die Monate August,
September die geeignetsten, da gerade in dieser Zeit die Liefe-
rungen seitens der Zechen am promptesten, die Verladungen am
sorgfältigsten stattfinden.

Meine Preise sind den Qualitäten entsprechend äußerst billigst
berechnet.

Bei Abnahme ganzer Waggon tritt Preisermäßigung ein.

Unter Zusicherung prompter reeller Bedienung und Lieferung
von nur 1a Waaren halte ich mich bei vorkommendem Bedarfe
(jeden Quantums) bestens empfohlen.

Bestellungen werden in meinem **Comptoir, Schulgasse 2,**
sowie auch in meinen Lagern **an der Gasfabrik und der**
Mainzerstraße, entgegen genommen.

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,

Schulgasse 2.

15436

Telephon
112.Seiden-Bazar
S. Mathias,
Langgasse
17Alleiniges Special-Geschäft
für
Seiden-Waaren jeder Art
am hiesigen Platze.

8739

Wichtig für Damen ist **American-Champooing.**

Es ist das einzige Mittel, welches die Haare am längsten erhält! Vielen Damen ist diese Methode noch gar nicht bekannt, deshalb so oft rapides Ausfallen der Haare bei Damen, die sich fragen, woher das kommt?

Champooing

ist eine complete Reinigung der Haare und des Kopfes mit Anwendung des Trocken-Apparates, wonach sich Niemand erkälten kann, da in 15 bis 20 Minuten das längste Damenhaar trocken ist und wieder frisirt werden kann.

In der aufmerksamsten Weise wird das Champooing angewendet bei

Martin Haas, Friseur u. Perückenmacher,
30. Marktstrasse 30, Hotel Einhorn.

Transportabler Trocken-Apparat für Damen, welche zu Hause bedient werden wollen.

Abonnement zum Damen-Frisiren in und ausser dem Hause.



Brillen und Pincenez
in größter Auswahl und zu billigsten Preisen
empfiehlt

Otto Baumbach,

10. Lannusstraße 10.

Alle Reparaturen an Brillen, Pincenez etc., sowie das Einschleifen von Gläsern, auch nach ärztl. Vorschrift, werden schnell, billigst und gewissenhaft ausgeführt.

Auf ein neues

vorzüglich sitzendes Pincenez

mache besonders aufmerksam

15175

Waldbaur's

prima leichtlösliches

Cacao-Pulver,

welches feiner holl. Marke nachsteht, empfiehlt in stets frischer Sendung in 1/4, 1/2 und 1/1-Pfund-Dosen

J. M. Roth Nachfolger,

Kleine Burgstraße 1.

NB. Bei Mehrabnahme wird Rabatt gewährt.

13687

Kaffee, roh und gebrannt,

eigene Brenneret, in jeder Preislage und feinsten Qualitäten bei

15445

Anton Berg, Michelsberg 22.

Photographisches Etablissement
Karl Schipper,

zwischen Louisenplatz und Bahnhofstraße,

31. Rheinstraße 31,

mit allen Verbesserungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres
Breite. Coulaute Bedienung. 9807



Sie finden
Kinderwagen

nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem

Special-Geschäft

für

Kinderwagen

von

Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau

Kirchgasse 34,

am Mauritiusplatz.

Stets über 100 Wagen vorrätig. Auf Wunsch Theil-

zahlungen. 8087

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie - London.

Wilh. Frohn,

Schuhmacher.

Ecke der Häfner- u. Kleine Webergasse 1,

empfiehlt sich zum Anfertigen von Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder in eleganter und solider Ausführung. Lager in Schuhwaaren jeder Art von den gewöhnlichsten bis feinsten Sorten zu reellen Preisen. Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 7592

Andenken an Wiesbaden

jeder Art. Reizende Neuheiten. Billige Preise.

Ellenbogen-
gasse 12.

J. Keul,

Ellenbogen-
gasse 12. 13147



Grosses Uhren-Lager,

Reparaturen unter Garantie
prompt und billig. 3424

H. Lieding,

Ellenbogengasse 16.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 185.

Dienstag, den 11. August

1891.

Miethgesuche

Frei stehende oder frei werdende möblierte u. unmöblierte Wohnungen, von 800 Mk. an aufwärts wolle man sofort anmelden. 15141

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2.

Freie Wohnung gesucht.

Eine gut empfohlene Witwe sucht für Ueberflut und Reinhaltung eines Hauses auf 1. Oct. freie Wohnung. Näh. Wörthstraße 20, 3 Tr.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Heinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstr. 27. 12417

Villa Kapellenstraße 58 zu vermieten oder zu verkaufen. 14883

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Mainzerstrasse ist eine vollständig renovierte Villa, enthält 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten. 14302

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 11786

Die Villa „Eug in's Land“ Alexandersstraße 2, Ecke Viebricherstraße, zu vermieten. Näh. Alexandersstraße 10. 9314

Die neue eleg. Villa Fischerstraße 8,

am Rondel, Haltestelle der Dampfbahn, ist preiswerth zu vermieten, event. zu verkaufen. 14108

Villa, ganz oder getrennt, mit gr. Garten zu vermieten oder zu verkaufen Möhringsstraße 10, vorm. Viebricherstr. 17. 8869

Möblierte Villa, Sonnenbergerstraße 46, 12 Zimmer und Zubehör, von October d. J. an zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 14917

Hochherrschaff. möbl. Villa (Sonnenbergerstraße) per October zu vermieten durch 15123

J. Chr. Glücklich.

Die Villa Panorama ganz oder getheilt zu vermieten. Anzusehen zu jeder Tageszeit. Näh. Helenenstr. 23. 11093

Eine elegante Villa, comfortabel möbliert, bei dem Kurhaufe, auf längere oder kürzere Zeit mit oder ohne Pension zu vermieten. Offerten unter A. L. 19 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15219

Geschäftslökalen etc.

Wirthschaft mit Regelsbahn zu vermieten.

In dem Neubau Sellmundstraße 62, nahe der Emserstraße, ist ein großes besseres Wirthschaftslökal mit Nebenzimmer, Regelsbahn und großem Regelszimmer nebst Wohnung an einen tüchtigen Wirth auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, Sellmundstraße 62, oder C. Braun, Michelsberg 13. 13068

Wirthschaft

zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 75, Part. 15431

Eine gut gehende Wirthschaft mit Metzgerei sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13224

Zur Weinstube geeignete Lokalitäten, nahe beim Kochbrunnen, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15294

Schwalbacherstraße 11 ist ein gangbares Specereigeschäft sofort zu vermieten. 15443

Gr. Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenstern und daranstoßendem Zimmer auf 1. October zu verm. 14001

Gr. Burgstraße 16 Laden mit zwei Schaufenstern und daranstoßenden zwei Zimmern per 1. October zu vermieten. 14686

Kaulbrunnenstraße 10 ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung preisw. auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. Bäckerei. 12715

Feldstraße ist ein Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, auf 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1 St. rechts. 13264

Häfnergasse 17 ist ein Laden mit Wohnung oder Wohnung allein auf 1. October zu vermieten. Näh. Häfnergasse 19, im Laden. 14012

Sermannstraße 6 ein Laden mit Wohnung und Victualiengeschäft bis October zu vermieten. 14683

Siefingstraße 18 ist ein Laden mit Wohnung und Werkstätte und eine Frontpischwohnung per October zu vermieten.

N. Bibo, Römerberg 2.

Karlstraße 8 ist ein Laden und Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. links. 2901

Nerostraße 35 ein kleiner Laden auf gleich zu verm. 1872

Ecke der Dranien- und Albrechtstraße Laden mit Wohnung gleich oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36, im Laden. 15345

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 6668

Wilhelmstraße 12 Laden und Saa! per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 12279

Grabenstraße 27 mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, sofort oder per 1. October zu vermieten. 15083

Ein großer Laden, darunter ein Celladen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, vom 1. October an zu vermieten. Näh. bei 9789

C. Wolf, Louisenplatz 7.

Laden, Deanspessstraße, zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044

Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten Kaulbrunnenstraße 12. 18807

Ein kl. Laden, auch für Bureau geeignet, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Grabenstraße 1, im Celladen. 13127

Laden mit Wohnung zu vermieten Grabenstraße 9. 7120

Laden zu vermieten Marktstraße 12. 3105

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Rath. 12388

Laden (der kleine) auf 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 4, 1. St. 14882

Laden, ein großer, mit Magazin und Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten Taunusstraße 43. 13270

Laden mit oder ohne Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Taunusstraße 58. 12045

Meßgerladen mit vollständigem Inventar und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Edingshaus, Taunusstraße 55. 15152

Laden mit Einrichtung auf 1. October zu vermieten Walramstraße 21. 13990

Ein großer eleganter

Laden

im Christmann'schen Neubau Webergasse 6 per 1. October zu vermieten. 13789

W. Thomas, Webergasse 23.

Im Christmann'schen Neubau,

Ecke der Webergasse und Kl. Burgstraße, ist ein Theil des Entresols (Bel-Etage) als Geschäftsraum u. eine Wohnung von sieben Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Näh. beim Justizrath Scholz, Marktplatz 3 dahier. 14076

Laden Webergasse 23 per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. 13790

An der Wilhelmstrasse ist ein grösserer Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu verm. 14350

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Laden mit Einrichtung zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 14078

Ein Laden nebst Räumlichkeiten in erster Geschäftslage von Elville, worin 10 Jahre lang eine Buchhandlung mit Buchbinderei mit bestem Erfolge betrieben worden, ist zu vermieten. Geschw. Schumann, Elville. 14076

Mauritiusplatz 3 kl. Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. Zollinger. 14260

Dranienstraße 23 ist eine Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 11735

Stiftstraße 21 Werkstätt (nicht Schreiner) mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14248

Webergasse 24 eine Werkstätte zu vermieten. 6822

Wellstrasse 25 eine Werkstätte, Holzschuppen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12934

Gr. Werkstätte nebst Comptoir

und Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per 1. October zu vermieten Moritzstraße 39. 11986

Werkstätte zu vermieten Nerostraße 10. 14035

Große helle Werkstätte an ruhiges Gewerbe, ev. mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 57, Part. 13219

Lokal für Wäscherei, Fleischbierhandel etc. mit oder ohne Wohnung, Zahnstraße 6. Näh. Neubauerstraße 4. 12473

Ein Souterrain-Raum mit separatem Eingang ist als Lagerplatz zu vermieten Kapellenstraße 4, 3. St. 12473

Lagerplatz an der Adolphsallee ist sofort, sowie eine Werkstätte, auch als Magazin passend, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15948

Ein heller asphaltirter Lagerraum ist billig zu vermieten Saalgasse 38 bei Cramer. 14922

Wohnungen.

- Marstraße 1**, Hh., kleine Wohn. zu vermieten. 7670
- Marstraße 4** Wohnung mit Stallung zu vermieten. 13135
- Adelhaidestraße 21** Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör zu verm. Näh. daselbst 2 St. 14273
- Adelhaidestraße 33**, Seitenb., Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Preis 380 Mk. 12019
- Adelhaidestraße 35** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 12377
- Adelhaidestraße 42** Hochpart. und 1. Etage mit 5 resp. 6 Zimmern z. zum 1. October zu vermieten. 12199
- Adelhaidestraße 66** ist eine Wohnung (1. Et.), 5-6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, vom 1. October c. ab zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023
- Adelhaidestraße 68**, Ecke der Schiersteinerstraße, im Neubau, sind zwei Wohnungen von je 10 Zimmern, Balkonloge und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 18112
- Adelhaidestraße auf October zu vermieten**: Schönes Hoch-Parterre, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Balkon, Vorgarten. Näh. bei F. Knapp, Gr. Burgstraße 6. 7377
- Adlerstraße 5** eine Dachwohnung an ruhige Leute zu verm. 15187
- Adlerstraße 10** ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oct. zu vermieten. 13156
- Adlerstraße 21** zwei Zim. u. Küche m. Abchl. v. Oct. s. verm. 15301
- Adlerstraße 50** ist im ersten Stock eine abgeschlossene Wohnung, 2 große Zimmer u. Küche, 2 Keller, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 15313
- Adlerstraße 51** zwei Logis auf 1. October zu verm. 12908
- Adlerstraße 63** ein großes Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Hh. Part. 15025
- Adolphsallee 3** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10208
- Adolphsallee 23** ist die Bel-Etage, aus Salon und 5 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10-12 und Mittags von 3-5 Uhr. Näheres Parterre. 9981
- Adolphsallee 30, Neubau**, ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Bad und Zubehör, zu vermieten. 14889
- Adolphsallee 30, Neubau**, Hochparterre, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, mit allem Comfort ausgestattet, zu vermieten. 14890
- Adolphsallee 35** ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 11488
- Adolphsallee 39** ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör vom 1. October 1891 an zu vermieten. Die Wohnung kann Morgens von 10-11 Uhr eingesehen werden; die Bedingungen bezüglich der Vermietung sind im 3. Stock zu erfragen. 12588
- Adolphsallee** ist eine sehr schöne 2. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Balkon u. s. w., zu 1400 Mk. Krankheits halber anderweitig auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15297
- Adolphsberg 2** Bel-Etage von 6 Zimmern (event. 8) nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 18509
- Albrechtstraße 6**, erste Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 14277
- Albrechtstraße 8** ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf gleich oder October zu vermieten. 18506
- Albrechtstraße 9** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14227
- Albrechtstraße 12** ist die schön eingerichtete Bel-Etage und 2. Etage zum 1. October zu vermieten; dieselben enthalten je 4 Zimmer, Küche zc. 11473
- Albrechtstraße 21** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung, auf 1. October zu vermieten. 18329
- Albrechtstraße 27** (neu) ist die zweite Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. Näh. im Laden. 14225
- Albrechtstraße 32**, Neubau, ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October auch früher zu verm. Albrechtstr. 36, im Laden. 11634
- Albrechtstraße 33** ist eine Parterre-Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, mit oder ohne Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2. St. links. 13692
- Albrechtstraße 34** schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör, noch neu, Wegzugs h. per October zu vermieten. Näh. No. 36, im Laden. 15013
- Albrechtstraße 40** (neu), 3 Tr. hoch, ist eine schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern u. Küche (mit großer Mansarde) zu vermieten. 15298
- Bachmeyerstraße 4 Herrschaftswohnung**, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12750
- Berramstraße**. In meinem Neubau sind im Vorderhaus Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche auf 1. October, und im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Frankfurterstraße 8, 1 Etage hoch, bei F. Hassler. 11761

Bahnhofstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 18573

Bierstädter Höhe 12 Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Garten für 300 Mk. jährlich zu vermieten. Näh. Nerostraße 42. 14757

Bleichstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. Einzusehen von 11-1 Uhr. 12890

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzug. von Morgens 11 Uhr bis 4 Uhr. 12732

Bleichstraße 31 ist eine Mansardwohnung auf gleich oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 14773

Bleichstraße ist eine Wohnung, 3 Z., 1 M., 1 Küche, 1 Keller, Parterre gelegen, auf Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. Heisenstr. 2, 2. 11960

Bel. Bleichstraße Neubau 1 einige Wohnungen, je 4 Zimmer, vollst. Zubeh. u. ein Laden auf 1. Oct. zu v. N. Dogheimerstraße 47. 14282

Blumenstraße 4.

1. Et., 6 resp. 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 12062
- Castellstraße 1** sind versch. Wohnungen auf 1. October zu verm. 14721
- Delaspecestraße** Bel-Et., 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 11781
- Dogheimerstraße 9** eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie großem Keller. Näh. daselbst, Vorderhaus Part. 14221
- Dogheimerstraße 11**, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. Oct. zu verm. 14432
- Dogheimerstraße 14**, Bel-Et., ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2-5 Uhr. Näh. Part. 13267
- Dogheimerstraße 16** ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 15090
- Dogheimerstraße 17**, Sinterh., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14911
- Dogheimerstraße 18** ist eine freundliche Frontispiz-Wohnung für 300 Mk. per 1. October zu vermieten. Näh. Sinterhaus. 18118

Dogheimerstraße 28, Part.

per 1. October 4 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör zu vermieten an stille Miether. Näh. im Comptoir bei E. Koepke. 14801

Elisabethenstraße 14 ist im Neubau nach der Pagenstecherstraße die 2. Etage von drei Zimmern, Küche, einer Mansarde und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. von 10-12 Uhr Vorm. und 3-5 Uhr Nachm. 18784

Elisabethenstraße 17 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzug. von 11-1 u. 4-6 Uhr. 13120

Elisabethenstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche zc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. v. 11-12 U. 1898

Ellenbogengasse 3 kleines, sehr freundl. Logis zu vermieten. 14466

Emserstraße 5 ist die Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 10849

Emserstraße 6 Parterre-Wohnung, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 10633

Emserstraße 6, Bel-Et., 5 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12767

Emserstraße 6 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet, Küche, auf 1. October zu vermieten. 14938

Emserstraße 38 ist eine Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör zc. (neu hergerichtet), zu vermieten. Ein guter Keller ist mit zu vermieten, oder auch allein mit Nebenraum. Näheres Kochbrunnengasse 1. 14554

Emserstraße 46 ist eine Frontispizwohnung mit Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. 18996

Emserstraße 49, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergerichtet, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon, Küche, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör auf gleich oder später; ebenso die in gleichem Verhältnis stehende Parterre-Wohnung mit großem, sehr einträglichem Garten anderweitig zu vermieten. Näh. No. 47, Parterre. 13109

Emserstraße 71, II., 5 schöne Zimmer mit Balk. u. Garten gleich oder später zu verm. Näh. b. C. Schmidt, Rheinstraße 89, Part. 22288

Emserstraße 75 sind 3 Zimmer, Küche zc., sowie 4 Zimmer, Veranda, Küche zc. per 1. October zu vermieten. 14438

Faulbrunnstraße 3 eine abgeschlossene Mansarde-Wohnung an eine kleine Familie ohne Kinder per 1. October zu vermieten. 18788

Feldstraße 12 ist eine kleine Wohnung, Stube und Küche, im Seitenhaus auf 1. October zu vermieten. 14576

Feldstraße 15 ist eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14083

Feldstraße 20 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14619

Feldstraße 27 größere und kleinere Wohn. auf 1. Oct. oder früher zu vermieten. 15031

Frankenstraße 5 ist die Bel-Etage, 2 Logis mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14451

Frankenstraße 15 drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12878

Frankenstraße 17, Vorderhaus, zwei schöne Wohnungen, 2 Zimmer mit Küche zu vermieten. 15209

Obere Frankfurterstraße. In meinem Neubau habe eine hübsche Wohnung mit schöner Aussicht, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. 11593

J. Scheben, Kunst- und Handelsgärtner.

Frankenstraße 24 ist der 2. und 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Gellmundstraße 36. 12780

Franz-Abtstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör, per 1. September oder später zu vermieten. Näh. bei J. Meler, Taunusstraße 16. 15314

Friedrichstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, event. auch getheilt pr. 1. October ex. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 9161

Friedrichstraße 20

im Vorschuss-Vereins-Gebäude ist der erste Stock (Bel-Etage), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst zugehörigen Mansarden, Keller- u. Speicherräumen sofort oder auch für später zu vermieten. Auskunft im Vorschuss-Vereins-Gebäude oder Franzplatz 1, im Laden. 10133

Friedrichstraße 23 3 Zimmer, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Weggerladen. 14670

Geisbergstraße 10, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14743

Geisbergstraße 13, 2. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12597

Göthestraße 3 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, per 1. October zu vermieten. 10912

Göthestraße 9, eine Wohnung (Bel-Etage), 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 31. 14667

Göthestraße 30 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näh. Göthestraße 34, Part. 12785

Neubau Göthestraße 38

sind schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf 1. October, ev. früher, zu vermieten. 18229

Ecke der Göthe- u. Moritzstraße 56 herrschaftl. Wohnung v. 7 Z., 1200 Mk., von 1. October an zu verm. Näh. daselbst. 14281

Gustav-Adolfstraße 1 ist auf 1. October im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Hohe gesunde Lage, herrliche Aussicht über die Stadt und an den Rhein. Preis Mk. 650. Näh. Hartingstraße 4, Part., Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 14447

Gustav-Adolfstraße 3 ist auf 1. October eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Badeeinrichtung und Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Auch kann die Mansarde, bestehend aus 3 Zimmern u., zugegeben werden. Preis Mk. 650 resp. Mk. 900. Näh. Hartingstraße 4, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 14448

Gustav-Adolfstraße 5 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12474

Hartingstraße 7 ist eine kleine Wohnung an kleine ruhige Familie zu vermieten. 14011

Helenenstraße 5 eine geräumige Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 18507

Helenenstraße 7 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näheres Hinterhaus 1 St. 12829

Helenenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 12445

Helenenstraße 13 drei große freundliche Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Höderstraße 1, Laden. 12196

Helenenstraße 25 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer und Zubehör, Veranda und Garten, per 1. October zu verm. Näh. Part. 14798

Gellmundstr. 35, Dahl, 2 Zimmer, Küche, Keller 1. Oct. zu verm. 12919

Gellmundstraße 41 eine schöne Wohnung, 3 Stuben und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14009

Gellmundstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 15. October oder später zu vermieten. 14907

Gellmundstraße 43 ist eine schöne Wohnung in der Bel-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9605

Gellmundstraße 43 eine Dachwohnung auf August oder später an ruhige Leute zu vermieten. 14713

Gellmundstraße 54

eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Keller preiswürdig per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Häfnergasse 17. 15302

Hermannstraße 6 eine II. Dachwohnung auf October zu verm. 14684

Hermannstraße 7, Bordenberg, Bel-Et., ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Seitenb. 2 St. 12797

Hermannstraße 13, 3 Et., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche und allen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13344

Hermannstraße 18 ist eine kleine Wohnung im Vorderhaus, Part., zu vermieten. 15280

Hermannstraße 24, Neubau, Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. bei Wilh. Noll, Hermannstr. 18, P. 14508

Hermannstraße 26, Neubau, sind per 1. Oct. schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Bau daselbst. 12351

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11945

Herrngartenstraße 17 schöne Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. Eingul. tägl. v. 9-12 u. 2-4 Uhr. 11801

Herrnmühlgasse 2 ist ein Logis auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Herrnmühlgasse 3. 18165

Herrnmühlgasse 9 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer u. Keller auf 1. Oct. zu verm. 11890

Hirschgraben 3 zwei Zimmer und Küche, sowie ein Zimmer und Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 18260

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie pr. 1. October ex. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 9160

Neubau Kapellenstraße 26 sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 15218

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, und eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen Dohmeierstraße 12, Part. 12296

Karlstraße 7, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei C. Millian, Taunusstr. 19. 9638

Karlstraße 29 ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3, Parterre. 13202

Karlstraße 31 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenaufzug u., zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11991

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und II. Garten ab 1. October zu vermieten. 14620

Kellerstraße 12 sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12992

Kellerstraße 14 zwei Zimmer und Küche (Bel-Etage) zu verm. 15311

Kellerstraße 22 sind mehrere Logis von je 1, 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13671

Kellerstraße ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1 rechts. 18263

Kirchgasse 7 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Laden. 9594

Kirchgasse 9, 2., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. 2. St. links, nur Vormittags. 11501

Kirchgasse 22 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23157

Kirchgasse 23 zwei Zimmer m. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 15303

Kirchgasse 30, 3. St., eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Ph. Hreh. Marx, Federhandlung. 12488

Kirchgasse 34, Neubau, vis-à-vis dem Mauritiusplatz, ist das Entresol (volle Stockhöhe), zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2a, im Comptoir, Seitenbau. 8917

Kirchgasse 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 12208

Kirchgasse 51 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für ein Bureau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 18113

Langgasse 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12304

Leberberg 12 (Neubau Villa Austria), nahe beim Kurhaus, hochdelegante herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmer nebst Wintergarten, großem Balkon mit prachtvoller Aus- und Aussicht, Fremden- und Badezimmer und sonstigem Zubehör auf October zu vermieten. 11474

Lehrstraße 12 sind zwei kleine Logis auf 1. October zu vermieten. 14880

Lehrstraße 25 ist Parterre eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 35. 15273

Lehrstraße 27

Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 bis 3 Mansarden, 2 Kellern, per sofort oder 1. October zu vermieten. 14430

Lehrstraße 33 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14879

Lehrstraße 33 II. Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. Part. 15074

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, besteh. aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 1225

Mainzerstraße 15 ist eine II. Wohnung auf 1. October an eine einfache solide Familie zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13396

Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubeh., sowie Gartenst. pr. 1. October zu vermieten. 14239

Mainzerstraße 59 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 11, Part. 14243

Mainzerstraße mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche m. Zubeh. zu vermieten im Neubau vis-à-vis der Brauerei. 11148

Marktstr. 34, 1. Stock, ist eine schöne Wohnung von 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 36 im Laden. 13131
Mauritiusplatz 6 schöne Wohnung auf 1. October zu verm. 12914
Rehgergasse 14 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. daselbst.
Moritzstraße 12, Stb. Neubau, sind noch drei Wohnungen von je drei Zimmern u. Küche mit Speisekammern auf 1. October zu verm. 12720
Moritzstraße 23 Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu verm. 12932
Moritzstraße 35, Ecke der Göttestraße, ist die Bel-Etage von 7 Zim. u. Zubehör zu vm. Näh. Part. 13119
Moritzstraße 39 ist die Part.-Wohnung auf 1. October zu vm. R. Wehl. Ringstr. 10. 12008
Moritzstraße 39, Mittelbau, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 15271
Moritzstraße 42, 1. oder 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13501
Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12962
Moritzstraße 50, Hoch-Parterre, 3-4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oct., auch früher zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23. 13688
Moritzstraße 50, Seitenbau, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. Näh. Kirchgasse 23. 13689

Moritzstraße 62

ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, großem Balkon und allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 14229
Möhringstraße 10 zwei Wohnungen mit Balkon, großem Garten und schönster Aussicht zu vermieten. Näh. Möhringstraße 8. 13759
Müllerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. bei 12894
W. Müller, Deutsches Haus.
Nerostraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, und einzel. Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. 15164
Nerostraße 11, Stb., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen 1 St. hoch. 13559
Nerostraße 13 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 13298
Nerostraße 26, 1. Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 14441
Nerostraße 27 zwei Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15110
Nerostraße 32, im Seitenbau, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 12803
Nerostraße 38 ist eine Manjard-Wohnung, Stube, Kammer und Küche auf 1. October zu vermieten. 12708

Nerothal 51,

in Villa "Sanitas", ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör vom 1. October ab zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 13110
Nerothal, Franz-Abtstraße 6, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmündstraße 56, 1. 12000
Nerothal, Franz-Abtstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 12826

Nerothal, Franz-Abtstraße, Bel-Et., Balkon, 5 Zimmer, event. 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 12816

Neubauerstr. 10, nahe dem Walde und Kochbrunnen, ist eine elegante Etage, 5 Zimmer, 2 bedeckte Balkons, Badezimmer, Speisekammer, nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Preis 1600 Mk. Näh. im 1. Stock. 13206

Neugasse 1, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu verm. 14901

Nicolasstraße 8 ist eine Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern und allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. durch 12377

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Nicolasstraße 19, 3. Et., 1 gr. Salon, 7 Zimmer mit Balkon u. vollst. Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. 1. Etage. 10851

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer u. preiswürdig zu vm. 13914

Nicolasstraße 23 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, sehr schöner Veranda, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3. 12590

Oranienstraße 8 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau zu vermieten. Näh. im Laden. 15260

Oranienstraße 11 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9-11 Uhr. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4. 12810

Oranienstraße 27 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 10907

Oranienstraße 34 u. 36 sind schöne Wohn., 4 Zimmer mit Balkon u. 3 Zim. ohne Balkon mit allem Zubeh. per 1. Oct. zu vm. 11527

Partstraße 9a sind hochgelegene Wohnungen à 6-10 Zimmer u., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

Partstraße 9b, Schweizerhaus, zwei Wohnungen von je 7 Zimmern und Küche, zum Preise von 800 Mk. per Jahr zu vermieten. Näh. daselbst, 2. Et. 11827

Philippbergstraße 2 eine schöne Frontispizwohnung mit Manjard an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Einzuf. von 11-2 Uhr. 12913

Philippbergstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11496

Philippbergstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Manjard, Balkon, herrliche Aussicht, per 1. October zu verm. Anzusehen Morgens v. 10-12 Uhr. Näh. das. im Laden. 12898

Philippbergstraße 17/19 ist eine prachtl. Wohn., 4 große Zimmer, Küche mit reichl. Zubeh., Gartenben., schöne Ausf. u. viel. sonst. Annehm. per 1. Oct. zu verm. Näh. das. 1. L. 12996

Philippbergstraße 17/19 schöne abgeschl. Wohn., 2 Zimmer und Zubehör, im franz. Dachstod zu vermieten. Preis 250 Mk. 14936

Philippbergstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 24, Gartenh. 13363

Philippbergstraße 29 ist eine Frontispizwohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. r. 19006

Philippbergstraße 33 ist auf 1. October eine Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. r. 13585

Philippbergstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Platterstraße 24 sind drei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 Tr. hoch links. 13293

Platterstraße 28, Stb., schönes Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 13566

Platterstraße 42, Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675

Platterstraße 48, Stb., kleine Wohnung auf 1. Sept. zu verm. 13494

Platterstraße 50 zwei schöne gesunde Wohnungen, eine von 3 Z., 1 K., 1 Manf. nebst Zubehör, die andere 3 Z., 1 K. nebst Zubehör. 12781

Platterstraße 52, vis-à-vis der Gassestraße, eine neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, für 500 Mk., sowie eine von 3 Zimmern und Küche für 380 Mk. zu vermieten. 14704

Platterstraße 82 2 Wohnungen zu verm. Gärtner Rührig. 12909

Rheinbahnstraße 4, Hochparterre, Salon, 2 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14173

Rheinstraße 31, 2. Et. ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; daselbst eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjard und Keller im Seitenbau. Näh. Rheinstraße 22, Part. 10797

Rheinstraße 45 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Gcladen. 13012

Rheinstraße 45, Ecke der Kirchgasse, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gcladen. 14131

Rheinstraße 60 ist eine schöne Bel-Etage (wird neu hergerichtet), 5 große Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Leute, die möblirt vermieten wollen, ausgeschlossen. Zu erfragen 2 St. h. daselbst beim Eigentümer. 14442

Rheinstraße 71 ist die Bel-Etage, 8 Räume nebst Zubehör auf October zu verm. Anz. von 11-12 und von 2-4 Uhr. Näh. Part. 12772

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim. u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Anzusehen zw. 11 u. 1 Uhr. Näh. Part. 12921

Rheinstraße 88 schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, 3 Manjarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, 2. Etage. 12702

Rheinstraße 89, 3. St., 4 u. 3 Zimmer, je m. Balkon, auch im Garten, 3 Zimmer, zu verm. Näh. bei Schmidt daselbst, Part. links. 12307

Rheinstraße 92 die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. Küche nebst 3 Manjarden und 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. 7141

Rheinstraße 94, 2 Tr., Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Miethpreis Mark 1360 per Jahr. Miethpreis frei bis 1. October. Näh. Adelhaidstraße 56, 2, von 12-2 Uhr und von 5-7 Uhr. 12511

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5-6 Zimmer und alles Zubehör, zu vermieten. 10296

Rheinstraße 95 ist die Frontispizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. an einzelne ruhige Leute zu verm. 13008

Rheinstraße 96, Ecke am Kaiser-Friedrich-Ring (Neubau), sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Rheinstraße 94, Part. 10296

Rheinstraße 107, Bel-Et., 4 große Zimmer u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 15196

Rheinstr. 109 elegante Wohnung, 5-6 Zimmer, Bad, Balkon u. Zub., per 1. Oct. billig zu verm. Näh. bei J. Meier, Taunusstr. 18. 14541

Rheinstraße 111 schöne Giebelwohnung, 2 Z., Küche u. Zub., z. 1. Oct. a. ruh. kinderl. Leute zu verm. 14747

Kaiser-Friedrich-Ring 14 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 16, 1. 13506

Nöderallee 4 schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf October zu vermieten. 14989

Nöderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 11169

Westliche Ringstraße 2 (Kaiser-Friedrich-Ring) ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13757

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung, zwei Zimmer, Küche u. c., per 1. October zu vermieten. 13551

Römerberg 1, 1 St. L. H. Mansardwohnung an r. Leute zu v. 13491

Römerberg 12 eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, sowie 1 einzelnes Zimmer per sofort zu vermieten. 14042

Römerberg 32 sind zwei sch. Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller zum 1. October zu vermieten. 12930

Saalgasse 16, Vorderhaus 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, ohne Glasabschl., und eine Mansard-Wohnung, Hinterhaus, an kleine Familie auf October zu verm. Zu erfragen im Laden. 12317

Schlachthausstraße 2a, neben dem Schlachthaus, 3 Zimmer u. Küche mit oder ohne Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst ober bei **Gebr. Kahn**, Kirchgasse 19. 12740

Schlichterstraße 13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 3 bis 4 Zimmer, Badecabinet, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12192

Schlichterstraße 14 sind Wohnungen von 7 Zimmern nebst allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet, per 1. October oder auch früher, sowie ein **Weinsteller** für 30 bis 40 Stück und ein **Magazin** zu vermieten. 13613

Schlichterstraße 15 Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 11143

Schlichterstraße 20 sind: die Parterrewohnung von 4 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Parterre. 13694

Schulgasse 6, Seitenbau, eine Wohnung per 1. October a. c. zu vermieten. Näh. daselbst. 15181

Schützenhofstraße 2 ist per 1. October eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, an ruhige Familie zu vermieten. Preis 380 Mk. 12852

Schwalbacherstraße 19 Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 14443

Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October zu vermieten. 13523

Schwalbacherstraße 43 schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 3864

Schwalbacherstraße 45a, 1. Etage rechts, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 14232

Schwalbacherstr. 51 eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden.

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Giebelwohnung zum 1. October zu vermieten. 13217

St. Schwalbacherstraße 16 eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13232

Sedanstraße 5, Hinterhaus, eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 14318

Spiegelgasse 3 drei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 12678

Steingasse 4 eine Wohnung, 3 Zimmer, K., auf October und eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche sofort zu vermieten. 15304

Steingasse 10 ist eine kl. Dachwohnung auf 1. Oct. zu verm. 15102

Steingasse 12 eine schöne Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. 15276

Steingasse 25 sind 2 Dachwohnungen auf 1. Oct. zu verm. 15135

Steingasse 31 ist im Vorderh. 1 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11760

Ecke der Steingasse und Röderstraße 33 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 14763

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 2 Zimm. m. Zubeh., a. Oct. zu v. 13499

Stiftstraße 1, 1. Et., eine schöne gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13510

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. Näh. Stiftstraße 7, 1. 13044

Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. Näh. Stiftstraße 5. 12640

Stiftstraße 12 2 Mans. m. Küche, Keller auf 1. Oct. zu verm. 15126

Stiftstraße 21 Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 14250

Stiftstraße 22, Neubau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. 12612

Stiftstraße 24, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12911

Taunusstraße 6, 3. St., sind 2—3 unmöblierte Zimmer vom 1. October an zu vermieten. Näh. Taunusstraße 4. 15020

Taunusstraße 21 ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Rheinfstraße 63, im Laden. 12210

Taunusstraße 53 ist eine freundliche Dachwohnung an ruhige kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 13230

Victoriastraße 25 u. 27

sind schöne Wohnungen von je 6 Räumen, 2 Bel-Etagen und ein 2. Stock mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11292

Walmühlstraße 4, Neubau,

ist die 1. und 2. Et., je 5 Zimmer, 2 Balkon, Badezimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 11727

Walmühlstraße 3, Villa, 7 Zimmer, Bader, m. Einrichtung, Küche u. Zubehör, beleg. im Parterre u. unterk. Souterrain, Mitten, d. Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Walramstraße 31, Part. 14885

Walmühlstraße 35, in sein. Landhause, schöne Wohnung, best. aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speisek. und reichl. Zubehör, sowie **Gartenbenutzung** preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 13861

Walramstraße 4, 1. St., Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf Wunsch mit Verfügte, zu vermieten. Näh. Part. 15294

Walramstraße 13, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 12714

Walramstraße 18 zwei Zimmer, Küche im Vorderhaus zu vermieten. 12839

Walramstraße 22, Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. October zu vermieten. 13250

Walramstraße 23 eine Frontispiz zu vermieten. 15030

Walramstraße 31, Vorderh. 1 St., ein Zimmer u. Küche auf 1. Oct. zu vermieten. 15077

Walramstr. 32, nahe der Emserstr., 2 Zimmer, Küche, Keller, Glasabschl., für 300 Mk. auf 1. October zu vermieten. 15063

Walramstraße 37 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 12857

Webergasse 46, Vorderhaus 1. Stock, ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14041

Webergasse 48 ist auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. 13193

Webergasse 50, Seitenbau, Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Speisereichen. 12938

Weißstraße 4 sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Zu erfragen Weißstraße 6, Part. 12887

Weißstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 2 Dachm. und sonstigem Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Röderstraße 12. 14874

Weißstraße 10, 1. Et., 5 Zimmer m. Zubehör auf 1. Oct. z. v. 15289

Weißstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27. 12770

Weißstraße 16 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. 13995

Weißstraße 22 eine Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13176

Weißstraße 25 1 Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 12935

Weißstraße 39, 2 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller auf 1. October od. auch sogleich zu verm. 13237

Weißstraße 39 eine Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13209

Weißstraße 41, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näh. daselbst bei **L. Vogel**, 3 St. 12206

Wilhelmsplatz 9 und 10 ist die 3. Etage von je 7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Wilhelmsplatz 10, 3. 14593

Wilhelmsstraße 12, Gartenhaus 2. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12280

Wörthstraße 1 Wohnung von 3 und 4 Zimmern zu vermieten.

Wörthstraße 6 ist eine tap. Mansarde nebst Küche an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 13698

Wörthstraße 13 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13252

Im Neubau Göttestraße 1 b, unterhalb der Adolfsallee, sind schöne Wohnungen à 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten. 14755

Eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 41 (alt 39), Hinterh. 1 St. 15091

Villa Lahneck, Emserstraße, hochfeine Parterrewohnung, 4 Zim. und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Emserstraße 36 bei **Hecker**. 12846

Die Bel-Etage Friedrichstraße 5,

nahe der Wilhelmstraße, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör, ist auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden, zwischen 3 und 6 Uhr Nachmittags. 9766

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 16, 1 St. r. 8186

Zu vermieten 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Heiz-Wasser-Einrichtung, Mansarden, in modernem Haus. **Döfnerstraße 13**. 12467

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an einzelne Dame per 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr Karlstraße 9, Part. 13036

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8869

Wohnung m. kl. Werkstätte, letztere auch als Magazin u. geeignet, zu vermieten. Näh. Michelsberg 28, 1. 15432

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem Haus. **Postleierstraße 18.** 12468

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Hinterhaus Parterre, auf 1. October zu vermieten. Näh. **Mörtsstraße 8**, im Laden. 12875
Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an ruhige Leute zu vermieten **Nerostraße 6.** 14581

Im Nerothal

(Grenz-Albstraße 10) ist eine elegante Kochparterre-Wohnung, 5 Zimmer (Salon) nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen **Echostraße 5.** 8302

Behagliche Wohnung

in der oberen Rheinstraße, mit hübschem Ausblick auf den Taunus (5 Zimmer und Zubehör), sofort zu vermieten. Miete frei bis zum 1. Oct. c. Näh. **Kaungasse 27.** 14968
Mitten der Taunusstraße ist im 3. Stock 1 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. **Tagbl.-Verlag.** 13922

Die Bel-Etage Walfmühlstraße 20

ist sofort od. 1. October anderweitig zu verm. Näh. **dieselbst 1 St.** 15018
Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. September oder 1. October zu vermieten **Webergasse 22, 1.** 14220

Wegzugs halber ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Mansarde, Küche und Zubehör für den Preis von 580 Mk. zum 1. October oder früher zu vermieten. Zu erfragen **Mörtsstraße 3, 2 Tr. r.** 14794

Eine schöne Mansarde-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. an ruhige kinderl. Leute zu vermieten. Näh. **Wiesstraße 26, 1 St.** 18796

Eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten **Schmundstraße 44.**
Eine große Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf October an ruhige Leute zu vermieten **Schulberg 21, Part.**

Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. Zu erfragen **Stijfsstraße 1, Frontispiz.** 14322

Eine Mansardwohnung zu vermieten **Walramstraße 24.** 15288
Mathausstraße 23 ist die Bel-Etage-Wohnung

Viebrich. 7 Zimmer, Küche, Mansarde u. Verlegung halber auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Preis 900 Mk. Halle-stelle der Straßenbahn. Ginzusehen zwischen 10 und 1 Uhr. 14022

Im Neubau Wiesbadenerstraße in **Mosbach**, nächst der Saltestelle der Straßenbahn, ist im 1. St. eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör, per 1. October d. J. zu vermieten. Näheres beim Herrn **Architekt Meer** in **Viebrich**, **Armenruh-Chaussee 7.**

Schierstein. **Wilmelstraße 46** (Neubau) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. **dieselbst Part.** 13989

Möblierte Wohnungen.

Kapellenstr. 2a, 2, 3 Zim. u. Zbhr. möbl. oder unmöbl. 18508

Louisenstraße 21

möblierte Familien-Wohnung und einzelne Zimmer frei geworden. Bad im Hause. 14895

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801

Möblierte Wohnung, 5 Zimmer mit Bad, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. **Nicolastraße 22, Part.** 3578

Möblierte Bel-Etage Rheinstraße 65. 14869

Möblierte Wohnung von 5 Zimmern, auch einzelne Zimmer abzugeben, event. mit Pension, **Taunusstraße 43, 2.** 15285

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 18, 1. Et., möblirt. Zimmer zu vermieten. 15162

Adelhaidstraße 39, 1. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11946

Albrechtstraße 7a, 1. St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6945

Albrechtstraße 37, neu, ein möbliertes Zimmer mit Kost z. verm. 14388

Bahnhofstraße 15, 2. St., möbl. Zimmer mit o. ohne Kost z. v. 12408

Castellstraße 1, Bel-Et., ein möbliertes Zimmer z. verm. 10541

Delaspeystraße 4, 1. Tr., schön möbl. Zimmer mit Salon billig zu vermieten. 14407

Elisabethenstraße 19, Bel-Et., möblierte Zimmer.

Emserstraße 4, 2 Tr., 1-2 möbl. Zimmer zu vermieten.

Emserstr. 13 g. m. Wohn- u. Schlafz. (m. gr. Balk.), mont. 50 Mk. u. gr. Zimmer m. 2 Bett., mont. 30 Mk., z. verm. N. B. Pens. 15076

Faulbrunnstraße 10 ein gr. möbl. 3. mit 2 Betten zu vermieten. Näh. **Parterre, Vöderei.** 15186

Feldstraße 10, 1. St., ist ein möbliertes Zimmer zum 15. August oder 1. September zu vermieten. 14729

Gelenenstraße 22, 1. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 14269

Jahnstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8875

Jahnstraße 20, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11799

Kirchgasse 40, 1. Et., ein schön möbliertes Zimmer zum 1. August zu verm. 14426

Zu erfragen 2. St.

Jahnstraße 21, 2 r., möbl. Wohn- u. Schlafz. 15. Aug. z. verm. 14678

Louisenplatz 6, 1 St., ein hübsch möbliertes gesundes Zimmer auf sofort zu vermieten. 15184

Louisenstraße 5, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18799

Louisenstraße 16 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15264

Louisenstraße 24, 2 r. Neub., gut möbl. Zimmer, gr. Schreib- tisch, sofort an einen Herrn zu vermieten. 15078

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möblierte Zimmer. 5855

Mörtsstraße 24, 2. St., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 15125

Mörtsstraße 2, Ecke der Viebricherstraße, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, Kochparterre, mit Gartenbenutzung, zu vermieten. 14678

Müllerstraße 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 15492

Müllerstraße 3 ein möbliertes Zimmer an eine Dame zu verm. 15492

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer mit Kasse für 21 Mk. monatlich zu vermieten. 15101

Oranienstraße 8, 2. Et., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9984

Oranienstraße 27, Part., 2-3 schön möbl. Zimmer, für sich abgechl. zu vermieten. 15008

Rheinbachstraße 2 1 event. 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 15078

Schwalbacherstraße 65 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14077

Stiftstraße 14 ein einf. möbl. Zimmer mit bei. Eingang zu verm. 14677

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789

Taunusstraße 57, 2. St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 13869

Walramstraße 1, Parterre, sch. möbl. Zimmer zu verm. 14280

Walramstraße 4 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 15084

Walramstraße 9

ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 14088

Wilmelstraße 18, 1. Et., zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. bei 14284

Georg Bücher Nachfolger.

Ecke der Friedrich- und Wilmelstraße.

Mörtsstraße 1, Part., groß, schön, möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Bett.

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, Bel-Et. 14093

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Karlstraße 18, Bel-Et.**

Möblierte Zimmer Louisenstraße 12, 1. 13682

Mehrere möbl. Zimmer **Marlstraße 12, Vorderh. 3. St.** 14886

Mehrere schön möbl. Zimmer, **Bel-Et.,** sind ganz oder einz. event. mit

Piano, sof. zu verm. **Schwalbacherstr. 43, 1.,** gegenüb. **Wellerstr.** 12158

Einige möbl. 3. mit o. ohne Pens. zu verm. Wellerstraße 26. 13149

Zwei möbl. Part.-Zim. a. 1. Aug. z. verm. Albrechtstr. 39, 1. (alt 41). 14047

Nur 1. August zwei möbl. Zimmer (auch einzeln) zu vermieten **Wiesstraße 1, 1. l.** 13889

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 2. 14154

Zwei schöne möblierte Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten Harting- **straße 18 beim Gastwirt Müller.** 13537

Zwei schön möbl. Zimmer Humboldtstraße 3, 5 Min. von den **Bahnhöfen und dem Kurhaus gelegen, billig zu verm.** 15268

Zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten Vehrstraße 4, Part. 14815

Zwei gut möblierte große Zimmer sofort zu vermieten **Oranienstraße 26, 2.**

Zwei große freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort preiswerth zu ver- **mieten Röderallee 14, Bel-Et.** 14023

Zwei freundl. möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu **vermieten Röderallee 16, 1. Tr. l.** 14127

Zwei möbl. Zimmer, jedes für sich, auch zusammen, auf's Jahr billiger, zu vermieten **Soalgasse 5, 2. St. l.** 15021

Ein bis zwei möbl. Zimmer zum 15. August Gelenenstr. 1, 1. Et. l. 15008

Ein bis zwei gut und freundlich möblierte Zimmer sind sehr billig zum **1. August zu vermieten Gelenenstraße 9, 1. Et.** 13482

Ein f. möbl. Zimmer mit o. ohne Pension Adlerstraße 65, 1. St. l. 13178

Ein großes schönes möbl. Zimmer an einen auch zwei **Herrn preisw. auf gleich zu verm. Albrechtstr. 39a, 7690**

Schön möbliertes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591

Möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang per Monat 25 Mk. zu **vermieten Auguststraße 1.** 14965

Richter's möbl. Zimmer billig. Gr. Burgstr. 7, 2 Tr. 13628

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn zu vermieten **Dohheimerstraße 28 bei A. Seelig.** 14659

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Emserstr. 10, 1. St. Schmidt.

Schön möbl. Zimmer event. mit Cabinet ist billig zu vermieten. Näh. **Faulbrunnstraße 11.** 15896

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankensstraße 13, Hinterh. 3. St. r.

Möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 12, Eintrichbau Part. 15402

Zimmer, schön möbl., Geisbergstraße 20, Part.

Schön möbliertes Zimmer (Parterre) mit guter Pension

Gelenenstraße 4. Näh. 1. Et. 14988

Möbliertes Zimmer mit Kost zu haben Kirchgasse 18a, Frontsp. 14982

Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. Kleine Kirchgasse 1. 14976

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet in ruhigen Haus an **eine stille Dame zu vermieten Vehrstraße 11.** 13401

Großes Zimmer in gesunder Lage, möblirt oder unmöblirt, an einzelnen **Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66.** 9569

Einf. möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Moritzstr. 9, Mittelh. Part. 15278
 Schön möblirtes Parterre-Zimmer mit Pension an einen oder auch
 zwei Herren auf 1. August zu vermieten. Näh. Moritzstraße 42,
 Metzgerladen. 14263
 Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 5, Hb. 1 St. 15439
 Ein freundlich möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten Nero-
 straße 29, 1 Tr. 14471
 Möbl. Part.-Zimmer f. 12 M. monatl. zu verm. Dranienstr. 22, H. 18801
 Ein fdbl. möbl. Zimmer auf den 1. Septbr. zu vermieten
 Dranienstraße 23, Hb. 1 St. r. 15411
 Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu
 nehmen gesucht. Röderallee 21, 2. 5548
 Ein möbl. Zimmer mit Pension, Preis p. Monat 50 M.,
 ist zum 15. zu beziehen Römerberg 10, 2. St. 15421
 Möblirtes Zimmer ist mit vollständiger Bedöstigung ist zu vermieten
 bei Weil, Schulberg 4, 1. 11769
 Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. Schulberg 6, 1. 15064
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 45, 1. 15160
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Sedanstraße 7, Hinterh. 2 St. r. 14559
 Elegant möblirtes Zimmer mit Kloben mit oder ohne Pension sofort sehr
 preiswürdig zu vermieten.
Villa Frank, Sonnenbergerstraße 18.
 E. fr. möbl. Zimmer mit ob. ohne Pens. b. zu verm. Walramstr. 22, 1. 15379
 Ein freundl. möbl. Zimmer (n. d. Str., 1. St.) Webergasse 41. 14640
 Möblirtes heizbares Zimmer mit einem oder zwei Betten zum 15. August
 zu vermieten Webergasse 49, 1. St. 1. 14977
 Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten Weiststraße 4, 2. St.
 Ein großes möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh.
 Weiststraße 2a, Metzgerladen. 15344
 Ein Arbeiter kann Schlafstelle erh. Steingasse 20, Hinterh. 2 St. 15309

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 33, Seitenbau Part., ein Zimmer zu verm. 14672
 Große Burgstraße 3, Bel.-Etage, 2 unmöblirte Zimmer nebst Zu-
 behör auf 1. September d. J. zu vermieten. 14991
 Frauenstraße 26 ist ein großes schönes Zimmer per 1. October
 an ruhigen Mieter abzugeben. Näh. Seidenstr. 5, 2 Tr. 14020
 Langgasse 25, 3. St., sind zwei große freundl. Zimmer mit Balkon per
 sofort oder später abzugeben. Näh. bei
Heinrich Leicher, im 1. Stock.
 Schwalbacherstraße 53, 1. St., 2 leere Zimmer z. 1. Oct. z. verm. 12863
 Launusstraße 25, Seitenbau, schönes Zimmer (Frontspitze) an eine
 ruhige Person zu vermieten. Näh. bei E. Moebus, Baden. 12495
 Walramstraße 11 ist ein Parterre-Zimmer mit besonderem Eingang
 zu vermieten. 15087
 Zwei schöne unmöbl. Zimmer bei älterer alleinstehender Dame zu verm.
 Al. Burgstraße 9, 2. St. rechts. Zu sehen von 11 bis 2 Uhr. 14264
 In bester Lage 2 unmöblirte Zimmer (eb. mit Zubehör), passend für
 einen Arzt, Rechtsanwalt oder für ein feineres Geschäft, per 1. Sept.
 d. J. zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14122
 Schönes leeres Schlafzimmer per 1. October zu verm. Kapellenstraße 2, 2.

Ein größeres Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24, im
 Seitenbau. 15291
 Ein großes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres
 Blatterstraße 11. 14470
 Dogheimerstraße 11, Neubau, 3 große Mansarden für Möbel auf-
 zuheben auf sofort zu vermieten. 14433
 Kleine Dogheimerstraße 6 ist eine kl. Dachstube an eine Person auf
 1. September zu vermieten. 15165
 Moritzstraße 25 eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person auf
 1. October zu vermieten. 14166
 Nerostraße 42 Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 14756
 Schwalbacherstraße 45 sind zwei geräumige Mansarden auf
 1. October zu vermieten. 15300
 Weiststraße 22 ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten.
 Näh. Part. 14241
 Eine Mansarde zu vermieten Goldgasse 8. 12796
 Eine große helle Mansarde sofort zu verm. Philippsbergstr. 2, Part. 6446
 Mansarde zu vermieten Rheinstraße 63. Näh. Karlstr. 29, Part. 15259
 Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu ver-
 mieten Rheinstraße 77, Part. 10679
 Eine schöne Mansarde zu verm. Näh. Walramstraße 3, 2 Tr. r. 13594
 Eine leere heizbare Mansarde zu vermieten Weiststraße 16, 1 St. 14921
 In einem neuen Hause ist eine Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln
 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15236

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Walramstraße 12 ist ein Stall auf gleich oder 1. October zu ver-
 mieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 13508
 Zwei schöne Keller, geeignet für Wein- oder Bierkeller, zu vermieten
 Kapellenstraße 2a. 14307
 Weinsteller zu vermieten Weiststraße 46. 10868

Fremden-Pension

Christliches Damen- und Familien-Hospiz, Zahnstraße 16.

Zimmer von 0,80—2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keine
 Trinkgelder. 11293

Erholungshaus Friedheim,

Stiftstraße 13, Gartenhaus.

Möblirte Zimmer mit ganzer Pension von Mk. 3,75 an pro Tag. 14140

Junge Mädchen finden Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15066

Salon, möblirte Zimmer mit und ohne Pension.
Pension. Webergasse 3 (Zum Ritter), Tel.-G. 7312

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
 auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Ein Geheimniß.

Novelle von Bret Harte.

(1. Forts.)

Für das „Wiesbadener Tagblatt“ übersetzt von A. Giesel.

Und so war Herbert Bly denn am nächsten Nachmittag schon
 in der neuen Behausung installiert. Freilich sahen seine wenigen
 Bücher neben der vorhandenen frommen Lektüre höchst profan aus
 und was er an Bildern, Photographien und Nippfachen besaß,
 konnte sich nicht entfernt mit den Schätzen, die der frühere Be-
 wohner des Zimmers sein eigen genannt, messen, so daß Herbert
 in einem Anflug von Aerger die Gegenstände schleunigst wieder
 in seinem Koffer barg, um keinen Vergleich herauszufordern. Und
 dann sah er sich in dem hübschen Raum um und — fühlte sich
 unbehaglich in demselben. Woran konnte das wohl liegen? Sollte
 der Geist der Vollkommenheit, mit welchem der verfloffene „theure
 Gottfried“ dieses Gemach sozusagen „durchtränkt“ hatte, es sein,
 welcher diese Empfindung hervorrief? Es harmonierte Alles so
 trefflich mit einander — die Kupferstiche an den Wänden waren
 Meisterwerke und der „Schnitzengel“, welcher zwischen „Nacht“ und
 „Morgen“ hing, sah so friedlich d'rein, daß es eine Freude war.
 Der „theure Gottfried“ war zweifelsohne ein „Heiliger“ gewesen,
 das sah man an Allem, vielleicht empörte sich das Zimmer gegen
 den neuen, ach so weltlichen Bewohner?

Um seiner Unruhe Herr zu werden, schritt der junge Mann
 zum Fenster und blickte hinaus. Zu seinem Erstaunen gewahrte er,
 daß die Zwergeichen, die verkrüppelten Fichten und Gebüschgruppen,
 welche er gestern beim Ersteigen des Hügels wahrgenommen hatte,
 sich in gleicher Höhe mit dem Fenster befanden; die zweite Thür
 öffnend, sah er sich sofort auf der schlecht gepflasterten Seitengasse,
 und die von dorthier ins Zimmer bringende dicke Luft und der
 Seenebel ließen ihn schleunigst wieder zurücktreten und die Thür
 heftig ins Schloß werfen. Die zur Linken des Hauses gelegene
 Villa hatte, wie Bly zufällig am Morgen erfahren, ursprünglich
 ganz im Hintergrund gestanden und war dann, um den Ansprüchen
 der Bewohner zu genügen, mittelst einer in Amerika nicht seltenen
 Vorrichtung nach Vornen gerollt und geschoben worden, ohne daß
 die Bewohner das Gebäude während dieser Prozedur verlassen
 hätten! Ja, wenn die Villa ihm vielleicht mit der Zeit noch
 näher rückte, durfte Herbert Bly sich auf Unterhaltung gefaßt
 machen und dann wars vorbei mit der Langeweile, die er augen-
 blicklich empfand! — — —

Seinen Sessel an das hellflackernde Kaminfeuer rückend, ver-

suchte Herbert sich ein Bild von dem „theuren Gottfried“ zu machen. Seine Fragen an Herrn Caostone bezüglich seines Vorgängers hatten kein erhebliches Resultat ergeben; der Bankier hatte halb zerstreut geäußert: „o, Brooks war ja ein ziemlich hübscher Bursche“ und weitere Nachforschungen mit der Entgegnung abgeschnitten: „Weßhalb fragen Sie eigentlich nach ihm?“ Und da Bly wirklich nicht wußte, warum er dies gethan, ließ er es bei der ersten Frage bewenden.

Da — was war das? Irgend ein Gegenstand war gegen sein Fenster geflogen; Herberts erster Blick galt der Nebengasse, aber diese war völlig menschenleer. — Von dorthier war das Wurfgeschloß — ein zusammengeknütteltes Taschentuch, welches in Wasser getaucht worden war, um es schwerer zu machen, lag auf dem äußeren Fenstersims — jedenfalls nicht gekommen. Dagegen wurden die Fenstervorhänge an einem Fenster des links gelegenen Hauses rasch zugezogen, als Herbert hinüber sah; der junge Mann öffnete sein Fenster und nahm den kleinen nassen Ballen an sich. In demselben Augenblick ward an die auf den Corridor führende Thüre geklopft, anstatt „Herein“ zu rufen, eilte Herbert sofort hin, um die Thür zu öffnen und sah sich zu seinem Erstaunen Fräulein Cherry gegenüber!

Das junge Mädchen erschien höchst verlegen und die Augen niederschlagend, sagte sie unsicher:

„Die Mutter schickte mich, damit ich nachsehen solle, ob das Mädchen Alles gut in Ordnung gebracht hat.“

„O, es ist Alles in schönster Ordnung.“ entgegnete Herbert rasch; „besten Dank.“

„Und möchten Sie nicht vielleicht Dies oder Jenes geändert haben?“ fragte Cherry consequent auf den Boden starrend.

„Nein, danke bestens — gar nichts,“ erklärte der junge Mann lebhaft; „bitte — treten Sie doch ein, Fräulein, und überzeugen Sie sich selbst davon, daß Alles in Ordnung ist.“

„Ach nein — danke.“ sagte sie leise.

Eine verlegene Pause folgte. Herbert stand noch immer in der Thür und Cherry schien sich über ihre nächste Bewegung nicht klar zu sein. Plötzlich aber sagte sie Muth und in's Zimmer tretend, näherte sie sich dem Harmonium, setzte sich auf den vor demselben stehenden Klavierstuhl und beugte den Oberkörper leicht vor.

Herbert war überrascht ihren Bewegungen gefolgt; sie sah unendlich lieblich und anziehend aus, als sie so da saß und ihr Blick war vertrauensvoll wie der eines Kindes.

„Ich habe nur eine einzige Sorge, Fräulein,“ sagte Herbert endlich lächelnd; „ich fürchte in jeder Hinsicht hinter dem früheren Bewohner dieses Gemaches zurückzubleiben. Ich bin leider sehr unordentlich und nachlässig; ich werde mir alle Mühe geben, mich zu bessern, aber Sie sowohl wie Frau Brooks werden sehr nachsichtig sein müssen und selbst dann darf ich kaum hoffen, Ihnen zu genügen.“

Jetzt blickte Cherry empor — die Augen bligten schalkhaft und um die schöngeschwungenen Lippen flog ein leises Lächeln, als sie zu Herberts großer Bestürzung sagte:

„Pah — Tiffematenten!“

Wenn die junge Dame einen Fluch ausgestoßen hätte, würde Herbert nicht mehr überrascht gewesen sein, als über den kaum „solonfähigen“ Ausdruck, dessen sie sich soeben bedient hatte! Als sie so dasaß, erschien sie ihm als eine Verkörperung von Longfellow's „Evangeline“ — jener hochpoetischen Gestalt des amerikanischen Dichters und nun diese Ausdrucksweise!

Vielleicht las Cherry das Erstaunen des jungen Mannes in seinen Blicken, denn gleichsam erklärend fügte sie hinzu:

„Gottfried sagte immer so, wenn es sich um unwahre Höflichkeitsphrasen handelte!“

„Ah — brauchte ihr Bruder wirklich diesen Ausdruck, Fräulein?“ fragte Herbert lachend.

„Jawohl — mihiunter sagte er auch »faule Fische,“ nichte Cherry und dann fuhr sie hastig fort:

„Das heißt — er brauchte diese Ausdrücke nur, wenn er mir begreiflich machen wollte, wie andere junge Herren zu sprechen pflegen! Mein Bruder ist ja in jeder Hinsicht ein Muster — der Pfarrer hielt sehr viel von ihm und die jungen Damen noch mehr! In allen christlich gesinnten Familien war er hahn im

Korbe und als er fortging, erhielt er die schönsten, sinnigsten Abschiedsgeschenke von den Damen!“

Cherry's Lächeln war längst verfliegen und sie blickte so ernsthaft d'rein, daß Herbert fast verlegen vor ihr stand.

„Fräulein Brooks,“ begann er hastig, „zu meinem Bedauern handelt sich's bei mir nicht um Höflichkeitsphrasen — ich bin wirklich sehr nachlässig und unordentlich und hier ist Alles so nett, daß mir's fast unheimlich wird.“

Hier gewahrte Herbert, daß Cherry ihm nicht zuhörte und der Richtung ihres Blickes, der das Fenster des Hauses zu Linken streifte, folgend, sagte er halb fragend:

„Wie ich höre, haben Sie erst kürzlich diese Nachbarschaft bekommen.“

„Ach ja und es sind gar keine netten Leute,“ nickte Cherry lebhaft; „sie kamen hierher, als 1850 das Goldfieber ausbrach. Die männlichen Hausbewohner sind sehr gewöhnlich und die Mädchen sind frei und led. Gottfried wollte es nie leiden, daß ich nach dem Hause hinübersah — er sagte, es seien ordinäre, verlotterte Menschen!“

Wieder ein Ausdruck, den Herbert niemals in den Mund genommen haben würde, wenn er sich in Damengesellschaft befand — der „theure Gottfried“ ward ihm immer unbegreiflicher!

„Die Leute mißfielen also Ihrem Bruder?“ fragte er nach einer Weile.

„Das will ich meinen — Gottfried sprach sogar davon, unser Fenster mit Milchglasscheiben versehen zu lassen, aber es wäre zu dunkel geworden und so mußte es unterbleiben.“ Herbert dachte an das Taschentuch und fühlte sich tief beschämt, wenn er sich vergegenwärtigte, daß die ledigen Nachbarsmädchen ihn sofort als minderwerthig erkannt und entsprechend behandelt hatten — dem musterhaften Gottfried gegenüber hätten sie sich natürlich niemals solche Freiheiten erlaubt! „Herr Bly,“ fragte Cherry plötzlich, „spielen Sie fromme Lieder und Choräle?“

„Nein — leider nicht.“

„Ah — so verstehen Sie sich vielleicht auf Niggerlieder?“

„Das schon eher, wie ich zu meiner Schande gestehen muß.“

„Ich kann auch eilige, das Lied von »dem Mann, so fett wie Schinkenspeck 2c. 2c.« spiele ich Ihnen nächstens, wenn die Mutter nicht zu Hause ist!“

Herbert fiel aus einem Erstaunen in's andere.

„Hat Ihr Bruder Sie also auch diesen Gassenhauer gelehrt?“ fragte er verwirrt.

„O Gott behüte,“ rief Cherry erschreckt und bestürzt, „er sprach nur einmal davon, daß es gottlose Leute gebe, welche ein Lied, wie das von »dem Mann, so fett wie Schinkenspeck 2c. 2c.« lieber hörten als Choräle und als ich dann Tags darauf das Niggerlied in einer Musitalienhandlung liegen sah, kaufte ich's, weil ich's gern kennen lernen wollte. Gottfried hätte mir's nie in die Hand gegeben!“

Es war dem jungen Mann ein tröstlicher Gedanke, daß Cherry nicht ganz so vollkommen erschien wie der „theure Gottfried“; sie erhob sich jetzt und sagte mit einem Knix, der einem Schüchternen Ehre gemacht hätte: „Nun Adieu Herr Bly — vergnügen Sie sich!“

„O, wollen Sie schon gehen — vergnügen Sie sich, Fräulein Brooks!“

Ohne sich nochmals nach Herbert umzuwenden, verließ Cherry das Zimmer und der junge Mann blickte ihr sehnsüchtig nach.

„Ich möchte wissen,“ murmelte er dann vor sich hin, „der »theure Gottfried« ihr mehr solcher Ausdrücke beigebracht hat — 's ist kaum zu glauben — er muß wirklich ein sonderbarer Heiliger sein! Ueberhaupt möchte ich die Geschwister gern einmal zusammensehen — sie ist ein liebes, einfaches, natürliches Geschöpf — wie konnte er sie nur in dieser Weise unterrichten?“

Fast zärtlich blickte Herbert auf den Klavierstuhl, auf welchem sie gesessen — jetzt erschien ihm das Zimmer mit einem Mal wohnlich und behaglich. Als er später zu Tisch ging, that es ihm fast leid, das Gemach zu verlassen und mit einem dankbaren Gefühl sagte er sich, daß er doch endlich ein Heim habe — ein wirkliches Heim, wie er es während seines unruhigen Wanderlebens noch nicht kennen gelernt.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 185.

Dienstag, den 11. August

1891.

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenräumen unserer Hauptkassette dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten

Werktagen eines jeden Monats von **4 Uhr** Nachmittags bis **7 Uhr** Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

144

Direction der Nass. Landesbank.

Olfenius.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

Für den Herbst dieses Jahres ist die Anschüttung der Nerothalstraße behufs Verlegung der Dampfstraßenbahn in Aussicht genommen. Das Stadtbauamt nimmt vom 10. bis 17. d. M. Angebote für Befuhr des Schüttungsmaterials entgegen. Die Angebote sollen enthalten: Quantum in Cubikmetern; Lieferzeit; Bodenart; Gewinnungsstelle; an die Stadtkasse zu zahlende Vergütung pro 1 Cubikmeter (2 Karren) lose Masse. * Wiesbaden, den 8. August 1891. Der Stadtingenieur. Richter.

Bekanntmachung.

Zu dem am Sonntag, den 16., Montag, den 17., und Sonntag, den 23. August c., dahier stattfindenden Kirchweihfeste werden die Plätze zur Aufstellung von Schaubuden, Ständen zc. Freitag, den 14. August c., Nachmittags 5 Uhr, öffentlich vergeben.

263

Dohheim, den 8. August 1891.

Der Bürgermeister.
Heil.

Grosse und kleine
Schulhefte
billigst im
Ausverkauf

27. Rheinstrasse 27.

403

Colonial-Loose zum amtl. Preise.

✦ Rothe ✦ Geldloose à 3 Mk.

✦ Loose zum Besten Epileptischer à 1 Mk.

11 Loose 10 Mk.

Frankfurter Pferde-Loose à 3 Mk.

15043

Generaldebit F. de Fallois,

10. Langgasse 10.

Nachlaß-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 13., und nöthigenfalls Freitag, den 14. d. M., jedesmal Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Erben Er. Exc. des Herrn Generalleutnant v. Mettler die zu dem Nachlasse gehörende Einrichtung von 8 Zimmern der Villa

34. Kapellenstraße 34

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

Complete Betten, Spiegel, Bücher- u. Kleiderschränke, Schreib- und Spieltische, Büffets, Ausziehtische, Waschkommoden, Nachttische, Pfeiler- und Toiletten-Spiegel, Garnituren, Polstermöbel in Plüsch- und anderem Bezug, Sessel, Chaiselongue, Teppiche, Lüster, Ampeln, ein großer Cassaschrank, für Comptoir sehr geeignet, 1 neue Badeeinrichtung, Verticows, Kommoden, Schlaf-Sopha, Eisschrank, Vorhänge, vollst. Kücheneinrichtung zc. zc.

Sämmtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten und können nur am Tage der Versteigerung angesehen werden.

Die Möbel sind theils Mahagoni, theils Nußbaum.

Wegen Kaufaufträgen wolle man sich vertrauensvoll an die Unterzeichneten wenden.

Reinemer & Berg, Auktionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

326

Soeben erschien das
zweite Tausend
VON

Moderne Menschen.

Zeit- und Sittenbilder aus der Geheimkamera eines Amateurs.

„Cabinet“- und „Visit“-Aufnahmen verschiedenen Genres. — Studienköpfe vom Fin de siècle. — Gesellschaftliche Moment-Aufnahmen. — Magnesium-Blitzlichtaufnahmen aus dunklen Regionen. — Typen aus einer deutschen Geldstadt. — Ein Leporello-Album. — Zwangs-Aufnahmen.

Preis Mk. 1.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

14088

Bekanntmachung.

Mit der Ausgabe der

Wiesb. Rothe Krenz-Geld-Loose à 3 Mk.

habe begonnen. Es ist dieses die zunächst ziehende, bezügl. der Gewinn-Anzahl die günstigste Geld-Lotterie. Bestimmte Nummern sind nur noch einige Tage erhältlich.

15886

Alleiniges General-Debit de Fallois, jetzt Langgasse 10.

10 Stück

neue und feine Kinder-Sig- und Liegewagen sind wegen besonderer Verhältnisse sehr billig zu verkaufen. Neugasse 22, Rückgeb. 2 St., Metzger Schramm.

Zwei gebrauchte vierfüßige

Conpes

werden zu kaufen gesucht. Näh. bei 15389

Theodor Lingohr, Friedrichstraße 38.Suche gebrauchte starke Sandsteinplatten zu kaufen. Best. Anerb. mit Preisangabe unter **J. P. 84** an den Tagbl.-Verlag. 15324

Zu kaufen gesucht ein Paar Meerschweinchen Nerothal 40.

VerkäufeZwei gute Spezereigeschäfte zu verl. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30a.Ein gangbares Colonialwaaren-Geschäft Veränderung halber per 1. Sept. zu verkaufen. Miete billig. Circa Mk. 1500 erforderlich. Best. Offerten unter **W. M. 9** an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Pianino**(von **Dörner**, Stuttgart), gut im Ton, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15342Ein Pianino (Kreuz), v. **Dörner**, Stuttgart) ist zu verkaufen Herrngartenstraße 5, 2 r. 15387

Ein fast neues Pianino ist Abreise halber für 600 Mark zu verkaufen. Zu besichtigen Elsbethenstraße 1, Part.

Wegen Umzug

In jedem annehmbaren Gebot abzugeben: 1 compl. hochleg. Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Salon-Garnitur (oliv), Buffet, 2 Kuchbaum-Verticow, 1 dito schwarz, Kleiderchränke, Waschkommode, compl. franz. Betten, Tisch, Stühle, Spiegel, Nachttische, Salon-Deigemalde, Teppiche, Vorhänge, Kommode und dergl. Adelsheidstraße 35, Part. 326

Kleiner Nutzen. Rascher Umsatz.

Chaiselongue 35 Mk., Baden-Sessel à 36 Mk., Kuchb.-Nips-Canape 45 Mk., Kuchb.-Sopha 60 Mk., Kuchb.-Sopha und 4 Sessel 180 Mk., oliv, Bordeaux r. r., Spiegel mit Mischel-Aussatz 18 Mk., lackirte und polirte Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen 60, 70 und 95 Mk., polirter Oval-Sopha 20 Mk., Kleiderchränke 29 Mk., Kleiderchränke 25 und 34 Mk., 6 Kuchstühle, massiv, 30 Mk., 30 Stück Matratzen, alle Größen, wegen Platzmangel zu 10, 12 u. 14 Mk., Kameltaschen-Garnituren, Diban, 4 kleine und 2 große Fauteuils, werden innerhalb 14 Tagen zu 420 und 440 Mk. auf Bestellung angefertigt. Fabrication von Polstermöbeln.

Ph. Lendle, Friedrichstraße 23, 1 St.

Küchertische 17, Hinterh. 1 St., zu verkaufen: 1 Bett, 55 u. 60 Mk. Matratze 10 Mk., Strohsack 5,50 Mk., Deckbett 10 Mk., Kissen 3,50 Mk.

Zwei polirte Bettstellen mit hohen Säulsternen, Sprungrahmen, Kuchhaar-Matratzen und Keilen, neu, Dreil rot, billig zu verkaufen Reugasse 15, Vorderhaus 1 St. h. r. Nur Morgens anzusehen. 15398

Eine Kuchbaum-lackirte Bettstelle, hohes Haupt, mit Sprungrahmen, dreitheiliger Kuchhaar-Matratze und Kopfpolster billig zu verkaufen Kerostraße 23, Part. 15375

Ein Kleiderchränk, mehrere Kanarienvögel bill. abzug. Kapellenstr. 30.

Ein überpoliertes Sopha nebst zwei Sesseln, Bezug wählbar, billig zu haben. **Adolph Schmidt**, Tapezierer, Moritzstraße 14. 14780

Ein Kameltaschen-Sopha, ein Chaiselongue, verschiedene Sophas von 35 Mark an zu verkaufen Helenenstraße 28, Hth. Part. 15471

Eine neue Chaiselongue billig zu verl. Näh. Tagbl.-Verl. 14563

Ein Schreib-Sekretär, Kuchbaum-polirt, wie neu, billig zu verkaufen Schachtstraße 9. 14941

Ein großer Spiegel zu verkaufen. Näh. bei 15017

Wegen Abreise

gleich zu verkaufen:

Gr. Buffet mit Aufsatz, Chaiselongue, langer Tisch mit Eichenplatten und 2 langen Fußbänken (auch für Pensionat passend), lac. Tannentisch, Papagei-Ständer, 2 Waschtübel, Plättbrett und Küchen-Geräthe. Nur von 2-6 Uhr anzusehen Walfmühlstraße 25, Hochpart. 15501

Marktstraße 12 zwei Gischchränke, passend für Wirthe, zu verkaufen **J. Klein**. 9164**Cassaschrank**

mit Stahlpinger (Tresor) u. Schubladen, großer Bücherraum, Patent-Controlverschluss, Wegzugs halbes für den halben Werth. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15105

Cassaschrank

zugleich Stehpult, mit Tresor für großer zweithüriger mit Doppeltresor, Beide noch wie neu, mit Patent-Controlverschluss, für die Hälfte des Werthes. Näh. Tagbl.-Verlag. 14678

Zwei große kräftige Hühnchenschüsseln und ein Hühnchenschüssel billig abzugeben bei **Wolff**, Wilhelmstraße 30. 15397Zwei schöne 3-flammige Gasluster sind billig zu verkaufen bei **Cramer**, Sealgasse 35. 14444

Hellschmuckstraße 37 ein gut erhaltener Doppelpanner-Wagen zu verkaufen. 13280

Leichter Sand- und Schneepflarren zu verl. Wellstr. 15. 15518

Ein Krankenwagen billig zu verkaufen Marktstraße 14, 1.

Ein guter harter Krankenwagen ist sammt Spritzenleder für 55 Mk. zu verkaufen Wilhelmstraße 18, 8 St. 13628

Bichelette

(Singer Safety) billig zu verkaufen Frankfurtstraße 13, Part.

Sicherheitsrad

ganz neu, Umstände halber für den billigen Preis von 185 Mk. unter Garantie zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15507

Ein fast neues Sicherheits-Rad mit sämtlichem Zubehör billig zu verkaufen Kirchstraße 18, 1 St.

Ein Fahrrad zu verkaufen Geisstraße 21.

Ein Kinderwagen zu verkaufen Döhlstraße 2.

Ein Kinder-Wiegewagen und eine Kinder-Badewanne zu verl. Taunusstraße 8, 1 St.

Fast neue Bartheil. Spanische Wand zu verkaufen Adelsheidstraße 26.

Ein Padstisch zu verkaufen Marktstraße 22. 3097

Einmachfässer jeder Art zu haben Frankenstraße 16 beim Stiller Dorn. 15080

Ein Blindrahmen, 2,40 hoch, 1,65 breit (Eichen), billig zu verkaufen Kerostraße 16.

Ein Thor, 2,50 x 2,26, massiv, zu verl., sowie ein Laden auf 1. Oct. zu verm. Näh. Röderstraße 41, lat. Gemüseladen. 15382

Sieben gute Türen billig zu verl. Goldgasse 2a, 1 St. h. 15400

Moritzstraße 30

sind 1 Scheunenthor, 4 Mr., hoch, 3,50 Mr. breit, mehrere eiserne Stallfenster, Läden, Krippen und Türen, sowie 2 Treppen, ca. 15 und 20 Stufen haltend, billig zu verkaufen bei

Frau Joh. Philipp Schmidt, Wwe.

Ein wenig gebrauchter Kochherd mit Messingfessel billig zu verkaufen Albrechtstraße 9, 2. Et. links.

Ein gebrauchter weißer Porzellan-Ofen bester Construction zu verkaufen Adolphsberg 3, 1. 15388

Billig zu verkaufen:

Zwei blühende Oleander, ein Ausziehtisch, vier Fenster mit Läden. Kirchhofgasse 4. 15170

Backsteine

ein Brand, ca. 170 Tausend (Mantelofen), zu verkaufen Röderstraße 23 bei

Ph. Schweissguth.**Zwei Backsteinmeiler**

zu verkaufen. Näh. Baubureau Louisenstraße 23. 15384

Ein Brand Backsteine

Feldbrand, 176,000 Stück, zu verkaufen. Gute Abfahrt. Näh. Bleichstraße 27. 13966

Feldstraße 15 ist Kornstroh zu verkaufen. 13651

Kornstroh fuhrenweise abzugeben Kerostraße 17. 14558

Pferdemist

(circa 12 Karren) zu verkaufen Jahnstraße 24.

In Dekloß No. 39 steht ein Hind mit Kalb zum Verkauf.

Wegen Abreise ist ein Papagei mit Bauer für den Preis von 10 Mark zu verkaufen Hermannstraße 17, 2 Tr. rechts.

Zwei Spitzhunde (Männchen), 6 Wochen alt, sind billig abzugeben. Gg. Krümer's Gartenhaus.

Dahelbst sind Stachelbeeren und Johannissträuben am Stod zu haben. 15449

Ein schottischer Schäferhund (reine Rasse) preiswürdig zu verkaufen. Näh. in Mosbach, Wiesbadenerstraße 89.

Ein sehr wachsender Spitzhund zu verkaufen Louisenstraße 16. 15220

Winterhündin

mit vorzüglichster Nase, flotter Suche und gutem Apport, ist, weil überzählig, billig abzugeben. Näh. Louisenstraße 25, Comptoir. 15895

Donnerstag, den 20. August, Kaiserstraße 15, Mainz,
1. Stock, wird eine sehr elegante Langsaaleinrichtung, 4 Divans
und 2 Fenster-Vorhänge, blaueiden Rips, sowie ein 18-kammiger
Goskiste mit Kristallbehälter, Bezugs halber versteigert und, wenn der
halbe Einkaufspreis erzielt wird, zugeschlagen. Die betreffenden Rechnungen
erster Häuser werden vorgelegt. Die Gegenstände können jeden Tag an-
gesehen, auch aus der Hand verkauft werden. Näheres im 2. Stock,
Gastthüre links. (No. 22763) 152

Elektrotechnische Ausstellung zu Frankfurt a. M.

Die Mitglieder des Lokal-Gewerbevereins werden zu einer ge-
meinschaftlichen Besichtigung dieser Ausstellung unter sachkundiger Führung
am **Dienstag, den 11. August**, eingeladen. Diejenigen Mitglieder,
welche Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich gegen Zahlung von
2 Mk. 20 Pf. für Eisenbahnfahr- und Eintrittskarte zur Aus-
stellung längstens bis zum **Montag, den 10. August, Nachmittags**
6 Uhr, anzumelden. Die Abfahrt dahier erfolgt Mittags 1 Uhr. 250

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zu 10 Pf. das Stück zu haben im Tagblatt-Verlag.

Das große Gruppenbild der

„Festdamen des Gesang-Wettstreits“

ist in dem Schaufenster meines Etablissements zur gest. Ansicht ausgestellt.

A. Bark,

Hof-Photograph Ihrer Majestät der Königin von Griechenland.

Geschäfts-Veränderung.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich meine **Wagner-Werkstätte**
von Albrechtstraße 7 nach

38. Friedrichstraße 38

verlegt habe und halte mich zur Anfertigung und Lieferung aller Arten

Lurus- und Geschäfts-Wagen,

sowie zu **sämtlichen Wagnerarbeiten** bestens empfohlen. 15388

Theodor Lingohr, Wagnermeister.

Wohnung: Albrechtstraße 7.

„Sultana“,

ächte türkische Haarfarbe,
vollständig blei- und kupferfrei,
unübertroffen in ihrer Wirkung.

Preis per grosse Originalflasche Mk. 4.50.

Aecht zu haben in der **Germania-
Drogerie, Marktstrasse 23.** 14157

Sämmtliche

Bade-Zugredienzien

und

natürl. Mineralwasser,

Sodawasser aus destill. Wasser

verm. küss. Kohlensäure, neuester Patent-Verschluss,

empfiehlt

15380

die **Droguerie u. Mineralwasser-Fabrik**

Goldgasse 9. **H. Kneipp, Goldgasse 9.**

Rassischrant mit Stahlpanzer-Tresor billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Das hochinteressante Buch

Geheime

Winke

für Mädchen und Frauen in allen discreten Angelegenheiten (Perioden-
Störungen etc.) verfaßt von der kgl. Militär-Arztin a. D. **H. Helmsen,**
Friedenau-Berlin. (H. 12662) 357

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1695

Für den Haushalt:

Etiquetten

für eingemachte Früchte u. Conserven

empfiehlt

15468

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Blousen

von Mk. 1.— an,

Tricot-Tailen

von Mk. 2.50 an

in grosser Auswahl.

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

14404

100,000 Säcke

für Kartoffeln, Getreide, einmal gebraucht, groß, ganz und stark
à 25 und 30 Pf. Probeballen von 25 Stück verl. unter Nachnahme
bittet Angabe der Bahnstation (H. 55800) 358

Max Mendershausen, Cöthen i. Anh.

Schöne Blaumen, 1/4 Centner 2 Mk., per Pfund 9 Pf., Stadter
beeren (sehr schön) per Schoppen 8 Pf. zu verkaufen Geisbergstraße 36.



Franz Christoph's Fußboden-Glanzlack,



geruchlos und sofort trocknend.

ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame flebrige Trocknen, das der Delfarbe und dem Delflack eigen, vermieden wird. Dabei ist die Anwendung so einfach, daß Jeder das Streichen selbst vornehmen kann.

Dieser Fußboden-Glanzlack ist reichhaltig in gelbbrauner, Mahagoni-, Nußbaum-, Eichen- und grauer Farbe (deckend wie Delfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig.

Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin

(Filiale in Prag).

Erfinder und alleiniger Fabrikant des achten Fußboden-Glanzlack.

(à Cto. 135/8 B.) 30

Niederlage in Wiesbaden bei E. Moebus, Lannusstraße 25, für außerhalb in Poststücken à Mk. 9,50 franco.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Keine Wärmeleitung. Neue patentirte Ventilation.

Neu engagirtes Personal: Familie **The Lars-Larsen** (zwei Damen), Akrobaten und Productionen am dreifachen Red. (Das Großartigste und Vollendetste, was bis jetzt auf diesem Gebiete geleistet worden ist.) Weiteres Auftreten des Herrn **Mariot**, Salon-Humorist (Original), des Herrn **E. Knack**, Athlet 1. Ranges, des **Signor Gaetano**, musikal. Clown und Vogelstimmen-Imitator, und des Lustgymnastikers **Ernesto Fabreau**.

¹/₂-Duzend- und ¹/₃-Duzend-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Lannusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Kaiser-Panorama, Lannusstraße 7, Part.

Diese Woche große histor. Reise: **Ägypten, Land der Pyramiden**. U. A.: Gräbergrotten v. Sakkarah, Nilinsel, Phila, Cairo, Alexandrien, drei große Pyramiden, 4000 v. Christi, Wästenbilder, Sphinge, Palmenswälder, Nabel d. Cleopatra etc.

Restaurant

„Zum Niederwald“

A. Häuser,

2. Mauritiusplatz 2.

Täglich Concert u. Vorstellung.

„Winter's Original-Zwerg-Theater“.

Noch nie dagewesen, einzig in seiner Art, sowie Auftreten von nur guten Künstlern und Künstlerinnen.

Entree 20 Pf., an Sonn- und Feiertagen 30 Pf.

Abonnement 50 Pf.

Sonntags von 11—1 Uhr: Frei-Concert ohne Entree.

Es ladet freundlichst ein

15217

A. Häuser, Chr. Winter,

Restaurateur.

Director.

Heineclauden und Mirabellen

von ca. 12 vollhängenden großen Bäumen in einem Garten sind per sofort zu verkaufen bei

15498

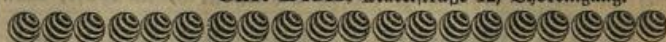
W. Kraft, Dogheimerstraße 18, Hth.

Startöffeln,

rothe, sehr mehrlreich, per Kumpf 30 Pf. bei

15419

Chr. Diels, Marktstraße 12, Thorcingang.



G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfiehlt als besonders preiswerth:

Süsse Tischbutter . . à Pfd. Mk. 1,

feine Tafelbutter . . à „ „ 1.10,

feinste Süßrahmbutter,

Molkerei Drüber . . à „ „ 1.20,

(mit Stempel der Molkerei)

la Schweizer Käse . . à „ 80 Pf.,

(vorthellhaft für Restaurateure)

Holländer Käse . . à „ von 50—80 Pf.,

la u. la Limb. Käse à „ 40 und 30 „

la Cervelatwurst . . à „ Mk. 1.30.

(trockene Winterwaare)

14543

Coblenz. Duisburg. Düren. Mülheim.



Ersparnisse an Zeit, Mühe und Geld

erzielt man leicht durch Verwendung der so rasch beliebt gewordenen **Knorr's Suppentafeln**. Nur in frischer Waare vorrätig bei **A. Mollath, Michelsberg 14.** 15455

Emser Pastillen

aus den im Emser Wasser enthaltenen mineralischen Salzen, welche diesem seine Heilkraft geben, unter Leitung der Administration der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Wirkung gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen. Dieselben sind in plombirten Schachteln mit Controle-Streifen vorrätig in den meisten Apotheken und Mineralwasser-Handlungen in ganz Deutschland.

Vorrätig in Wiesbaden bei:

Chr. Belli, Apoth.,

Gottfr. Glaser,

Dr. Lade's Hof-Apoth.,

Dr. W. Lenz, Apoth.,

Dr. Kurz, Löwen-Apoth.,

und bei **Fr. Wirth**. 311

Geld

erstattet Derjenige, welcher sich gegen
10-M. Marke meinen Preis-Courant
über Special-Gummi-Artikel
kommen läßt. (B. F. d. 1706) 391
Discreter Verschluß.
Georg Raabe, Hamburg.

Entschwefelte Patent-Heiz-Coks

in zwei verschiedenen Größen, für Kessel-Defen, Frische Defen,
Centralheizungen, Treibhausheizungen etc., empfehle
führend- und waggonweise.

Die Ende August e. liefere ich solche noch zu den billigen
Sommerpreisen, es liegt somit im eigenen Interesse der ge-
ehrten Abnehmer, den Winterbedarf jetzt schon zu decken, umso mehr,
da die Verladung jetzt sorgfältiger und reiner erfolgt als im
Winter. 15010

Mit Proben und Preisen siehe gerne zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.
Eisenbogensgasse 17.

Kohlen.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft mache
ich hierdurch die Mitteilung, daß ich Schulgasse 6, im Hofe, einen
Kleinverkauf in

Kohlen, Briquettes, Holz, Holzkohlen etc.
errichtet habe und genannte Artikel in vorzüglicher Qualität und billigen
Preisen zur gef. Abnahme bestens empfohlen halte.
Ad. Nagel, Schulgasse 6.

Für Bäcker!

Saar-Blamm-Stückchen empfiehlt 13076
P. Heysiegel, Friedrichstraße 48.
Baumstücken und Stiegleitern empfiehlt 15163
L. Debus, Hellmündstraße 48.

Unterricht

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Wiesbadener Postfachschule, Quersfeldstraße 4,

gewährt wissenschaftliche Vorbereitung zur Postgehilfen-Prüfung. An-
stalt staatl. gen. Gelegenheit zur Erlernung von fremden Sprachen. An-
nahme jederzeit von 14-24 Jahren. 15245

Gründl. Nachhilfe-Unterricht

f. Sertaner, Quintaner u. Quartaner, i. Engl. u. Franz., sowie
f. Vorkübler i. a. Elementarfächern, v. e. vorz. emp. Lehrer.
Honorar 1 M. v. St., zwei Schüler zw. 1,50 M. Dfl. sub A. S. 1
bef. der Tagbl.-Verlag. 13618

Ein Student ertheilt Privatstunden. Näh. im Tagbl.-Berl. 15067

Während der Ferien: Arbeits- und Nachhilfestunden für Schüler der
unteren Klassen der Gymn. und der Realsch. Tägl. 2 Stunden. Honorar
mäßig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15480

Eine englische Dame wünscht Stunden mit einer
deutschen Dame auszutauschen.Adr. unter L. T. 45
postlagernd.

Dr. Hamilton (private lessons) Friedrich-
strasse 46. 14604

Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als
Musiklehrerin ausgebildet, im Besitz der besten Zeugnisse, ertheilt
gründlichen Unterricht in Piano, Zither und Gesang. Auf
Wunsch wird die Conversation während der Stunde in eng-
lischer Sprache geführt. 6452

E. Hohl, Nerostraße 18, 2.

Buschneide-Unterricht.

Das Raabnehmen, Zeichnen und Buschneiden von Damen-
und Kinderkleidern erlerne gründlich unter Garantie. Honorar
20 M. Schütte werden nach Raab abgegeben. Aufnahme jederzeit.
Näh. bei Frau Ad. Rumpf jun., Goldgasse 5, 2. St.

Junge Damen, welche das Raabnehmen
praktisch und theoretisch zu erlernen wünschen,
erhalten gründlichen Unterricht. Näh. Neu-
gasse 15, 2. St.

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Buschneide-Kursus

(nach leicht faßlicher Methode, System Lenninger)

bringe in empfehlende Erinnerung. 18132

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

H. Lühr, D. Nerostraße 9, 1. St.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 14601

Agence d'Immeubles, Immobilien-Agentur, Houses-Agency.
An- und Ablage von Hypotheken zu billigst. Zinsfuß.
Otto Engel, Friedrichstr. 26. 15425

Immobilien zu verkaufen.

Haus mit großem Hofraum und 2 Hinterhäusern, für Schreiner, Schlosser
passend, sehr rentabel, zu verkaufen. 15097

Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.

Die fertig gestellten Villen des Herrn J. Seyd. in der Altmünsterstraße,
sind sehr preiswerth zu verkaufen und gleich zu beziehen. Näh.
kostenfrei durch 14877

Gustav Walch, Franzplatz 4.

Villa mit 5 Zimmern im Stoc, Balkon, Stallung, Kutfahr-
wohnung, 45 Ruthen Garten, gegenüber dem Kurhaus, für
75,000 Mfl. mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh. bei

Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32, Alleeseite.

Haus, neu, mit gr. Hof, rentabel, für Schlosser, Schreiner, besonders
für Holz- und Kohlen-Verh. passend, mit 5-6000 Mfl. Anzahlung zu
verkaufen. Näh. d. L. Winkler, Taunusstraße 27, 2. St.

Geschäftshäuser, Rheinstraße und Alsbachstraße, rentiren Wohnung,
6 Zimmer, frei, zu verkaufen. 15099

Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.

Die neu und elegant umgebaute Villa Kapellenstraße 79 mit
ihrer schönen gesunden Lage, zwei prachtvolle Wohnungen,
Gartenhaus und schönem Garten, mit Ausgang auf's Dambach-
thal, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. 885

Der Beauftragte: **Jos. Imand, Taunusstraße 10.**

Schönes kleines Haus mit Garten, Wohnung von 3 Zimmern und
Zubehör und Garten, für 200 Mfl. rentirend, bei klein. Anzahl.
zur Lage zu verk. Anfr. unter A. S. 35 an den Tagbl.-Berl. erb.

Landhaus im Nerothal, 12 Herrschafts- und 5 Dienerschafts- Zimmer, 40 Rth.
Garten, zu verk. Näh. auf dem Van-Büreau Taunusstraße 80. 12261

Großes Haus mit Garten, Geisberg, ganz nahe dem Kochbrunnen,
20 Zimmer und Zubehör, für 55,000 Mfl. zu verkaufen. Näh. bei

Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32, Alleeseite.

Neues Haus mit Obst- und Gemüse-Garten für 48,000 Mfl.
mit 4-5000 Mfl. Anzahlung feil. Ausbucht bei

Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32, Alleeseite.

Villen zum Alleinbewohnen in feinen Lagen zu verkaufen. 2298

P. Fassbinder, Neugasse 22.

Haus, Stiftstraße, mit Garten und Hinterh. ohne Unterhändler zu annehm-
baren Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11276

Hochherrschastliche Villa, Sonnenbergerstraße, wegen Wegzug preiswerth
zu verkaufen. **P. Fassbinder, Neugasse 22.** 2697

Villa Kapellenstraße 79 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten.
Herrliche Aussicht, gesunde Waldluft. 13997

Zu verkaufen altrenommierte Fremdenpension, beste Kurlage, durch
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 15117

Villa Frankfurterstraße 36 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
Vanbureau Friedrichstraße 27. 14875

Zu verkaufen rentable herrschastl. Villa mit Stallung u. Garten, Sonnen-
bergerstraße. **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.** 15118

Parfstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
Karlstraße 14, 1. 7879

Zu verkaufen rentables gut vermietetes Haus (800-1000 Mfl. Heber-
schuß) durch **J. Chr. Glücklich.** 15122

Villa Nerothal 57 zu verkaufen, auch ganz oder getheilt vom
1. October ab zu vermieten. 13600

Kleines Haus mit 1/2 Morgen Garten für 30,000 Mfl. 15111

J. Chr. Glücklich.

Ein f. Landhaus mit 2 Etagen à 4 Zimmer, gr. Frontisp., Sou terrain,
Garten, gut gebaut und schöne Lage (nach dem Rhein zu), ist francheit
wegen sofort zu verk. **P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a, 1.** 15115

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Adolphsalkee zwei prachtvolle Häuser zu verkaufen durch 15098
Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.
 Zu verkaufen Häuser, Elisabethen-, Zahn-, Park-, Adolph-, Adels-
 haid-, Nicolassstraße 2. **J. Chr. Glücklich**. 15142
 Sehr rentabl. Haus mit gutem Speisereisgeschäft, auch Garten, im
 oberen Stadttheile, für 48,000 Mk. mit 5-6000 Mk. Anzahlung. Ver-
 änderung halber zu verkaufen. Haus rentirt Geschäft mit Wohnung
 frei. Näh. durch **Jos. Imand**, Taunusstraße 10. 385
 Zu verkaufen Stagenhaus, Stiftstraße, für 48,000 Mk. durch 15144
J. Chr. Glücklich.

Ein Haus mit schönem Vor- und Hintergarten, welches freie Wohnung
 (4 Zimmer nebst Küche) u. 200 Mk. Ueberschuss rentirt, ist für 39,000 Mk.
 sofort zu verk. Geringe Anzahlung, sowie sehr günstige Bedingungen,
 gute, gesunde, belebte Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15019
 Zu verkaufen oder zu vermieten Villa mit g. Garten (Gärner-
 weg). **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 15114
 Sehr rentabl. Haus mit guter Wirtschaft, Hintergeb. 2c., im
 oberen Stadttheile, mit 5000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Haus rentirt,
 Wirtschaft frei und bringt noch guten Ueberschuss. Näh.
 unter **H. P. 50** postlagernd Wiesbaden.

Zu verkaufen:

Gehaus, Wellstrasse, 2 Läden, rentabel und preiswerth.
 Haus, Sämergasse, passend für Weinwirtschaft, 75,000 Mk.
 Haus, 10 Zimmer, Garten 2c., Sonnenbergerstraße, 25,000 Mk.
 Rentable Häuser, Rheinstraße, Adelsheidstraße, Adolphsalkee.
 Rentables Haus mit Garten, Schulberg.
 Villa mit großem Garten, schöne Aussicht.
 Landhaus, Sonnenbergerstraße, 70,000 Mk. 15459
 Näh. bei **W. May**, Zahnstraße 17.

Wegzugs halber ist eine neuere äusserst solid gebaute
 Villa, enthaltend 12 Zimmer, sowie die nöthigen
 Wirtschaftsräume und Mansarden, sofort oder für später
 zu verkaufen. Das canalisirte Grundstück liegt nicht weit
 vom Kurhaus und hat einen Flächeninhalt von circa
 38 Ruthen. Preis 78,000 Mk. Näh. bei 15468
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Zu verkaufen wegen Abreise gr. Haus, als Hotel garni, Pension 2c., nächst
 dem Kochbriunnen, große Balkons, ca. 30 Zimmer, durch 15511
J. Chr. Glücklich.

Hochherrsch. Haus, Adolphsalkee, freie Wohnung rentirend, und hochherrsch.
 Haus (Grubweg), sehr rent., mit gr. Garten, find preiswerth zu verk. d.
Fritz Jeidels, Schlichterstraße 15. Sprechz. 8-10 und 2-4 Uhr.
 Zu verkaufen schönes Haus mit Gärten (Lehrstraße) für 36,000 Mk.
J. Chr. Glücklich. 15513

Zins- und Geschäftshäuser in der Kirchgasse, Webergasse, Derrngarten- u.
 Albrechtstraße 2c. sehr preisw. zu verk. **L. J. Simon**, Göthestr. 5.

Zu verkaufen Villa mit Stallung und Garten in guter Lage
 für 70,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**. 15514
 Haus mit Hinterhaus, Thorfahrt, Hof, in guter Lage, mit ca. 2000 Mk.
 Miethüberdusch, zu verkaufen. Näh. Auskunft durch
Fritz Jeidels, Schlichterstraße 15. 1. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Zu verkaufen Haus in frequenter Lage mit Ladengeschäft für
 27,000 Mk. **J. Chr. Glücklich**. 15517

Villen, Viebrücher, Mainzer, Geisberg, Dammhülfsstraße 2c.
 preiswürdig zu verkaufen. **L. J. Simon**, Göthestr. 5.

Zu verkaufen herrliche Fehlsung mit über 3 Morgen Part n.
 dem Leberberg durch **J. Chr. Glücklich**. 15515

Schönes kleines Landhaus, für eine Familie passend — mit Veranda
 und schönem Garten, reichl. Obst — wegen Wegzug für den billigen
 Preis von 30,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei dem Beauftragten 15531
O. Engel, Immobilien-Agent, Friedrichstraße 26.

Zu verkaufen Villa und event. Bauplatz, nächst der Anstalt des
 Herrn Dr. Mezger. **J. Chr. Glücklich**. 15113

Geschäftshaus in guter Lage, welches 140,000 Mk. rentirt, für 100,000
 Mark zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2696

Zu verkaufen fl. Villa mit gr. Garten, bei Sonnenberg, für 28,000 Mk.
 durch **J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2. 14690

Zu verkaufen eine Villa in Gypstein billigt durch 15120
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Zu verkaufen herrschaftliches Besitztum in Heidelberg durch 15119
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Villa am Main, mit über 3 Morgen Garten 2c., in angenehmer
 Lage zwischen Mainz und Frankfurt, für den billigen Preis von
 24,000 Mk. unter guten Bedingungen zu verkaufen und sofort zu be-
 ziehen. Auch für Pensionszwecke passend. Näh. bei 385
Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Zu verkaufen schön arrondirte Bauplätze an der Emserstraße d. 14687
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Baustellen zu verkaufen Möhringstraße 10.
 Zu verkaufen Dohheimer-Chaussee Bauplatz, per Antke Ml. 70. 15112
J. Chr. Glücklich.

Bauplatz in schönster Lage des Grubwegs zu verkaufen. 15121
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Eine gut gehende Bäckerei mit rent. Haus in guter Lage ist wegen Weg-
 zug des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Fritz Jeidels, Schlichterstraße 15. Sprechz. 8-10 und 2-4 Uhr.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Für rentables Haus mit Thorfahrt und Hof habe ich Käufer.
Fritz Jeidels, Schlichterstraße 15. Sprechzeit 1 1/2-4 Uhr.

Haus mit Thorf. und Hofraum, für Groß-Schreinerei passend,
 im Welltriedel 2c. belegen, zu kaufen gesucht. Off. erb. unter
A. M. 61 an den Tagbl.-Verlag.
 Suche ein Landhaus an der Sonnenbergerstraße zu kaufen. 15492
Gustav Walch.

Zu kaufen gesucht

Kleines Landhaus mit größerem Garten, Wiesbaden oder Umgebung.
 Preis nicht über 30,000 Mk., oder ein Stück Land, ca. 1 Morgen
 groß, Angrenzung an Chaussee. Offerten mit Preisangabe unter
H. E. 45 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Ein rentables Haus in feinsten Lage Berlins soll wegen Krankheit des
 Besitzers gegen eine hiesige Villa vertauscht werden. Näh. Ausk. ertheilt
Fritz Jeidels, Schlichterstraße 15. Sprechzeit 8-10 u. 2-4 Uhr.

Geldverkehr

Hypotheken- und Bau-Capitalien

zur ersten Stelle und auf weiteren Eintrag vermittelt in be-
 liebiger Höhe amortisationsfrei, Zins 4-4 1/2 %, absolut zu-
 verlässig und Zuvorversicherung billiger und constanten Be-
 dienung das Hypotheken-Geschäft von 15475
Hermann Friedrich, Querstraße 2, 1.

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Darlehen an erster Stelle bis 70 % der Lage, Zinsfuß
 je nach Lage 4 1/2-4 1/2 %. Anträge nimmt entgegen 13609
August Koch, Hypotheken-Geschäft,
 St. Burgstraße 5, 1.

30,000 Mk. auf erste od. gute zweite Hyp. auszuleihen. Näh. bei dem
 Bank-Commis.-Gesch. von **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 15426

Circa 30,000 Mk. find auf 1. Hypothek bis 1/2 der Lage auf October-
 für längere Zeit abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15068

35-40,000 Mk. auf erste Hypoth. bis 1/2 der Lage und 30,000 Mk.
 auf 2 gute zweite Hypotheken auszuleihen. 385
Jos. Imand, Taunusstraße 10.

40,000, 20,000, 15,000 und 10,000 Mk. auf gute Hypothek (auch auf's
 Land) auszuleihen. **L. J. Simon**, Göthestr. 5.

Capitalien zu leihen gesucht.

Gegen gute Lebens-Versicherung werden 1000 Mk. auf ein Jahr zu 6 %
 gesucht. Offerten unter **H. J. B. 7** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Auf ein neu erbautes Haus, welches feldgerichtlich 115,000 Mark geschätzt
 ist, werden 70,000 Mark auf erste Hypothek zu 4 % von einem
 Privatmann zu leihen gesucht. Offerten unter **A. S. 96** an den
 Tagbl.-Verlag erbeten. 15361

18-20,000 Mk. prima zweite Hypothek auf 1. October gesucht
R. Bl. 14 an den Tagbl.-Verlag.

35-40,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % zu leihen gesucht.
 Offerten unter **W. P. 2** an den Tagbl.-Verlag.

Ca. 20,000 Mark und 27,000 Mark werden auf zwei gute zweite
 Hypotheken von zwei pünktlichen Zinszahlern gesucht. Offerten nur von
 Selbstdarlehern unter **J. L. 50** an den Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk. als Nachhyp. auf mein vorzähl. rent. Geschäftsh.,
 nach nicht halber Beleihung, per mögl. bald à 4 1/2-4 % gesucht.
 Darleher erbittet um Angabe unter **C. M. 21** an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. suche als 1. Hyp., ca. 60 % der Lage, per gleich oder
 später. Näh. unter **L. Z. 10** durch den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mark auf prima Object als 2. Hypothek zu 4 1/2 % gesucht.
 Offerten unter **W. L. 72** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15365

4000 Mk. und 6-7000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. 385
Imand, Taunusstraße 10.

Suche 50,000 Mk. (1. Hypothek) und 30,000 Mk. (2. Hypothek).
 Näh. kostenfrei durch 14808
Gustav Walch, Franzplatz 4.

10,000 Mk. Nachhypothek auf gutes Stadtobject à 5 % gesucht.
 Gefl. Offerten an 15307
August Koch, Zimmob. und Hypoth.-Gesch.,
 St. Burgstraße 5, 1. Sprechzeit 3-5.

Mk. 3000 werden von einem Beamten auf einige Jahre
 gegen gute Zinsen und Sicherheit zu leihen ge-
 sucht. Gefl. Off. unter **C. R. 5** an **Haasenstien & Vogler**,
 A.-G., hier, Webergasse 36, erbeten. (H. 65516) 357

Restkaufschilling, 10,000 Mark, zu cediren gesucht. Agenten verboten. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 15454

1a Restkaufschilling 20,000 Mk. (4 1/2 %) gegen Nachlass zu
 cediren. 15409
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

3000 Mk. 1. Hypoth. à 5 % bei 3-fach. Sicherh. auf Land gesucht.
 Pünktl. 1/2-jährl. Zinszahl. Off. erbeten unter **R. L. 30** durch
 den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf gute 1. Hypothek 28,000 Mk., gute 2. Hypothek 20-25,000 Mk.,
 zu cediren mehrere Restkaufschillinge. **J. Chr. Glücklich**. 15512

Schreiner können **Journier** Blattweise billig kaufen
Wellrichstraße 5. Dasselbst ist ein **Schreiner**
Ofen preiswürdig zu haben. 15864

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: 25. Juli: dem Kaserenwärter Heinrich Kunz e. T. 27. Juli: dem Straßenbahn-Revisor Philipp Adernann e. T. 28. Juli: dem Tagelöhner Friedrich Erbach e. T. 31. Juli: dem Tagelöhner Emil Wilhelm Heuser e. T.; dem Kaufmann Ludwig Carl Kaiser e. S. 2. Aug.: dem Tagelöhner Caspar Schieker e. T. 5. Aug.: dem Tagelöhner Bruno Schipper e. T. 6. Aug.: dem Tagelöhner Joseph Pantras e. T. Aufgeboren: Schreiner Johann Philipp August Berg-häuser hier und Catharine Elisabeth Debus zu Dillbrecht. Lokomotiv-beizer Johann Georg Fink hier und Louise Christiane Caroline Kreutzer hier. Verheiratet: 1. Aug.: Metzger Christian August Kunz hier und Margarethe Catharine Buch hier; Sergeant Engelbert Zumbroich hier und Emilie Philippine Mad zu Wiesbaden; Küfer Heinrich Hermann Fröh hier und Catharine Christine Hagenberger hier. 2. Aug.: Tagelöhner Ludwig Carl Ranspott hier und Wilhelmine Elise Marie Zimmer hier; Tagelöhner Carl Gaser zu Amöneburg und Josephina Rehm hier. Gestorben: 5. Aug.: Catharine, T. des Tagelöhners Adam Vermbach, 1 J.

Bierstadt. Geboren: 22. Juli: dem Flaschenbierhändler Carl Rinn e. T., Paula. 24. Juli: dem Tagelöhner Carl Kneib e. S., August. 1. Aug.: dem Gärtner Caspar Ludwig Kraft e. S., Carl. 2. Aug.: dem Schreinergehilfen Caspar Dietrich e. T., Anna Marie Margaretha. 5. Aug.: dem Schriftfeger Philipp Robert Kahl e. S., Carl Robert. 6. Aug.: dem Sattler Philipp Becht e. S., Carl. Aufgeboren: 7. Aug.:

verno, Tagelöhner Adam Krommeh hier und Catharine Elisabeth Christine Jacobine, Wittve des Maurers Andreas Heuser, geb. Schmidt, hier. Verheiratet: 29. Juli: Wittwer Gustav Schwarz zu Frankfurt a. M. und Anna Wilhelmine Auguste Ameling zu Berlin.

Dohheim. Geboren: 25. Juli: dem Lehrer Adolf Carl Martin Arnold e. S., Peter Martin Wilhelm. 29. Juli: dem Ziegler Hermann August Beckmann e. T., Agnes Friederike Anna. 30. Juli: dem Tünder Georg Wilhelm Heinrich Franz Kraus e. S., Georg. 1. Aug.: dem Tagelöhner Conrad Müller e. T., Friederike Louise. 7. Aug.: dem Küster Philipp Wilhelm Haberstock e. S., Carl Max. 8. Aug.: dem Tünder Peter Franz Dinges e. S. Aufgeboren: Tagelöhner Carl Wilhelm Baufach hier und Johanne Gertrud zu Wiesbaden. Maurer Friedrich Ludwig Philipp Krieger hier und Catharine Schäfer zu Wiesbaden. Verheiratet: 25. Juli: Maurer Philipp Friedrich Koffel und Philippine Luise Schmidt, Beide hier. 8. Aug.: Maurer Friedrich Adolf Schwalbach und Wilhelmine Luise Schmidt, Beide hier; Tagelöhner Jacob Besser und Johanne Elisabeth, geb. Otto, Wittve des Schuhmachers Heinrich Wöll, Beide hier. Gestorben: 27. Juli: Adam, S. des Tagelöhners Martin Schwarz, 1 M. 29. Juli: Carl August, S. des Hausfrägers Carl Schmidt, 13 J. 31. Juli: Georg, S. des Tünders Georg Wilhelm Heinrich Franz Kraus, 10 St. 1. Aug.: Philippine Caroline Elisabeth, T. des verstorbenen Tagelöhners Johann Jacob Debus, 24 J.; Margarethe Catharine Christine Philippine, T. des Schreiners Friedrich Baum, 16 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: 29. Juli: dem Tünder Philipp Wilhelm Roth zu Sonnenberg e. S., August Wilhelm Moritz. Gestorben: 7. Aug.: Henriette, geb. Füll, Wittve des zu Sonnenberg verstorbenen Zimmermeisters Georg Philipp Wagner, 72 J. 7 M. 23 T.

Fremden-Verzeichniss vom 10. August 1891.

Adler.	Stadt Eisenach.	Nonnenhof.	Ritter's Hotel garni.	Goldenes Ross.
Bremme m. Fr. Barmen	Kraus. Frankfurt	Benn m. Fr. Steinfeld	Simon m. Fr. Berlin	Schöckel. Schwanheim
v. Hartmann, Fr. Schlesien	Socha m. T. Berlin	Cremer m. T. Köln	Rohde m. Fm. Charleston	Wolz, Fr. Bedingen
v. Frankenberg, Fr. Barmen	Theis. Gladenbach	Hering m. Fr. Duterstadt	Berolzheimer. New-York	Casanau m. Fr. Paris
Gulden. Chemnitz	Engel.	Mannen, Stud. Jena	Schützenhof.	Hotel Vogel.
Schneider. Chemnitz	Dickertmann. Bielefeld	Klemm, Stud. Jena	Dachr, Kfm. Dresden	Winckler, Fr. Frankfurt
Gerber m. Fm. Sagan	Ballauff m. Fr. Bochum	Dresen, Caplan. Bonn	Wietfeld, Dr. Celle	Müller, Stud. Gotha
Gandner, Pr.-Lieut. Sagan	Spaeten, Fr. Stettin	Röhring, Stud. Jena	Weisser Schwan.	Müller, Stud. Heidelberg
Levinger. Pforzheim	Englischer Hof.	Schneider m. Fr. Gera	Nedden, Fr. Langenberg	Güngerich m. Fr. Giessen
Streiff m. Fr. Aachen	Berger m. Fr. Budapest	Jäger m. Fr. Gera	Meyer, Kfm. Kopenhagen	Hotel Weins.
Gottschalk, Kfm. Berlin	Auerbach m. Fr. Berlin	Stepff m. Fr. Jena	Spiegel.	Klapdor, Fr. Verden
Hackermeyer. Herford	Loeb. Chicago	Scholz, Kfm. Homburg	Schilling. Giessen	Real, Fr. Verden
Meyer, Dr. Boitzenberg	Palmer m. Fm. Brooklyn	Becker, Kfm. Solingen	Bennauer. Bonn	Centemans m. Fr. Malines
Emanuel m. Schw. Köln	Renz. Kiedrich	v. Noenen. Berlin	Friedenberg, Fr. Berlin	Cottell m. Fr. Highburg
Ludwig m. Fr. Lima	Grüner Wald.	Hotel du Nord.	Wuering, Fr. Berlin	Morrill, Fr. New-York
Schwarzer Bock.	Knoest m. Fm. Rotterdam	Moormann, Fr. Münster	Rehm, Fr. Lüttich	Morrill, 2 Fr. New-York
Christoffel, Fr. Montjoie	Grossband, Kfm. Wurzen	Meyer-Aulike, Fr. Berlin	Rehm, Fr. Coblenz	Schmitt, Kfm. Oeynhausen
Kramer m. Fr. Hamburg	Graf, Kfm. Cassel	v. Dorschhoff. Moskau	Tannhäuser.	Günther, Kfm. Elberfeld
Gutmann. Bremen	Levi, Kfm. Köln	Silcken m. Fr. Amsterdam	Held, Assistent. Landau	Mohn, Kfm. Bremerhaven
Zwei Bücke.	Ohler m. Fr. Giessen	Aronstein m. Fm. New-York	Leissener. Sondershausen	Neuert. Heidelberg
Reinecke, Fr. Cöthen	Hotel zum Hahn.	Hotel St. Petersburg.	Burgaff, Kfm. Nodowitz	Winterhelt. Miltenberg
Hübner m. Fr. Berlin	Baur m. Fr. Schw.-Hall	Berger, Kfm. Hamburg	Plieth, Kfm. Hamburg	Noelle, Kfm. Langendreer
Korb m. Fr. Würzburg	Hartmann m. Fr. Mülhau.	Milutine, Fr. Petersburg	Stadt Wiesbaden.	Stadt Wiesbaden.
Cölnischer Hof.	Hotel Hoppel.	Waxel, Fr. Petersburg	Baars, Fr. Berlin	Rovenhagen. Düsseldorf
Manz m. Fr. München	Hartjes. Köln	Mines-Felden. Leeds	Rovenhagen. Düsseldorf	Spatier, Rent. Berlin
Deutsches Reich.	Böger, Fbkb. Berlin	Vielguth m. Fr. Wels	Spazier, Fr. Berlin	Ziegler m. Fm. Böhmen
Hartree, Rent. London	Vier Jahreszeiten.	Braulich, Fr. Urfahr-Lintz	Kalkow m. Fm. Magdeburg	Schnorr, Dr. Berlin
Wolf, Dr. Dresden	Huntington. New-York	Zur guten Quelle.	Rohde m. Fm. Geestemünde	Kohn, Fr. New-York
Reichter m. Fr. Stettin	Schnitzler, Fr. Amsterdam	Blumchen, Secret. Colleda	Schmitt m. S. Würzburg	Sodheimer, Fr. New-York
Feistmann m. T. Färth	Wallail. London	Rhein-Hotel & Dép.	Tillieuse m. Fm. Brüssel	In Privathäusern.
Schuhmacher. Bochum	Ross. London	Elderidge. New-York	Doerg m. Fm. Brüssel	Pension Mon-Repos.
Tegethoff. Bochum	Nordenström. Stockholm	Miller. New-York	Peters, Kfm. Böhme	Andrae, Fr. Weimar
Dietenmühle.	O'Bley, Kfm. New-Brighton	Swan. Springfield	Conyn m. Fm. Alkmaar	Münderloh. Jena
Macinski. Warschau	Davies. Liverpool	Rupp. Philadelphia	Winzer, Dr. m. Fr. Tosgen	Münderloh, Fr. Weimar
David m. Fm. Essen	Mackenzie. Philadelphia	Baker. Winchester	Ziemski. Sayn	Farnes, Fr. Madison
Goecke, Cand. München	Kaiserbad.	Stuart. Mansfield	Fromherz m. S. E.-Baden	Wolff m. Fm. Stettin
Einhorn.	Thierbach. Düsseldorf	Bradford, Prof. New-Jersey	Keseberg m. Fm. Hofgeismar	Wolff, Ref. Frankfurt
Jockusch m. Fr. Magdeburg	Neumann. Ramitzow	Butler m. Fm. Brooklyn	Koeberle, Fr. Strassburg	Villa Albion.
Rendel, Kfm. Berlin	Diuin m. S. Odessa	Widmeyer m. Fm. Ronsdorf	Simonin, Fr. Strassburg	Nette, Fr. Beesenstedt
Weinberg, Kfm. Friedberg	Bader, Rechtsanw. Leipzig	Cay. Armentières	Monte, Rent. Paris	Nagel, Fr. Beesenstedt
Bernhard. Stuttgart	Rierey, Lieut. Dresden	Dufour. Armentières	Anschtz, Fr. Halle	Villa Nerothal 10.
Schmidt m. Fr. Elberfeld	Heymann. Coblenz	Eberlein, Fr. Hannover	Carius m. Fr. Leipzig	Young, Fr. England
Böttcher, Dr. Morkern	Bachofen m. Fr. Wesel	Long, Fr. Michigan	Mendel, Fr. m. Fm. Dresden	Young, Fr. England
Eisenbahn-Hotel.	Goldene Kette.	Carlson, Fr. New-York	Marian m. Fr. Aussig	Young, Fr. m. B. England
Järs m. Fr. Hamburg	Dobschall, Kfm. Görlitz	Drees, Kfm. m. Fm. Borop	Köppe m. Fr. Wilna	Buschmann. Boppard
Abé. Elberfeld	Rippner. Dorn-Dürkheim	Sumthwait, Rent. Yorkshire	Lindemann. Aurich	Privat-Hotel Russ. Hof.
Abé, Fr. Elberfeld	Blank, Kfm. Berlin	Neubauer m. Fr. Krossigk	Friedrich m. Fr. Zittau	de Bouldakoff, Fr. Petersb.
Davidson. Hildesheim	Hens, Fr. Sindlingen	Jäger, Fr. Amstrath. Pforte	v. Kalitsch. Potsdam	Rosenstrasse 12.
Meyerhof. Hildesheim	Goldenes Kreuz.	Winternighten. Darlington	Klason m. Begl. Bast	Heine, Fr. Rothenburg
Seiler. Braunsfels	Schindler m. Fr. Dresden	Holme. Yorkshire	Lenz, Fr. Rent. London	Heine, Fr. Rothenburg
Zum Erprinze.	Roth, Fr. Frankfurt	Römerbad.	Lenz, Oranienstein	Palgrave, Fr. Clifton
Dümmeling m. Fr. Kahlitz	Muranst. Lindenhof.	Drevel m. Fr. Theunhausen	Mathon, Offic. Breda	Webergasse 4.
Sturm m. Fr. Mannheim	Buntrock, Rent. Treptow	Boche. Berlin	Heiml m. Fm. Stettin	Henninger, Kfm. London
Bachmann. Solingen	Nassauer Hof.	Rose.	Hotel Victoria.	Wilhelmstrasse 36.
Klampp. Stuttgart	v. Reithelm m. Fr. Paris	Jaffé, Kfm. Berlin	Fürst Motto Bagnara. Rom	Lantsheer m. Fr. Middelburg
Müller. Nürnberg	Nolen m. Fr. Rotterdam	Kelly. Dublin	Oppenheimer. Wien	Wilhelmstrasse 38.
Vogelsang, Fr. Würzburg	v. Rüttheim. Middelbourg	Kelly, Fr. Dublin	Joichim, Prof. Berlin	Heerkens. Zwole
Schmidt. Landwinter	Lufkurort Neroberg	Spitta, Dr. m. Fr. Bremen	Lentjes. Herzogenbusch	Heerkens, Fr. Zwole
Nahgel, Stud. Chemnitz	Köster, Fr. Dr. Düsseldorf	Arrowsmith. New-York	Franck Lyons. London	Schaepman, Fr. Zwole
Walz. Klingenberg	Bloem, Fr. Düsseldorf	Dericks m. Fm. Holland	Straus, 2 Rent. S. Francisco	Villa Margaretha.
Körner, Kfm. Elberfeld	Pfäler Hof.		Knauff, Kfm. Moskau	Lesser, Dr. m. Fm. Breslau
Voss, Fr. Elberfeld	Kasper, Lehrer. Kordorf			

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 185.

Dienstag, den 11. August

1891.

Privat-Institut

von **Dr. Künkler in Biebrich am Rhein**

(früher Dr. Künkler & Dr. Burkart).

15526

Gegründet 1859. Lehrplan der höheren Bürgerschulen (Latein facultativ). Die **Abgangs-Zeugnisse** berechtigen zum **einjährig-freiwilligen Dienst**. Anfang des **Winter-Semesters 15. September**. Prospekte durch den Vorsteher **Dr. Künkler**.

Zur Erinnerung an den Gesang-Wettstreit sind zwei größere

Gruppenbilder der Festdamen

des hiesigen „Männer-Gesangsverein“ in dem Atelier **Hugo Schröder** angefertigt und **Webergasse 3** zur Besichtigung ausgestellt.

Darabst ist auch der mit dem ersten Preise ausgezeichnete „Niederfranz“ von Köln aufgenommen

Atelier Hugo Schröder, 3. Webergasse 3.

Um für die einlaufenden Herbst- und Winter-Artikel Platz zu schaffen, findet von heute bis Ende August ein **Ausverkauf** von

Sommer-Mode-Artikeln,

als:

Blousen, Unterröcke, Kleidchen, Anzüge etc.,
zu **bedeutend reduzierten Preisen** statt.

15560

Lotz, Soherr & Cie. Nachf.,

Kl. und Gr. Burgstrassen-Ecke.

Heute

Fortsetzung des Verkaufs

von Bijouterien und Schmuckachen in dem Ladenlokal Taunusstraße 51.

Verkauf

von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Adam Bender,

Auctionator u. Taxator,
Taunusstraße 51.

Frisch geräucherte

Speck-Aale

eingetroffen bei

Georg Kretzer,

Rheinstraße 29.

Ein großer Damen-Mantel aus dunkelbraunem Sammet mit Pelzbesatz ist für 30 Mark zu verkaufen, desgleichen ein noch guter dunkelbrauner Livrerock Schützenhofstraße 12.

Oeffentliche Versteigerung.

Morgen

Mittwoch, den 12. August cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale

8. Mauergasse 8

einen großen Posten

Cigarren u. Cigaretten,

verschiedene Marken, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

244

Proben werden verabreicht.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Zu verkaufen ein sehr schönes großes antikes Bild, über 100 Jahre alt. Liebhaber wollen ihre Adressen unter **T. 10** im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag, den 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags wegen Geschäftsaufgabe auf dem

Rietherberg

(Ausgang Emserstraße, gegenüber dem Schwalbacher Hof): Drei fast neue Hobelbänke, 3 complete Zeugrahmen, Schraubenzwingen, Kehlholzer, Sergeanten, 6 fast neue Hugelböcke, versch. Holz, Simstein, Fourniere, Kugelnurnen, 2 Str. Leinwand, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

326

Großer Verkauf

von

neuen Möbeln, Betten und Polster-Waaren

in der

Möbel-Halle 2b. Kirchgasse 2b.

Von meinen großen Vorräthen in allen Arten Möbeln etc. habe ich nachstehende neue gut gearbeitete Möbel zu einem raschen Ausverkauf angeordnet.

Selbstverfertigte Polstermöbel: 1 elegante Salon-Garnitur, großes Sopha nebst 4 Sesseln in Kupfer-Blau Nr. 250, 1 weitere sehr elegante Salon-Garnitur in Bronze-Blau, geschmückt mit feinen Negfranzen, und 6 Sessel Nr. 375, 2 schöne Kamelkuchen-Sophas à Nr. 110, 1 do. in la Moquet mit blauem Plüsch Nr. 105, 1 bequemes Divan, ebenfalls mit Plüsch eingestrichen, Nr. 82, eine Barthe einelner Sophas Nr. 33, 1 Chaiselongue Nr. 52, 2 egale franz. Rußb.-Betten mit Rahmen, 3-theil. la Kuchhaar-Matratzen und Keil à Nr. 120, 2 weitere elegante Betten mit hohen Muschel-Auflagen und gleichen Einlagen à Nr. 140, 1 einzelnes Rußbaum-Bett, ebenfalls mit 3-theil. la Kuchhaar-Matratze, Nr. 100, 2 egale lach. Betten mit Muschel-Auflagen, Rahmen, 3-theil. Seegrasmatratzen à Nr. 72, 1 einzelnes Bett mit hohem Haupt-Rahmen, 3-theil. Seegrasmatratze, Keil Nr. 70, 2 egale lach. Betten mit gleichen Einlagen à Nr. 62.

Rußb.-polirte und matt und blanke Möbel: 1 sehr schönes Schrank-Büffet Nr. 130, 1 do., reich geschmückt, Nr. 220, 1 feiner Schreib-Sekretär Nr. 88, 1 schöner Spiegelschrank Nr. 85, 1 do., innen Eichen, massiv, Nr. 100, 3 sehr schöne Verticows mit hohen Auflagen à Nr. 72, 2 weitere mit Säulen und Balkon-Auflagen Nr. 100, 2 weitere Verticows mit Gallerien Nr. 38, 2 sehr schöne Bücherschränke à 45, 1 do., innen Eichen-Holz, Nr. 60, 2 große massive Kleiderschränke mit Auflagen à Nr. 68, 40 diverse weitere Rußb.-Kleiderschränke, 1- und 2-thür., zu allen Preisen, 25 diverse Waschkommoden mit Marmorplatten à Nr. 42, do. mit Spiegel Nr. 70, 50 diverse Nachttische, 2 4-theil. Kommoden à Nr. 22, mehrere größere Nr. 26, 2 Consolen à Nr. 25, 2 do., matt, mit Säulen, Prachttische, sonst Nr. 45, jetzt Nr. 36, 3 diverse Damen-Schreibtische Nr. 48 und Nr. 70, 2 schöne Herren-Schreibtische Nr. 30, 1 do. mit Auszug Nr. 70, 2 sehr schöne Herren-Büreau mit Muschelaufhängen Nr. 105, 1 Eichen-Diplomaten-Herren-Schreibbureau, groß, reich geschmückt, mit Gallerie, Nr. 120, 1 massive Eichen-Vorplatztoilette, Nr. 65, 3 sehr schöne ovale Tische Nr. 20, 8 große Antoinetten-Sophatische Nr. 25, 1 prachtvoller ovaler Auszugstisch für 14 Personen, mit Zibentopffuß, Nr. 56, 2 vieredrige Auszugstische Nr. 28, 1 achteckiger Salontisch Nr. 55, 1 hoher Pfeiler-Spiegel mit Kristallglas und Trümeau Nr. 94, 1 Pfeiler-Spiegel mit Trümeau Nr. 40, weitere 150 diverse Spiegel in allen Arten.

Lackirte Möbel und Diverses: 6 1-thür. Kleiderschränke à Nr. 20, 3 große do., geschmückt, Nr. 29, 4 2-thür. Schränke Nr. 32, 10 2-thür. Kleiderschränke Nr. 25, Waschkonsolen und Kommoden Nr. 20, mehrere 100 diverse Stühle, als: Rußb. und Patent-Stühle, Halbbarock- und Wiener Stühle, Speise- und Laden-Stühle, lackirte und Küchen-Tische, Küchen-Stühle, 1 Bettell. eichen-polirte Wehzeugstühle Nr. 70, eine Barthe Rußb.-Servirtische, 20 sehr gute Plümeaux Nr. 10 und noch verschiedenes Andere.

Ausstellung und Verkauf in meinen Geschäftsräumen Kirchgasse 2b.

Eigene Werkstätten. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei!

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

347

Büreau und Lager: Kirchgasse 2b.

Aus Anlaß meines bevorstehenden Umzugs in mein im Bau begriffenes Haus Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes, verkaufe ich schon jetzt eine Anzahl

Säulen-Reguliröfen,

sowie einige Mantelöfen mit Regulirbinnenöfen zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

15533

L. D. Jung, Langgasse 9.**Schlafzimmer-Einrichtung**

amerikan. Rußbaum, bestehend aus:

zwei Bettstellen mit Sprungfeder-Rahmen 3-theil. Rußhaar-Matratzen u. Keilen, zwei Nachtschränke, 1 Waschkommode m. Toilette 1 Spiegelschrank, 2 Handtuchhalter, 2 Rußb. Stühle, Nr. 650, 1 Paneelsopha mit Tellerbrett u. Kriesetaschen, sehr reich, Nr. 200

Friedrich Rohr,

Taunusstraße 16.

Wirthschafts-Übernahme.

Freunden, Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft die Anzeige, daß ich die Wirthschaft

„Zum Bäckerbrunnen“, Grabenstraße

am 10. August übernommen habe.

Ich empfehle prima Lagerbier aus Bender's Brauerei Weine, sowie guten Mittagstisch zu 50 Pf. und werde eifrig bemüht, meine werthen Gäste zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll
Conrad Deinde**Neue Essig- und Salzgurken**

Fruchtgelee, Pflaumenmus, Aprikosen-Marmelade, ff. Mäste, sowie verschiedene andere ff. Gelees, Compots und Laden empfiehlt die **Seiffabrit Schillerplatz 3, Thorf. Stb.**

Nordsee-Krabben,

Krebse, Salm, Solch, Zander, Cablian, Schellfische etc.
J. Stolpe, Grabenstraße

Abges. 3 (Reberberg) sind Pflaumen in gr. u. kl. Geb. b. 3 Pf. Sandartoffeln, neue, rosa, 30 Pf., gelbe 32 Pf., Landeier, Heringe, neue 8 Pf., Rindhölzer (schw.), Pack. 12 Pf. Schwalbacher

Verpachtungen

Die Wirthschaft „Zum Seidenrädchen“, Saalgasse 88, 1. October c. anderweitig an einen tüchtigen cautionsfähigen verpachten. Näh. bei Gebr. Esch.

Verschiedenes

Costüme von 6 M., Hauskleider von 3 M. an nach feinem Maßschnitt gut sitzend
Helenenstraße 16 bei Frau Michel.

Wäscherei
mit 12-jähriger Kundschaft sucht noch Wäsche unter Zusage der Bedienung anzunehmen. Die Wäsche wird ohne scharfe Mittel gebleicht und Stärkchen gebläut. Näh. erfährt man untergasse 3, Seitenbau links Part.

Wäsche von Herrschaften und Pensionaten wird angenommen und billigt besorgt Nerostraße 23, Part.

G. gut emp. Wäschfrau i. hoch einige Stunden. Schwalbacher

Eine Böglerin i. noch einige Stunden dem Hauke. Näh. Möm

Gute Gartenerde kann abgeholt oder auf Verlangen werden. Näh. Hotel Dasch; auch wird daselbst Karren angenommen.

Eine gel. Frau wünscht ein Kind mitzubringen. Schachtstr. 2a

Ein Kind wird in gute Pflege gesucht. Näh. Strake 15, Seitenbau 3 St.

Eine anst. j. Wittve sucht zwecks Verheirathung mit einem älteren Herrn bekannt zu werden. Offerten unter A. A. 3455 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Solide Heirath

Tüchtiger Geschäftsmann, 25 Jahre, wünscht die Bekannte Dame behufs Verheirathung, welche mindestens 3000 M. nennt. Nur reelle Offerten unter A. O. 100 an den Tagbl. Agenten verbleiben. Discretion Ehrensache.

Ein Geschäftsmann, Wittwer, 40er, mit
verheiratheten. Erwünscht ein Mädchen im Alter von 30 bis 40 Jahren
eine kinderlose Witwe. Gefällige Offerten unter **W. W. 19** an
Tagbl.-Verlag.

Kaufgesuche

Gewehre, Pistolen, Säbel etc., sowie alle Jagdgeräthe bezahlt gut
Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7.

Gebrauchte Möbel zu kaufen gesucht. Off.
unter **M. S. 44** beliebe
im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Verkäufe

Ein f. schwarzer **Fuch-Frad** für 35 Mk. Michelsberg 9, 2 L. 15543

Gelegenheitskauf.

Wegen Abreise eine Parthie reinleinene neue Bett- und Tischwäsche
verkaufen. (2-5 Uhr Nachm.) Zu erfragen im Tagbl.-Verl. 15491

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger-
mutter, Grossmutter, Schwester und Tante,

Louise Igstadt,

geb. **Honsack,**

nach langjährigem, schwerem Leiden im
63. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Dienstag, den
11. August, Nachmittags 5 Uhr,** vom Sterbe-
hause, Dotzheim, Neugasse, aus statt.

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Igstadt.

Dotzheim, Wiesbaden u. Frankfurt a. M.

15496

Verloren. Gefunden

400 Mk. Belohnung!

Verloren wurde gestern Vormittag zwischen 10 und 12 Uhr ein
kleines Perlen-Salsband, enthaltend 170 71 weiße
Perlen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen
obige Belohnung im „**Park-Hotel**“ bei Herren **Juwelier
Accarisi & Nipote** abzugeben. 15418

Eine Broche

Verloren, **Dolchform,** mit weißen Steinen besetzt. Wiederbr. erhält gute
Belohn. **Adelheidsstr. 5, Part.**
Eine **goldene Broche, Schnallenform,** mit 24 Perlen (einziges Andenken
an verstorbenen Eltern), verloren. Dem ehrlichen Finder gute Belohnung.
Abzugeben im Tagbl.-Verlag. 15565

Verloren

ein goldenes Ketten-Armband. Abzugeben gegen
15 Mk. Belohnung Rheinstr. 7, Part.

Verloren Sonntag Vorm. 9 Uhr auf dem Wege von der
Schwalbacherstr. über den Michelsberg nach dem Schiller-
platz ein reiches Corallen-Armband. Gegen Belohnung abzugeben.
Näh. Tagbl.-Verlag. 15500

Ein **goldener Ohrring** am Mittwoch Abend verloren. Abzugeben gegen
Belohnung im Tagbl.-Verlag. 15528

Zwanzig Mark

erhält auf Hofgut Geisberg, wer auf der Idsteinerstr. einen **Stod** mit
silbernem Griff und Wappen gefunden hat.

Verloren Freitag (zwischen 8 und 8 1/2 Uhr) zwischen Wilhelmstr. und
Kurgarten ein **schwarzes Lederetui** mit kleinem Raum und Spiegel
nebst sechs Nadeln. Abzugeben Wilhelmstr. 38, 1.

Damen-Regenschirm mit marmorirtem Knopf verloren. Der Finder
w. gebeten, dens. Bleichstr. 21, 1, abzugeben.

Verloren gestern in den Anlagen drei Kinder-
Schirme. Gegen Belohnung abzugeben
Adelheidsstr. 55, 1.

Ein Brillant-Ohrring gefunden.

Abzuholen bei **Gedr. Abler, Neroberg.** 15484

Ein **Fräulein** gefunden. Abzuholen **Nerostr. 38, Seitenb. 2 St. rechts.**

Abhanden gekommen ein **Overglast** in schwarzer Lederkapsel
mit Umhängeriemen am Sonntag Nachmittag vom
Neroberg bis zur Haltestelle der Dampfstrassenbahn. Man bittet, solches
im **Barier Hof, Spiegelgasse,** gegen gute Belohnung abzugeben.

Von Dienstag auf Mittwoch voriger Woche ist mir mein
grün gestrich. zweiräderiger Fräulein gestohlen
worden. Kennzeichen: Ohne Kasten, eine Latte auf den Boden ge-
nagelt, im Achsenstock ein ovales Loch. Wer Auskunft ertheilt, erhält
gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

N. Bühlhorn, Selmundstr. 39.

Derjenige, welcher am Sonntag Abend ca. um 7 Uhr in der Nähe des

Schwalbacher Hofes das **schwarze Spitzchen** mit

weißem Fleck am rechten Hinterfuß aufgegriffen hat, wird ersucht, das-

selbe gegen **Belohnung** in d. Gärtnerei v. **Jean**

Bien, Guterstr. abzul. Vor Ankauf wird gewarnt. 15486

For-Forrier, weiß mit schwarzbraunen Ohren, verlaufen. Wiederbringer
gute Belohnung **Kouisenstr. 25, Comptoir.** 15510

Bayagei

entflohen. Diese Art lebt nicht allein, nur paarweise. Wiederbringer
erhält Belohnung. **Kouisenstr. 41, 1.**

Miethgesuche

Ein, kinderloses Ehepaar sucht eine **Wohnung** für 210-220 Mk. oder
auch gegen häusliche Arbeit. **Wesergasse 35.**

Ein **Wohnung** von 3-4 Zimmern, Küche etc., Parterre oder 1. Stod,
in guter Lage, per 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe sub
L. R. 29 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15472

Wohnung in freier Lage, 3-4 Zimmer, theilweise möblirt od. unmöbl.,
zum 1. September für den Winter gesucht. Offerten unter **W. 200**
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15479

Logis-Gesuch.

Für 1-2 Monat suche ein besseres Logis für einen einzeln. Herrn, event.
mit Pension. (**Schrot'sche** Diät-Stur). Offerten unter **E. C. 97**
im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 15457

Suche leeres Zimmer in Geschäftslage für Bureau. Offerten mit Preis-
angabe unter **J. F. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **junger Herr** sucht per 15. October ein möbl.
Zimmer mit sev. Eing. Offerten
unter **C. D. 10** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Stube mit Bett. **Frankenstr. 2, 2. St.**

Laden, geräumig, mit Magazin, in Geschäftslage, per 1. Januar
oder April 1892 zu miethen gesucht. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 7895

Laden, groß, hell, inmitten der Stadt, zu miethen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter **A. L. 10** an den
Tagbl.-Verlag. 15177

Laden für ein **Modegeschäft** auf 1. October d. J. oder
1. Januar 1892 zu miethen gesucht. Offerten unter
G. 12 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht

zum 1. September ein **kleiner Laden und Wohnung, 4 bis 5
Zimmer und Zubehör, von zwei Frauen.** Offert. mit genauer
Preisangabe und Beschreibung der Lage an **Frau Trepper
in Volksmarsen i. G.**

Eine Werkstätte oder Lagerraum in der Lehr- oder Nerostraße, Stein- oder Saalgasse gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15520

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
Bureaux & Möbelspeicher (mech. Aufzug): Rheinstraße 17 (neu 23)
1173 **WIESBADEN.** Etabliert 1842.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Prompte
Spedition
vor Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

In der Langgasse, nahe der Webergasse, ist zum 1. October 1891 ein schöner großer Laden zu verm. Adressen unter E. E. 118 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Laden

mit Zimmer und Keller auf 1. October zu vermieten **Taunusstraße 7.** 15563

Meine Geschäfts-Lokalitäten sind zu vermieten event. mein Haus zu verkaufen. 15478
Benedict Straus,
Webergasse 21.

Mauergasse 12 ist eine kleine Werkstätte nebst Stube, im Hof gelegen, per October zu vermieten. 15539

Wohnungen.

Adelheidstraße 21 eine kleine Wohnung, großes Zimmer mit Küche, an ruhige kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 47, 2. St. hoch. 15508
Adelheidstraße 35 ist die 2. Etage von 5 Zimmern auf 1. October oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 15451
Adlerstraße 18 eine Wohnung auf October zu vermieten.
Faulbrunnstraße 10, im 1. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15537
Feldstraße 23 eine kleine Parterre-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 15552
Geisbergstraße 20, Bel-Etage, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. Einferstraße 24 bei Herrn Sarg. 15489
Goethestraße 1a, Neubau, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Balkon und Zubehör für 1050 Mk. zu vermieten.
Gustav-Adolfstr. 14 kleine Wohnung, ebener Erde, auf Oct. 3. vm. 15466
Helenenstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 15548
Hermannstraße 2 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 3 Tr. 15460
Hermannstraße 3 sind 2 kleine Logis, je 1 Stube und Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 15497
Hermannstraße 22 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im 3. St. auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 15483
Hirschgraben 4, am Schulberg, sind 3 Zimmer, Waschküche und Trockenspeicher im Seitenbau auf 1. Oct. zu vermieten. 15493
Hirschgraben 22, 2. St., ein helles Zimmer (9 Mk.) zu vermieten.
Karlstraße 32 Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 15465
Langgasse 17 ist die 2. Etage, 3-4 Zimmer, billig zu vermieten; am liebsten an Jemand, der die Aufsicht des Hauses übernimmt. 15564
Neuggasse 30 2 Zimmer und Küche zu vermieten.
Northstraße 6, im Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 15463
Oranienstraße 31, im 2. St., elegante Wohnung von 5 gr. Zimmern mit allem Zubehör Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten. 15464
Philippbergstraße 41, Bel-Et., eine Wohnung von 4 ev. 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. Oct. zu verm. Näh. Philippsbergstraße 19, 1. r.
Platterstraße 26 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 15488
Ecke der Rhein- u. Karlstraße 14 sind 6 Zimmer, Küche etc., Balkon auf 1. October, sowie 3 Zimmer, Küche etc. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 15490
Röderallee 3 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Kammer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15450
Röderstraße 17 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 15509
Schwalbacherstr. 29, Erd., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Oct. 3. verm.
Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung auf October zu vermieten.

Bel-Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 4, 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie Gartenbenutzung sofort oder später, am liebsten an ältere Dame oder knoseloses Ehepaar, zu vermieten. Näheres Villa Diana Dambachthal 21.

Zwei Zimmer u. Küche per Oct. zu verm. Elisabethenstr. 17, Strb. Die Parterre-Wohnung Hellmündstraße 40, enthaltend 3 große Zimmer, Küche, Manfarge und Abkühlung, ist auf sofort zu vermieten. Hellmündstraße 38 oder Feldstraße 10, im Laden.

Wer mietet

5 Zimmer mit Defen, 2 Dachstuben, Küche, Keller, Wasserleitung, St. und Holzplatz, Obst- und Bleichgarten à 400 Mk. jährlich? schön, gesund, mit viel Wald und Gebirge (Rustort). Amst. mit höheren Knaben- und Mädchenschulen. Bahnstation. Unt. sub J. B. 691 an Haasenstern & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. (H. 6556)

Dachwohnung (2 3.) zu vermieten Hellmündstraße 52. Ein sch. Manfarge mit Küche an zwei anst. 2. zu verm. Kellerstr. 9. Eine kleine Dachwohnung auf gleich zu vermieten Walramstr. 15.

Möblierte Wohnungen.

Wilhelmstraße 14, Bel-Etage, möblierte Wohnung und einzelne möbl. Zimmer auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 bei H. Heimerdinger.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 15 sind 2-3 möblierte Zimmer nebst Manfarge, unmöbliert, zu vermieten. Näh. im 1. St.
Goldgasse 19 ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Grabenstraße 26, 2. St. h., ist ein einfach möbliertes Zimmer an Herrn zu vermieten.
Neuggasse 22 ist ein schönes möbl. Zimmer an eine anständige Dame ein Fräulein sofort zu vermieten.
Nerostraße 46, 1 Tr., gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten.
Rheinstraße 60, Bel-Et., schön möbl. Zimmer frei geworden.
Bahnhofstraße 12, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm.
Zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 3.
Zimmer mit Pension (1 auch 2 Betten) zu verm. Häfnergasse 5.
Ein anst. Fräulein findet hübsches möbl. Zimmer bei einer j. D. Näh. Kirchgasse 2a, Strb. 3. St.
Ein freundliches kleineres Zimmer, möbliert, preiswürdig vermieten Langgasse 6, 2.
Ein möbl. sep. Zimmer zu vermieten Neuggasse 27, 2.
Ein möbl. Zimmer an eine anst. Frau oder ein Fr. zu vermieten erfragen Mittags. Nerostraße 14, 3. St.
Möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 7, 2 Tr. l.
Möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Schulberg 9, 4. St.
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schulgasse 11.
Möbliert. Zimmer mit und ohne Pension Weillstraße 18, P.
Ein möbl. Zimmer in besser Lage mit und ohne Pension billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine Dame oder Schülerin findet freundliches in erster Etage mit oder ohne Pension bei einer Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten.
Zwei Mansarden möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Tagbl.-Verlag.

Manfarge mit Bett gleich, leere Manfarge auf 1. Sept. Bleichstr. 12. Eine möblierte Manfarge zum 15. Aug. zu verm. Kirchgasse 8, 1. Et. Einfach möblierte Manfarge zu vermieten Röderallee 4, Frontisp. Ein möbl. Frontispiz-Zimmer in der Sonnenbergerstraße (am Karb. sofort mit oder ohne Pension zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ein Arbeiter erhält Logis Adlerstraße 22, Part. Logis für drei Arbeiter Adlerstraße 26, 3. St. requis. Anst. f. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, S. 1. Junger Mann kann Kost und Logis erh. Bleichstraße 33, Strb. Ein anst. Mädchen kann bei ord. Leuten schlaff. erh. N. Feldstr. Ein reinf. Mädchen erhält Schlafstelle Frontenstraße 22, 2. St. Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Friedrichstraße 45, 1. Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenenstraße 5. Anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenenstr. 15, Wdh. Anst. Leute f. gute Kost und Logis erhalten Zahnstr. 4, Frontisp. Anst. j. Mann erh. gut und billig Kost u. Logis Kirchgasse 2b, Strb. Junger Mann kann Schlafstelle erhalten Mauritiusplatz 6. Zwei Arbeiter finden Schlafstelle mit oder ohne Kost Neuggasse. Anst. Arbeiter erh. ein schönes Zimmer Nerostraße 42, Hinterhaus. Ein ordentl. Mädchen kann Schlafstelle erhalten Platterstr. 36, Wdh. Junge Leute erhalten schönes Logis Römerberg 8, Frontisp. Ein anst. Mann erhält Kost und Logis Schwalbacherstr. 55, 2. r. Ein anständiger Mann kann Logis mit Kost haben Schwalbacherstr. 63, 1 Tr. l. Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Wellrigstraße 20, Strb. Arbeit. f. sch. Logis und Kost erh. Wellrigstraße 37, Wdh. 1. St. r.

Leere Zimmer. Mansarden, Kammern.

Adlerstr. 63 ist ein großes Part.-Zimmer auf 1. Sept. zu verm.

Frankenstr. 20 ein leeres Zimmer sof. zu ver. Näh. 2 St. r. 15562
 zwei unmöbl. Zimmer (1. Oct.) Louisenstraße. Näh. Rheinstr. 89, 3.
 ein großes Zimmer zu vermieten auf 1. Oct. Castelfeldstraße 9. 14851
 Mädchen an einzelne Person zu vermieten Walramstraße 2. 15258
Leinenstraße 19 eine heizbare Mansarde zu vm. Näh. Hth. 1 St. 15448
Mauergasse 13 zwei Mansarden zu vermieten.
Zwei Mansarden an ruhige Familie per 1. October zu vermieten Frankenstr. 8. 15407
h. Mansarde zu verm. Frankenstr. 20. 13399
 eine Mansarde sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11. 15442

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 15467

Fremden-Pension

Pension. Gut möbl. Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten Friedrichstraße 18, 2. St. 1., bei **Maurer.** 13000

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14.

Parterre und Bel-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Bäder im Hause. 11787

Villa Parkstrasse 12

sehr comfortable möblierte Zimmer mit voller Pension sofort zu vermieten. Schattiger Garten. Elegante Bade-Einrichtung. 12542

Pension Villa Frank, Sonnenbergerstraße 18

(Weggstraße 3),

elegant und comfortable möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Bäder und Douchen im Hause.

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

Pension. Ein bis zwei **schulpflichtige Mädchen** (auch Waisen oder mutterlos) finden liebevolle Aufnahme bei einer staatl. gepr. Lehrerin, die viele Jahre im Ausland unterrichtete. **Pensionspreis sehr mäßig.** Gute Empfehlungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14671

Vorzügl. Pension für zwei Personen, mit einem großen Zimmer, für 12. täglich. Erste Kurlage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15502

Schwalbach: Villa Concordia,

Rheinstrasse, am Walde. Grosser Garten. 15075

Vorzügl. Familien-Pension. Frau Dr. Hassel.

Parterre u. Bel-Etage: **schöne Zimmer mit gr. Balkons** frei.

Soolbad Münster a. St.

Villa Flora. Pension Eiserius.

11072

Zimmer mit und ohne Pension. Soolbäder directer Quellenleitung.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Zwei tüchtige, mit der Manufacturwaren-Branche vertraute Verkäuferinnen per sofort gegen hohes Salair gesucht. 15555

H. Schmitz, Michelsberg 4.
Erste Verkäuferin für ein Wäsche- und Wollwarengeschäft gesucht. Offerten mit Zeugn.-Abschr. n. **J. L. 88** an den Tagbl.-Verlag. 15558

Per 1. Oct. wird eine durchaus tüchtige Verkäuferin gesucht, welche mit der Handschuh-Branche genau vertraut und befähigt ist, ein **feines Geschäft in Handschuhen, Cravatten** etc. selbstständig zu leiten. Sprachkenntnisse erwünscht. Off. mit genauen Angaben über bisherige Thätigkeit nimmt der Tagbl.-Verlag unter Chiffre **F. F. 7077** entgegen.

Ein feines Ladengeschäft eine junge Dame als Verkäuferin gesucht, welche perfect englisch spricht. Stellung dauernd. 15456
Wilh. Walb, Seidelberg.

Confection.

Erste Taillen-Arbeiterin für Jahresstelle per sofort oder später gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15545

Erste Arbeiterin

Wird von einem feinen Puz- und Modewaren-Geschäft Darmstadt gesucht. Eintritt 1. September. Offerten etc. unter **E. S. 19** (E. Fa. 1829) 391

Heinr. Eisler, Annoncen-Expedition, Darmstadt.

Modes.

Tüchtige zweite Arbeiterin per sofort oder September gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15546

Für ein feines Mode- und Confections-Geschäft wird ein junges Mädchen unter günstigen Bedingungen für den Laden in die Lehre gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15544
Anopflocharbeiterin für Weiß. gesucht Kirchhofsgasse 9, Part.

Zur Erlernung

der Mode, sowie feineren Confection je eine geb. junge Dame gesucht. 15417
Geschw. Broelsch, Große Burgstraße 10.

Lehrmädchen

aus guter Familie unter günstigen Bedingungen per sofort oder später zu engagiren gesucht.

Caspar Führer's Riesenbazar

(Inhaber: J. F. Führer).

15506

Lehrmädchen-Geuch.

Ein junges Fräulein aus achtbarer Familie, mit guter Figur, findet in meinem **Damen-Confections-Geschäfte** Lehrstelle gegen monatliche Vergütung. 15499

G. August, Wilhelmstraße 33.

In einem **Wäsche-Aussteuer-Geschäfte** in Wiesbaden findet zum 1. September ein junges gebildetes Mädchen dauernde Stellung. Dasselbe muß das Maschinennähen u. Wäschezuschnitten gelernt haben. Bei freier Station u. gutem Gehalte wird nur auf ein sol. geschicktes junges Mädchen reflectirt. Angabe der bisherigen Thätigkeit und Zeugnisabschriften unter **N. A. 900** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15534

Ein junges **Lehrmädchen** gesucht Webergasse 15, 1. Cigaretten-Fabrik. **Lehrmädchen zum Kleidermachen** gesucht Kirchhofsgasse 11, Seitenb. 10644
 Anständige Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen Schwalbacherstraße 28. 12295

Noch einige j. Damen aus anst. Fam. w. z. Erlernung des Puz-, Weiß-, Woll-, Puz- u. Modew.-Gesch. z. eng. gef. von 15541

Julius Bormass.

Kirchhofsgasse 30, Ecke Hochstraße.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wilmstraße 22. 14308

Ein reines Monatsmädchen sofort gesucht Bleichstraße 14, 1 St. r.

Eine Frau zum Austragen von Zeitschriften für 3 Tage in der Woche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 15525

Adlerstraße 47 wird jemand zum Becktragen gesucht.

Gesucht für 4 Wochen Nachmittags ein geb. Mädchen zu Kindern. **Central-Bureau, Goldgasse 5.**

Gesucht sofort drei Mädchen für leichte Arbeit in der Baum-schule gegen guten Tagelohn. 15540

Möller-Möller, Baumschule, Diebriehstraße.

Ein Fräulein kann das Kochen erlernen in guter Fremden-Pension. Wilhelmplatz 4.

Haushälterin für ein kath. Pfarrhaus zum 1. Sept. gesucht zur Führung des ganzen Haushaltes und Verrichtung aller häuslichen Arbeiten. Kenntniss der bürgerlichen und feineren Küche, Gewandtheit im Waschen und Bügeln erforderlich. Off. sub **H. H. No. 432** a. d. Tagbl.-Verlag.

Haushälterin, welche perfect kocht, für kleine Pension gesucht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tüchtige selbstständige Köchin gesucht zum 1. September. Angebote unter **A. St. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Israel. Köchin in angenehme Stelle gesucht. **Central-Bureau, Goldgasse 5.**

Monatsfrau gesucht Kirchhofsgasse 9, Part.

Eine tüchtige Köchin und einige Alleinmädchen, welche kochen können, gesucht durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.

Gesucht sofort eine **Gehilfsköchin** (40 J.), ein gebildetes ev. Fräulein zur Stütze, w. die Küche versteht, e. Kinderfrau f. ein Kind v. 1 1/2 J., eine Köchin f. Peni., e. Köchin u. Mainz, e. Zimmermädchen u. Frankfurt. B. Germania, Saffnerg. 5.

Ein perfecte Köchin u. ein besseres Zimmermädchen zum sofortigen Eintritt nach auswärts gegen hohen Lohn gesucht.

Ritter's Bureau, Taunusstr. 45, Laden.

Ein braves tücht. Mädchen wird gef. Schwalbacherstr. 14, Laden. 15167

Ein reines braves Dienstmädchen auf sofort gesucht. Näh. Adolphs-allee 6, Hinterhaus. 15415

Ein zuverlässiges Mädchen zu einem Kinde und für leichte Hausarbeit gesucht Dranienstraße 22, Laden. 15434

Ein gelehrtes braves Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Schwalbacherstraße 30. 15287

Ein nicht zu junges Kindermädchen zu zwei Kindern auf 5. September gesucht Adelsheidstraße 8, 2.

Ein ordentliches reines Kindermädchen findet Nachmittags Stelle Wilmstraße 11.

Geuch

für 1. September ein tüchtiges solides Mädchen für bessere Küche und Hausarbeit. Gute Zeugnisse erforderlich. Meldungen Wilmstraße 2.

Ein Mädchen gesucht Wellstrasse 28.

Ein Mädchen gesucht

für zwei Personen, mit guten Zeugnissen. Zu melden von 10 bis 3 Uhr Adolphsalles 4, 1. Et.
Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht Karlstrasse 14, 1.
Ein kräftiges williges Mädchen wird für Haus- und Küchenarbeit gesucht Schulgasse 11.

Ein einfaches Hausmädchen, welches nähen, waschen und bügeln kann, gesucht Victoriastrasse 27, 2.

Ein einfaches Mädchen, das etwas kochen kann, wird gesucht Augustastrasse 1 (Mainzerstr.).

Ein Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Platterstrasse 26, 5th. 1 St.

Einfaches Hausmädchen sofort gesucht.

Karlstrasse Hof, Friedrichstrasse 44.

Gesucht Hausmädchen u. Küchenmädchen Webergasse 46, 5th.

Gesucht

zum sofortigen Eintritt auf das Land in der Nähe von Wiesbaden ein tüchtiges solides Mädchen. Näh. Kartstrasse 8, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

Ein Dienstmädchen gesucht Neugasse 10, im Laden.

Ein tücht. Zimmermädchen, mit guten Empfehlungen, versehen, wird zur Bedienung von Fremden gesucht Partstrasse 2.

Ein junges Mädchen wird gesucht Taunusstrasse 17.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gef. Schwalbacherstrasse 47, Part.

Gesucht ein Mädchen gegen hohen Lohn Mauergasse 9, 3 St.

Ein ordentliches starkes Mädchen für Hausarbeit gesucht im Gasthaus „Zum Schieferstein“ in Mostach-Viebrich.

Ausl. br. Mädchen, d. kochen l., zu einz. Dame gef. Ellenbogeng. 14, 3 St.

Abeggstrasse 3 (Leberberg) reines Dienstmädchen gesucht. 15529

Ein sauberes Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Neugasse 22. 15550

Ein braves Mädchen gesucht Philippsbergstrasse 23, Part.

Ein junges williges Mädchen für einen kleinen Haushalt gesucht Wallmühlstrasse 23, 2 Tr.

Ein Mädchen gesucht Hellmündstrasse 49. 15554

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Drantenstrasse 2, im Laden.

Ein Mädchen zu zwei Kindern von zwei und vier Jahren gesucht 15551

Wierstadt, Wiesbadenerstrasse 8.

Ein br. Mädchen wird gesucht Schwalbacherstrasse 45.

Braves Mädchen für jede Arbeit gesucht Taunusstrasse 19, Part. 15528

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Albrechtstrasse 27, im Laden. 15538

Gesucht auf sofort oder 15. mehrere jg. Mädchen für H. Familien von zwei u. drei Leuten, sowie ein tücht. Mädchen für die Küche gegen hohen Lohn. Dämergasse 19, 1 St.

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstrasse 27. 15535

Ein jg. besseres Mädchen, w. mehr auf familiäre Behandlung als b. Lohn sieht, w. zu zwei Kindern zu einer einz. Dame gef. Hartingstr. 13, 3 St.

Ein nettes freundl. und gewandtes Büffetmädchen u. mehrere tüchtige Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein Mädchen vom Lande, welches die Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, gesucht. 15556

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Victoria-Bureau (Frau Fröbel), Nerostrasse 5,

sucht ein bess. Kindermädchen für die Tagesstunden, mehrere Köchinnen nach ausw., Hausmädchen nach Berlin, Hausmädchen und Köchin nach Paris, Haushälterin auf's Land, eine geprüfte Erzieherin für hier.

Ordentl. Mädchen für kleine Familie gesucht Schwalbacherstrasse 10, 2.

Gesucht sechs Landmädchen durch Etelhorn's Bür., Herrnmühlgasse 3.

Ein fleißiges propres junges Mädchen zu Kindern gesucht Museumstr. 3.

Aug. Saher.

Ein Alleinmädchen, das kochen kann und Liebe zu Kindern besitzt, per sofort gegen hohen Lohn gesucht Dämergasse 5, 2.

Ein ordentliches starkes Mädchen gesucht Langgasse 10, 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Bür. Germania, Dämergasse 5, empfiehlt Kammerjungfern, tüchtige Alleinmädchen, Zimmermädchen, Kinderfräulein, Fräulein z. Stütze d. Hausfrau, Köchinnen u. Haushälterin.

Ein gewandte tüchtige Verkäuferin, in allen Fächern der Branchen kundig, sucht Stelle.

Fr. Schmitt, Ellenbogengasse 14, 3 St.

Ein Modistin, welche mehrere Jahre selbstständig ein Puppengeschäft betrieb, sucht Stelle als Directrice. Näh. Herrngartenstrasse 7, im Laden.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung zum Nähen, am liebsten in einem Geschäft. Näh. Goldgasse 17, 1 St., Eingang im Neubau.

Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Wellstrasse 20, Dachl.

Ein Büglerin sucht Beschäftigung. Hermannstrasse 9, Vorderh. Dachl.

Ein Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Hartingstr. 8, Dachl.

Ein unabh. Frau sucht Wasch- u. Bügel-Beschäftigung. Girschgarten 12, 3.

Tüchtiges Waschmädchen sucht Beschäftigung. Adlerstrasse 52, 2 St.

Frau sucht Beschäftigung, Waschen und Bügen. Adlerstrasse 31.

Ein Frau sucht Wasch- und Bügelarbeit. Goldgasse 8, 3 St.

Reinl. Frau sucht Monatsstelle. Walraustraße 30, 3.

Ein reines Frau sucht Monatsstelle. Nerostrasse 88, Stb. r. 2 St.

Ein ordentliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Emmerstrasse 45.

Ein junge reinl. Frau sucht Monatsstelle. Bleichstrasse 27, Bbb. Das.

Ein j. reinl. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Kellerstrasse 12, 3 St.

Ein unabhängige fleißige Frau sucht Monatsstelle oder einen Kranken- fahre. Steingasse 2, 1 St. r.

Ein junge Frau sucht Monatsstelle Saalgasse 3, B. 2 St.

Ein anständige geübte Frau wünscht ein Jahrlohn zu ziehen. Näh. Langgasse 1 im 2. St. links.

Gut empfohlenes Mädchen sucht Aushülfsstelle für Hausarbeit und Wäsche auf einen Monat. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Aushülfsstelle. Näh. Philippsbergstrasse 39, Part.

Ein junges Mädchen sucht tagsüber Beschäftig. zu Kinder. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein junges anständiges Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung in besserem Hause. Näh. Schwalbacherstrasse 55, 1 St.

Zum Mistfellen. Näh. Adlerstrasse 85, 1.

Haushälterin.

eine gut empf., m. aut. Zeugnissen, die die feine Küche versteht, f. St. Gehl. Off. unter F. M. 86 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Köchin, sein bürgerl., mit pr. Zeugnissen, sowie ein bess. Hausmädchen mit 4- u. 5-jährigen Zeugnissen v. pächst Central-Bureau, Goldgasse 5.

Ein gute Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Aushülfs- oder feste Stelle. Schachtstrasse 4, Part. Dasselbst sucht eine Frau noch Stunden. Billigte Preise.

Ein tüchtige Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf d. Näh. Kellerstrasse 20, 3 St. l.

Tüchtige perfecte Herrschaftsköchin mit prima Zeugnissen sucht Stelle selbe geht auch zur Aushülfs. Fr. Schmitt, Ellenbogengasse 14.

Ein Restaurationsköch. empf. sich zur Aushülfs. Adlerstrasse 17, 2.

Ein gebild. Fräulein

sucht für die Monate October bis April Engagement in einer gebild. Familie. Dasselbe ist in allen Zweigen der Haushaltung, sowie zu arbeiten und Nähen tüchtig, spricht franz. und möchte der Hausfrau wirkliche Stütze sein. Hohes Gehalt wird nicht verlangt, dagegen eine Behandlung und Familienanschluss Bedingung. Offerten mit M. B. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junges Mädchen, 19 Jahre alt, katholisch, sucht Stelle als Stütze Hausfrau oder in feinerem Laden. Offerten mit Gehaltsangabe W. A. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebildetes Fräulein gelesenen Alters,

evang., in all. Zweig. d. Haush., gut bürgerl. Küche, all. Handarb. u. Kinder-Erziehung gründl. erfahren, sucht sofort oder zum 15. August liebt, selbstst. Stellung, entweder bei alt. Herrn, auch Witwe mit oder als Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter M. B. 1035 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gute Zeugnisse, sucht auf bald eine Stelle; am liebsten in einem H. Haushalt. Näh. Schulberg 11, Dachlogis.

Ein einfaches Mädchen sucht zum 15. August Stelle als Mädchen d. Taunusstrasse 41, 3 St.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Karlstrasse 13, Hinterhaus 1 St.

Ein besseres Mädchen, im Pussach, Nähen, Bügeln, Serviren, in der Arbeit tüchtig und erfahren, sucht passende Stellung; geht auch zu größeren Kindern. Näh. Mauergasse 19, 2 St.

Mädchen, kathol., 14 Jahre alt, sucht Stelle zu einem Kinde. Gehl. Lohn. Näh. Karlstrasse 13.

Ein Mädchen, das sein bürgerlich kochen kann, sucht baldigst Stelle. Adlerstrasse 45, 1 St.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle für allein auf gleich oder 15. August. Taunusstr. 55, 1 St.

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Ellenbogengasse 6, Seitend.

Kindermädchen, kräftig, gut empfohlen, sucht Stelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein gewandte tücht. Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich Stelle. Schachtstr. 5, 1 St.

Tüchtiges Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht Stelle. Helenestrasse 6, Frontisp.

Ein bess. Mädchen von auswärts sucht Stelle zu einem bis zwei Kindern oder zu einer alleinlebenden Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Büffetfräulein mit guten Zeugnissen von Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein nettes Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen wegen Abreise seiner Herrschaft. Näh. Helenestrasse 20, 3 Tr.

Ein solides tüchtiges Zimmermädchen, welches nett serviren kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstrasse 43, 1 St. Nachmittags von 4-6 Uhr.

Ein braves fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle für Hausarbeit. Näh. Helenestrasse 1, Part.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle (als auswärts). Näh. durch Frau Müller, Wegergasse 13.

Nettes junges Alleinmädchen (Badenerin) m. guten Zeugnissen empfiehlt zum 15. August für kleine Familie Stern's Bureau, Nerostr. 10. Leihes Alleinmädchen, in der bürgerlichen Küche und Hausarbeit erfahren, empfiehlt zum 15. August Stern's Bureau, Nerostr. 10. Empfehle ein Mädchen gekostet Alters als Haushälterin, eine perfekte Köchin, mehrere bessere Kinderfrauen und ein junges braves Mädchen vom Lande für sofort. Häfnergasse 19, 1. St.

Gehildetes Fräulein, Holländerin (4-jähriges Zeugnis), empfiehlt als Empfangsdame eines Ateliers od. Directrice Stern's B., Nerostr. 10. Ein gebildetes Fräulein, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts oder zu einem alleinstehenden älteren Herrn. Gest. Offerten unter G. G. 26 Dohheimerstraße 20, Seitenbau r. Part.

Junges zu jeder Arbeit williges Mädchen, auch als Kindermädchen, sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Nerostr. 10.

Stelle sucht ein gekostetes Mädchen in einer kleinen Familie, welches die fein bürgerl. Küche versteht, 8-jähr. Zeugn. beist. durch Victoria-Bureau (Frau Fröbel), Nerostr. 5.

Kindersfräulein, engl. und franz. und ein solches englisch sprechend, empfiehlt Ritter's Bureau, Tannusstraße 45, im Laden.

Stelle sucht ein tüchtiges Alleinmädchen, welches bürgerlich kochen kann, 4-jähriges Zeugnis beist. mehrere fein bürgerliche Köchinnen mit prima Zeugnissen, einfache Alleinmädchen, Haus- und Zimmermädchen.

Victoria-Bureau, Frau Fröbel, Nerostr. 5.
Ein feineres Hausmädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, im Nähen bewandert ist, perfect serviren kann, sucht Stelle zum 15. August oder 1. September. Näh. Rheinstraße 65, 2. St.
Herrschaftspersonal jed. Dr. empf. D. Germania, Häfnerg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Provisionsreisende

für Cognac, Brantweine, Diqueure, Weine u. gesucht. Offerten unter T. E. 34 an den Tagbl.-Verlag. 15495

Für meine Weinhandlung suche einen Stadtreisenden. Off. sub W. J. 41 an den Tagbl.-Verlag. 15252

Schlossier.

Zwei tüchtige selbstständige Arbeiter, bei hohem Lohn sofort gesucht.
Chr. Wittig, vorm. W. Kera, Friedrichstraße 8. 14406
Ein tüchtiger Glasergehülfe gesucht Friedrichstraße 19.
Tüchtige Tapezire sofort gesucht.

Wilh. König, Jahnstr. 19.

Tapeziergehülfe sofort gesucht Kirchstraße 17.
Ein solider tüchtiger Decorationsmaler-Gehülfe für seine kirchliche Malerei nach auswärts gesucht und kann sofort bei mir eintreten.

Aug. Potthast, Saritzstraße 18,
Kunst- und Decorationsmaler. 15470

Tüchtige Gehülfe sucht

J. Maier, Maler, Adolfsallee 6. 15405
Maler und Anstreicher gesucht Philippsbergstraße 8.

Anstreicher-Gehülfe gesucht. W. Noll, Hermannstraße 20.
Ein Gärtnergehülfe aufs Jahr gesucht. G. Gross, Wellstr. 10.

Ein Gemüsegärtner und ein Knecht gesucht Wäinzerstraße 70.
Grundarbeiter finden dauernde Arbeit bei

Chr. Röder, Feldstraße 24.

Ein Schuhmacher-Geselle gesucht auf erste Herren- und Damen-Arbeit. Näh. Nerostr. 16. 15549

Wochen-schneider aufs Land gef. A. b. S. Meier, Schillerpl. 2. 15100

Ein sprachkund. Kellner für ein besseres Hotel-Restaurant gesucht, ferner mehr. jung. Restaurationskellner, junger Saalkellner, Kupperbeger (Mit 40 Lohn) und Hausburche nach auswärts durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Jugendliche Arbeiter

in die Biegelei gesucht. 14219

Fr. Blicher, Bierstadt.

Apotheker-Lehrling

für eine hiesige Apotheke gesucht. Von Wem? sagt der Tagbl.-Verlag. 15065

Ein braver Junge auf ein Anwalts-Bureau gesucht. Näh. Kirchstraße 44, 2. links. 15065

Lehrling mit guter Schulbildung sucht Hexamer, Graveur. 1214

Ein Glaser-Lehrling gesucht Friedrichstraße 19. 12088

Ein Lehrling gesucht bei A. Zimmermann, Stuhlmacher, Walramstraße 9.

Ein kräftiger solider Junge kann das Wagnergeheft erlernen bei Theodor Lingohr, Wagnermeister, Friedrichstraße 38. 15390

Lehrling gesucht.

M. Gürk, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1. 7961

Ein Bäcker-Lehrling gesucht Häfnergasse 7.
Ein zweiter Hausburche, 16 bis 20 Jahre alt, gesucht von L. D. Jung, Langgasse 9. 15428

Hausburche gesucht Moritzstraße 22.
Ein junger Hausburche vom Lande gesucht Karlstraße 22, im Laden.

Ein fleißiger Hausburche gesucht

Albrechtstraße 16. 15357
Hausburche gesucht Adolfsstr. 7. 15550

Ein junger kräftiger Hausburche vom Lande wird gesucht Adolfsallee 2, im Laden.

Hausburche (ein junger) gesucht Bleichstraße 13, Part. 15321
Braver Junge von ordentlichen Eltern als 15505

Ausländer sofort gesucht.

Caspar Führer's Riesen-Bazar.

Ein tüchtiger zuverlässiger Knecht zum sofortigen Eintritt gegen gute Bezahlung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15179

Feldstraße 15 ein Knecht gesucht. 15863
Ein tüchtiger zuverlässiger Fuhrknecht gesucht Schlachthausstraße 1 b.

Tüchtiger Fuhrknecht gesucht (Bodenl. 16 Mt.) Schulberg 19, 2. St. h.

Ein Fuhrknecht gesucht Schachtstraße 20.
Ein tüchtiger solider Fuhr- und Knecht mit oder ohne Kost gegen guten Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15386

Ein Tagelöhner für Felzarbeit gesucht Wellstr. 20. 15336
gesucht von Jacob Kröll in Metternich bei Coblenz.

Schweizer

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Kaufmann sucht per sofort oder später Stellung auf einem Comptoir oder als Lagerist u. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15382

Ein junger Kaufmann sucht Stelle als Comptoirist oder Verkäufer. Gest. Offerten unter L. K. 6 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Perfector Zeichner

für Herren-Garderobe nach Maß sucht Stellung. Gest. Offerten unter „Zuschneider“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger tüchtiger Kunstgärtner sucht Stellung als Herrschaftsgärtner. Gest. Offerten unter K. S. 12 Hechtlinghausen (Westfalen) erbeten.

Ein Portier sucht Stelle in einem guten Hotel für die Sommermonate oder zum Meisen mit einer Familie. Derselbe spricht die vier Hauptsprachen und ist mit guten Zeugnissen versehen. Adresse:

J. M., Marktstraße 34, 3. St.

Dienr jeder Branche empfiehlt Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein gew. Offiziersburche sucht Stelle als Kutscher, Diener oder Knecht. Näh. Bureau Germania.

Zwei Mäher nehmen noch Arbeit an Korn, Frucht und Gras. Zu erfahren kleine Schwalbacherstraße bei H. Weber.

Nachdruck verboten.

Va banque!

Novellette von Hedwig von Mollke.

Unter schwerduftenden Tropenbäumen Monaco's wandelt eine hochgewachsene Dame in Trauer gekleidet, mädchenhaft sind ihre Bewegungen, schlauhaft geschmeidig. Die dunkel umschatteten Augen der Frau, mit dem tiefen, fernab vom Glück liegenden Blick, irren hinauf zum Abendhimmel, der mit goldig funkelnden Sternen auf ein irdisches Paradies herniederhaut. Wie in tiefen Schlaf verfallen neigen Rejeda und Rosen, Veilchen und Viole ihre Köpfe, gewichen ist die heiße Sonne; doch schwül und drückend ruht die Luft des Tages über den rosen-wuchernden Terrassengärten des seehaften Casino's von Monte Carlo.

Lothend tönt die Musik vom Villenpalaste an das Ohr der einsamen, jungen Frau, „Faites votre jeu!“ klingt es dumpf dazwischen. Die blassen Wangen der Lausenden färben sich roth und fieberhaft bliden die dunklen Augen.

„Nur einmal,“ flüstert die Frau, „nur einmal den Weg zum Reichthum beschreiten, gewinne ich Gold und Gut, so liebt er mich wieder!“ — Sie ringt die feinen, schlanken Hände wie in ohnmächtiger Leidenschaft und nimmt langsam, das Auge nach dem hell erhellenden Casino gewandt, auf einer Steinbank Platz. Drangen- und Citronenbäume duften schwer, einschläfernd; aber mit großen, wachen Augen schaut die Frau auf die bunten Plätze der Spielhölle.

Das junge Weib auf der Steinbank im Garten von Monaco ist seit drei Jahren die Gattin des deutschen Malers Leopold

Heldenbach, im Ffar-Athen ist ihre Heimath. Frau Heldenbach, einst Gabriele von Steinhäusen, lernte den Maler in Rissingen kennen, wo sie einige Wochen mit einer alten Großtante gewohnt hatte.

Die schlankte, hohe Gestalt Gabriels, die sich gern — einer Bestatin gleich — in weiße, lose Gewänder hüllte, die dunklen, traumverlorenen Augen, das blauschwarze, üppige Haar, reizten das Auge des Künstlers; er malte das fremdartige Mädchen, und ehe das Bild vollendet, hatten sich Heldenbach und Gabriele für's Leben verbunden.

Leopold war das genaue Gegenstück Gabriels. Plump von Gestalt, mit dickem haarlosen Kopf, wenig distinguirten Manieren, ohne Zargefühl, ohne besondere Bildung und Kenntnisse. Es schien eine Unbegreiflichkeit, ein Räthsel, daß Gabriele von Steinhäusen sich ihm vermählte, ihn liebte! Aus Räthseln besteht Leben und Welt, vor Allem die Liebe, sie setzt sich einmal auf einen Rosenstrauch, das andere Mal auf einen Düngerhaufen und bringt in lustiger Laune auch einmal Rosenstrauch und Düngerhaufen zusammen.

Gabriele liebte wirklich ihren materiellen, unfeinen Ehegemahl, liebte ihn von ganzer Seele, liebte ihn bei den grausamen Vorwürfen über ihre Armuth, liebte ihn trotz Taktlosigkeit und Rohheit. Aber diese Liebe erlöschte jedes ideale Gefühl in der jungen Frau. Riesengroß schoß der Wunsch empor nach Gold und Reichthum, er wuchs gigantisch, als mit Einschränkung und fargem Essen die Liebe des Malers abnahm. Tag und Nacht sinnend die Frau über die Brücke zum Reichthum, aber wo findet diese eine Frau? Ab und zu gelingt es einem Genie, einer Schwindlerin. Beides ist Gabriele Heldenbach nicht, sondern nur ein geängstigtes, liebendes Weib.

Immer mehr nistete sich eine quälende Hoffnungslosigkeit in das Herz der jungen Frau, ihr Leben ist verfehlt, nicht einmal der Wunsch nach einem Kinde erregte sie. Ihrem Gatten erscheint ein Kind wie ein Luxusgegenstand, der Geld, viel Geld kostet, und Gabriele ist ja arm, sollte er sich solch eines kleinen, schreienden, zappelnden Wesens halber noch mehr einschränken? Bei Leibe nicht! — — —

Frau Gabriele saß am Theetische ihres Münchener Heim, grübelnd über dem ewigen Thema der Goldernute. Heldenbach machte drüben in seinem Atelier die letzten Pinselstriche an seinem neuesten Gemälde „Armuth und Reichthum.“

War es Zufall oder Absicht? Der Reichthum trägt die feinen Züge Gabriels, Gold und Perlen, Purpur und Seide schmücken die herrliche Gestalt. Gebieterisch wehrt sie der Armuth, die sich ihr bittend naht und gierig die mageren Hände nach dem glitzernden Golde ausbreitet.

Heldenbach warf den Pinsel fort, beschaute lange sein Werk und schritt dann mit lauten, großen Tritten nach dem Wohnzimmer Gabriels.

„Hör, Frau,“ sagte er mit scharf tönender Stimme, „ich habe es mir überlegt, Du kannst das Geld haben, um nach Nizza zu reisen und Deine Großtante zu Tode zu pflegen. Die Alte muß über hübsche Mittel verfügen, steht ihr auch Mar Rosen näher als Du, so giebt es doch ein Wort, das Du einmal in's Praktische übersetzen könntest; es kommt gar häufig im Leben vor und Du weißt ja, ohne viel Geld ist das Leben eine Misere.“

Einen Augenblick schaute Gabriele erschrocken auf den Mann, dann neigte sie den dunklen Kopf gehorsam und sagte: „Ich werde morgen reisen, morgen mit dem Frühesten.“

Am nächsten Tage fuhr Gabriele gen Nizza. Acht Tage pflegte sie die kranke Tante unermüdlich, dann schloß die alte Dame die müden, milden Augen. Gabriele bekam ein Legat von fünfshundert Thalern. „Eine Misere, so sagte ja wohl Leopold“, flüstert sie traurig.

Gabriele hatte der alten Tante versprochen, Mar Rosen persönlich sein Erbe zu übergeben, nach acht Tagen ist das geschehen und nun ist Gabriele frei! Aber es drängt sie nicht nach Hause, goldene Berge verspricht sich der Mann von der Erbschaft und das junge Weib hat nicht den Muth einzustehen, daß sie nur eine Misere aus dem Reichthum der Großtante erhalten hat.

Aber können fünfshundert Thaler nicht Zinsen bringen? Tausendfältige? Ist Monaco nicht nahe? Nur eine halbe Stunde

Weges und das Paradies mit der gleichnerischen, todtbringenden Schlange öffnet sich ihr.

Monaco! Monaco! Monte Carlo! Gabriele widersteht lockenden Sirenenrufe nicht. Im Geiste sieht sie die großen vorstehenden Augen des plumpen Malers mit fieberhaftem Blick auf sich gerichtet — weil sie im Gold wühlt! Ja, welch ein Nuß, es ihm hinwerfen, ihm sagen: „Nun liebst Du mich denn nun bin ich reich!“ Gabriele erschauert! — — —

* * *

Die verführerischen Klänge tönen noch immer zu der samen Steinbank im rosenwuchernden Garten.

Dunkler ist es geworden, aber noch schwüler. Ob es kühler ist in dem hellerleuchteten Casino-Saal? Seit einer Zeit ist Gabriele in Monaco, aber noch hat sie nicht gewagt, den auf die breite Marmor-Treittrepp zu setzen, die hinaufführt Paradies — in die Hölle.

Gewiß ist es nicht so schwül im Spielsaale wie hier drauß und das Murren der Wellen, das so klagend vom Meere zu ihr dringt, wird Gabriele dort nicht hören! — — Kein Murren der Wellen — wohl aber das leise Murren Croupiers, der Lebemänner, der eleganten Frauen; Rosen Reiben werden dort nicht duften und die Tropenbäume im Parthau erglänzen, aber verlangende, leidenschaftliche Menschen werden ihren Athem aushauchen und die Schweitztropfen der werden auf ihrer Stirn perlen. Nein, Rosen und Reiben nicht im Spielsaale von Monte Carlo, aber der rosige die bleierne Schminke auf den Wangen der schönen elegant unglücklichen Frauen.

Noch zaudert einen kurzen Augenblick der Fuß Gabriele doch der deutsche Maler hat sein junges Weib gelehrt, daß Glück und Glück eines sind . . .

Wie höflich man der schönen Fremden Platz macht! lockend der Ruf des Banthalliers klingt! Wie es dort aus Champagnerflaschen leise zischend emporsteigt! Wie lustig Moulette-Kugel fliegt und das Gold sich vor den Menschen thürmt und wieder verschwindet. Leise schleicht zur grünen Thüre ein bleicher, bartloser junger Mann hinaus, hier lacht spott einer beim Unglücksrollen seiner letzten Goldstücke. Beide ruiniert, der Neuling und der Spieler. Beide werden den Jammer nicht ausleben.

Gabriele verliert — verliert immer wieder. Thränen fließen in die Augen des jungen Weibes, als die lange Harke das Goldstück einheimst. Neben ihr sitzt ein älterer Mann mit hagern durchwühlten Gesichtszügen. Er gewinnt, gewinnt wahre Haufen. „Va banque!“ ruft er laut lachend, — er hat die geprenzt. Mit heißen, verzehrenden Blicken schaut Gabriele den Goldhaufen an ihrer Seite, o könnte sie noch einmal Glück herausfordern, vielleicht wird es ihr hold sein; nur Goldstück vom Reichthum des Nachbarn!

Hat sie nur gedacht oder leise gesprochen? Der Mann den hageren, durchwühlten Gesichtszügen bietet ihr von Golde an. Sie nimmt, er notirt — und so geht es weiter. Bald hat er das Drittel seines Gewinnes notirt und nun er die Hände über sein Gold.

Wie aus einem Traum erwacht Gabriele, verzweifelt sie um sich. Was ist geschehen? Was hat sie gethan? schuldet einem wildfremden Mann eine unbezahlbare Summe. Mechanisch unterzeichnet sie mit festen, großen Buchstaben Schuldschein, den der Nachbar ihr vorlegt, dann eilt sie hinunter in den rosenduftenden Garten. Ein leiser Wind hat erhoben, flüsternd streicht er durch die Blätter der duftenden Terebäume, es tönt fast wie ein Schlummerlied.

„Va banque — va banque!“ Klingt jubelnd vom Spielher, wieder erschauert Gabriele, laut schmettert die Brust lustige Fanfare. Tiefer und tiefer steigt das junge Weib Meere zu, eine Terrasse nach der anderen bringt sie näher murrenden Wellen und die leise rauschenden Blätter dazu wie leises Gebet, wie ein Gebet um Gnade.

Die letzte Terrasse, die Monte Carlo vom Meere trennt erreicht.

„Va banque!“ ruft verzweifelt Gabriele.

Die Wellen murren über ihrem Haupte leiser und leiser



Das Feuilleton

„Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute in de.

1. Beilage: Ein Geheimniß. Novelle von Bret Harte. Für das „Wiesbadener Tagblatt“ übersetzt von A. Geisel. (1. Fortsetzung.)
3. Beilage: Va banque! Novelle von Hedwig von Moltke.
- Nachrichten-Beilage: Ein landwirthschaftlicher Erfolg. Das Festungs-System Nordost-Frankreichs.

Locales und Provinzielles.

Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.

o. Tagesordnung für die Bürger-Ausschuß-Sitzung am Freitag, den 14. August, Nachmittags 4 Uhr: 1) Mehrere Vaudispens-Bezüge. 2) Genehmigung von Kauf-, Tausch- und Mieths-Verträgen. 3) Bericht der Bürger-Commission, betreffend a. die Anlage einer Straße zwischen Park- und Paulinenstraße, sowie die Festsetzung einer Baufluchtlinie für die letztere; b. Bebauung der verlängerten Wellritzstraße in ge- schlossener Häuserreihe; c. die Festsetzung einer Baufluchtlinie für die Wellritzstraße. 4) Antrag des Gemeinderaths, betr. die Annahme einer freiwilligen Zuwendung. 5) Genehmigung eines freihändigen Verkaufs. Wahl einer Commission zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für das Jahr 1892. 7) Renewal von Armenpflegern.

o. Furhaus. Das Programm des morgen Mittwoch Abend im Garten stattfindenden Doppel-Concertes, unter Mitwirkung der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80 und des Trompeter-Corps des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27, verzeichnet: 1. Großes militärisches Potpourri von Saro, unter Hinzuziehung der musikalischen Spielleute und Tambour-Corps der hiesigen Garnison. Der Eintritt zum Doppel-Concert ist für Inhaber von Fremden-, Abonnements- und Tageskarten frei. Beim Eintritt sind die Karten vorzuzeigen.

o. Das Schützenfest, das von dem „Bürger-Schützen-Corps“ seit langem alljährlich veranstaltete Vogel- resp. Königsschießen, hat seit mehreren Decennien bis auf den heutigen Tag den Charakter eines Volksfestes bewahrt. Das heutige Fest, welches am Sonntag und Montag abgehalten wurde, hatte, begünstigt von gutem Wetter, namentlich am Sonntag, wieder eine nach Tausenden zählende Menschenmenge nach dem herrlichen Festplatze „Unter den Eichen“ geführt. Die Mitglieder des festgebenden Vereins hatten sich am Sonntag Nachmittag in der Kronenbierhalle, Kirchgasse 20, versammelt und marschirten von dort in ihrer schmutzen Uniform, die mit Blumensträußen geschmückten Reihen durch die Kirchgasse zu dem Hause Marktstraße 22, wo der Königskönig, Herr Kaufmann W. Reiz, feierlich abgeholt wurde. Von dort aus bewegte sich der Zug, mit dem König an der Spitze, über den Festplatz, durch die große und kleine Burgstraße, Weber- und Saalgasse, zum Festplatze, namentlich am Sonntag Nachmittag, so viele Festtheilnehmer eintraten, daß die großen Räumlichkeiten der beiden ständigen Schützenwirth- schaften. Der Festplatz glich mit der auf- und abwogenden Menschenmenge, ein Carroussell, Buden u. einem bewegten Bilde, dem die eleganten Sommercostume vieler jungen Damen einen besonderen Reiz verliehen. Die Unterhaltung von Alt und Jung sorgten in der Restauration des „Bürger-Schützen-Corps“ ein gutbesetztes Orchester, aus Mitgliedern der Regimentsmusik des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80 bestehend, unter Leitung des Herrn Musik-Directors F. W. Münch, so- wie zahlreiche von der Vergnügungs-Commission veranstaltete Wettspiele und Volksbelustigungen. In der Restauration des „Schützen-Vereins“ am Festplatze eine aus Mitgliedern des „Musik-Vereins“ bestehende Capelle, die den lauten Festtrubel mischte sich ein ununterbrochenes Büchsen- geschrei, denn die Mitglieder des „Bürger-Schützen-Corps“ waren bis zum Eintritte der Dunkelheit eifrig bemüht, sich von dem Vogel Trophäen zu verschaffen. Die erste derselben, die rechte Krone, schoß Herr Zimmermeister Carl Meinede, die linke Krone Herr Gärtner Fritz Kilian. Das Schützenfest erreichte am Sonntag erst in vorgerückter Stunde sein Ende,

worauf die Schützen und viele Festtheilnehmer unter Vorantritt der Musik in einem von bengalischem Licht und zahlreichen Lampions beleuchteten Zuge nach der Stadt zurückkehrten.

o. Schülertag in der elektrotechnischen Ausstellung zu Frank- furt a. M. Am Samstag, den 15. August, findet ein Schülertag in der Internationalen elektrotechnischen Ausstellung statt. An diesem Tage erhalten die Zöglinge der Schulen aus Frankfurt a. M. und Umgebung (Knaben und Mädchen) von 8—1 Uhr unter Führung ihrer Lehrer bezw. Lehrerinnen Eintritt in die Ausstellung zu 20 Pf. Die Karten für die Besucher können an den Eingangsthoren (Kaiserstraße und Hauptbahnhof), aber auch schon von Mittwoch, den 12. d. M., ab in den Stunden von 11—12 Uhr Vor- mittags und 4—6 Uhr Nachmittags in dem Verwaltungsgebäude gelöst werden. Soweit als möglich werden die Herren Lehrer bei der Führung durch die Ausstellung durch die Ingenieure und Assistenten unterstützt werden. Im Victoria-Theater findet um 11 Uhr ein Experimental-Vortrag des Herrn Physiker Egts statt. Der Eintrittspreis für denselben ist auf 10 Pf. für jede Person festgesetzt. Für das übrige Publikum ist die Aus- stellung wie gewöhnlich von 8—10 Uhr gegen Abgabe von zwei Ein- trittskarten und von 10 Uhr ab gegen Abgabe von einer Eintrittskarte geöffnet.

*** Ueber ihre Obsternte-Aussichten 1891** berichteten nach- folgende Herren aus Nassau dem „Practischen Rathgeber in Obst- und Gartenbau“ Folgendes:

Namen und Wohnort des Berichterstatters.	Apfel.	Pflaumen.	Zweitschen und Pfäfen.	Walnüsse.	Wein- trauben.
F. W. Müller in Niedern- hauen	mittelm.	mittelm.	—	—	—
Jäger in Diez a. d. Lahn	b. gering. gut.	b. gering. gut.	gering. sehr gut.	—	—
G. W. Eichenauer in Cron- berg	gering. gut bis mittelm.	gering. gut.	gut. sehr gut.	fehlend.	gut.
Obstbauschulbesitzer Ernst Lüttich in Oberursel	mittelm.	gut.	sehr gut.	sehr gut.	gering.
Hofgärtner Merle in Hom- burg am Taunus	gering.	gering.	mittelm.	mittelm.	gering.
Heinrich Merten in Erben- heim	mittelm.	gut.	mittelm.	mittelm.	gering.
H. Schlegel in Dörflich	gut.	gut.	sehr gut.	mittelm.	gering.
Reich in Eichberg	sehr gut.	gut.	sehr gut.	gut.	mittelm.
Königliche Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim	gut.	*gut.	sehr gut.	gering.	gering.
C. Niefer in Winter bei Limburg a. d. L.	gut bis mittelm.	mittelm.	mittelm.	—	—
J. Waldschmidt in Aulen- hausen (Oberlahn)	mittelm.	mittelm.	gut.	mittelm.	—
Baumschulbesitzer Möller in Wiesbaden	sehr gut.	sehr gut.	sehr gut.	gering.	mittelm.
Decan Wilhelm in Brau- bach	gering.	mittelm.	gut.	mittelm.	gering.

o. Seitens Reisender wird häufig an die Steuerbeamten durch Briefe oder Telegramme das Ersuchen um Nachsicht ihrer aus dem Auslande eingegangenen Sendungen gerichtet. Da solche Weiterbefreiungen regelmäßig die Erfüllung bestimmter steuerlicher Vorschriften zur Voraus- setzung haben, die von den Steuerstellen nicht selbst erledigt werden können, erscheint es bei der gegenwärtigen Reisezeit angebracht, darauf aufmerksam zu machen, daß derartige Ersuchen, wenn nicht ein Spediteur mit der Erledigung beauftragt werden kann, zweckmäßig an die Postämter oder Eisenbahn-Güterabfertigungen zu richten sind, je nachdem die Beförderung der Sendungen mittelst der Post oder Eisenbahn stattgefunden hat.

*** Was ist ein Gigerl?** Ein Gigerl ist ein sehnendes, — In Ballsaaläulen lehndes, — Monocle sich einflennendes, — Wohlparfü- mirtes, schlennendes, — Entnervt und müde thnendes, — Vom Nichts- thun stets ruhndes, — Savannastengel passendes, — Die Damen kühn angassendes, — Den Hals weit von sich reckendes, — Die Pantalons auf- stredendes, — Beim Gruß den Hut steif schwenkendes, — Den Arm sich halb verrenkendes, — Sich stetig ennuyirendes, — Citate falsch citirendes.

— Bläſten Tones ſchnarrendes, — Zu Dritt' zum Rennen fahrendes,
— Beim Corſo niemals fehlendes, — Die Zeit dem Herrgott ſtehlendes,
— Stets in „fall dress“ erſtrahlendes, — mit Aventuren prahlendes, —
Sich allbezwingend wählendes, — Geſchöpf — ein ewig gähndes.“

— Die Zeit der Manöverbriefe kommt heran. Mit Rücksicht auf die häufig wechselnden Kantonnements-Quartiere empfiehlt es sich wie wir wiederholt bemerken, der genauen Adresse des Empfängers (nach Regiment, Bataillon und Compagnie, Schwadron oder Batterie) in der Namen des ständigen Garnisonortes beizufügen. Von diesem Orte erfolgt sicher und schnell die Weiterbeförderung nach dem zeitweiligen Aufenthaltsort. Ebenso ist darauf zu achten, daß die Bezeichnung „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers“ nicht vergessen wird.

-o- Die Bewegung der Bevölkerung unserer Stadt gestaltete sich in der Woche vom 26. Juli bis 1. August er. wie folgt: Es wurden in dieser Zeit 31 Kinder und zwar 17 Knaben und 14 Mädchen lebend geboren. Es sind dagegen im Ganzen 22 Personen gestorben, von welchen 13 auf das männliche und 9 auf das weibliche Geschlecht entfallen. Von denselben standen im Alter von unter 1 Jahr 5 m. und 2 w., 1 bis 10 Jahren 2 m., 10 bis 20 Jahren 2 m., 20 bis 30 Jahren 1 m., 30 bis 40 Jahren 1 m., 40 bis 50 Jahren 2 m., 50 bis 60 Jahren 1 m. und 1 w., 60 bis 70 Jahren 4 w., 70 bis 80 Jahren 1 w.

„-**Verberstalten und mißhandelt** wurde in der Sonntag-Nacht um 11 Uhr in der hinteren Bleichstraße der 32 Jahre alte Schloßergehilfe Johann Krenkthn. Der Mann ist, wie er angiebt, durch die weiltliche Ringstraße gekommen und vor der Schule in der Bleichstraße von zwei ihm unbekanten Männern, in deren Gesellschaft sich aber ein ihm früher nahegestandenes Mädchen befand, von hinten angegriffen und so mißhandelt worden, daß er, aus mehreren Wunden am Kopf und an einer Hand blutend, auf der Straße liegen blieb. Der Verlegte wurde durch Vermittelung der Nachtwache in das städtische Krankenhaus gebracht, woselbst sich die Verletzungen nicht als gefährliche herausstellten.

-o- Verhaftet. Der vor einigen Tagen mit 90 Mk. durchgegangene Laufbursche eines hiesigen Agenten wurde am Samstag hier betroffen und festgenommen. Auf einer Reise nach Frankfurt a. M. hat der unehrliche Bursche das unterschlagene Geld bis auf 2 Pfennige verbrannt.

= **Kleine Notizen.** In der Nicolasstraße wurde ein grün angestrichener Dienstmannsfarren gestohlen.

= **Sehtwiesel.** Herr Fris Rückert hat sein 2 Morgen großes Grundstück an der Viebricherstraße an Herrn Schaumwein-Fabrikanten Wilhelm Cassella in Würzburg verkauft. — Das Bestthum der Herren Cassella & Co. am Kaiser-Friedrich-Ring hat Herr Architekt und Baunternehmer Rebhold käuflich erworben. — Herr Privatier Joseph Wieberspahn hat 1 A 18,25 Quadratmeter Bauplatz an der Schlüterstraße für 4077 M. an Herrn Baunternehmer Karl Chr. Schäfer hier verkauft.

= **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 2243 Personen.

Mercur-Bladrichten.

* Der am letzten Sonntag stattgefundene Ausflug des „Katholischen Kirchenchores“ nach Langenschwalbach verlief, begünstigt vom schönsten Wetter, in der besten Weise. Nachdem der Chor in Langenschwalbach angekommen, begab er sich nach kurzer Ruhepause in die Kirche. Dort selbst verherrlichte er unter der Leitung seines bewährten Dirigenten Herrn Lehrer Speyer, das Hochamt in einer Weise, daß ihm sowohl seitens der Gemeinde Langenschwalbach als auch anwesender fürsichtiger Persönlichkeiten volles Lob zu Theil wurde. Nach dem Hochamt besuchte man die Sehenswürdigkeiten Langenschwalbachs und that dem köstlichen Mineralwasser Genüge. Um 12 Uhr fand dann im Gasthaus „Zum Lindnbrunnen“ das gemeinschaftliche Mittagessen statt, das zur allgemeinen Zufriedenheit ausfiel. Kurz nach Tisch trat man nun einen Spaziergang nach Adolphsdorf an. Hier in den Trümmern der Burg sang der Chor ein mehrstimmiges Lied. Nach Langenschwalbach zurückgekehrt, entwickelte sich im Saale obengenannten Hotels eine gemüthliche Zusammenkunft, bei der Lieder- und humoristische Vorträge abwechselten. Nach der „Kirchenchor“ von Langenschwalbach trug einige hübsche Lieder vor. Herr Decan Knapp von Langenschwalbach tratete in längerer Ansprache dem Kirchenchor von Wiesbaden seinen und seiner Gemeinde Dank ab und lud zu baldigem Wiederbesuch ein. Herr Prälat Dr. Keller erwiderte hierauf und hob namentlich die Gastfreundschaft der Gemeinde Langenschwalbach hervor, an deren Spitze Herr Decan Knapp den Wiesbadenern mit voller Freundschaft entgegengekommen sei. Abends 8 Uhr fand die Rückfahrt nach Wiesbaden statt. Alle Theilnehmer an diesem Ausfluge wissen nur Worte des Lobes und der Anerkennung.

* Wie aus dem heutigen Inseratenteil hervorgeht, werden die Zeichnungslisten der Gesellschaft „Fidelio“ für den Ausflug nach Langenschaalbach schon am Freitag, den 14. d. M., geschlossen.

B. Friedrich, 10. Aug. Bei herrlichem Wetter fand gestern in recht schöner, würdiger Weise die Entfällungsfeier des hiesigen Kriegerevents statt. Mittags von 12½ Uhr ab holte der Kriegerverein dahier imer Vorantritt der Musikcapelle des 1. Nass. Art.-Regim. No. 27 am schon geschändeten Eingange unseres Ortes die Kriegere- bzw. Militärvereine von Deutsch, Mittelheim, Sattenheim, Erbach, Elmville, Nieder- und Ober-Ballul, Eschertsh, Wadernheim, Heidesheim und Wiesbaden ab zu dem schattigen Festplatze. Ebenso geleitete der festgebende Verein die verschiedenen hiesigen Vereine, die Festjungfrauen und den Orts-Vorstand dahier zu dem Festplatze. Von diesem aus bewegte sich dann ein sehr

langer Zug nach dem Denkmal. Hier sprach der Präsident des Kriegervereins, Herr Daniel Müller, mit fräftiger Stimme über den Zweck des Kriegerdenkmals. Er jagte, das Denkmal 4 im deutsch-französischen Kriege 1870/71 gefallenen bezu. gelobten sowie den beiden später hier verstorbenen Kameraden gewidmet zum Andenken, den Eingelebten zur Erinnerung und der Nachkommenschaft. Sodann empfahl er das auf sein Geheiß sich entrollende schöne Denkmal der Obhut hiesiger Ortsbehörde und brachte dann ein dreifaches Hoch auf Seine Majestät den deutschen Kaiser Wilhelm, in welches alle Anwesenden begeistert einstimmten, worauf die Musik-Capelle die Nationalhymne spielte. Herr Bürgermeister dahier dankte im Namen der Gemeinde den Kriegern für die Kriege bewiesene Tapferkeit, sowie für die Errichtung dieses Kriegerdenkmals und gelobte, dasselbe nach besten Kräften allezeit zu erhalten. Nachdem noch die Festungsgrau stich im Namen der Jungfrauen und Frauen den Kriegern ihren tiefgefühlten Dank ausgesprochen, bewegte sich der Zug wieder zum Festplatze zurück. Hier widmete sich bald eine recht heitere Stimmung, welche durch verschiedene Reden und Gesanges-Vorträge wesentlich erhöht wurde. Aber am Abende im „Hotel Engel“ abgehaltene Festball verlief sehr lichen Mifstön in allerhöchster Ordnung. Zum Bedauern der hatte der königliche Landrath in Rüdesheim, Herr Wagner, teilgenommitgetheilte, daß er leider verhindert sei, der Enthüllungsfest zu wohnen. Großes Interesse an der guten Sache zeigten viele auch Besucher, insbesondere der Hauptmann a. D. Herr Schwand aus wofür der Krieger-Verein vom Niedrich seinen innigsten Dank aussprach. Heute Morgen schon um 1/27 Uhr versammelten sich die Mitglieder hiesigen Krieger-Vereins, deren Freunde und Andere in hiesiger Kirche, um dem feierlichen Amte zum Gedächtniß der im letzten Jahre blieben und bis heute verstorbenen Krieger beizuwohnen.

= **Crub**, 9. Aug. Die Einweihung des Kriegerdenkmals feiert. Dasselbe, aus rothem Sandstein errichtet, steht auf der Höhe, gegenüber der evangelischen und katholischen Kirche, am sogenannten Blücherthale, benannt nach dem historischen, den Rhein-übergang Blücher's mit seinem Heere resp. Durchzug durch Thal. Ueber 20 Vereine beteiligten sich bei dieser Feier. Von fern kamen sie zu Fuß, zu Wagen, per Eisenbahn und per Kanal. Dem Vor- und Nachmittags sämtliche Vereine abgeholt wurde, der Zug Nachmittags um 3 Uhr in der Rheinallee auf, durch die Straßen der überaus festlich geschmückten Stadt zu dem Denkmal-Platz angekommen, eröffnete Herr Strobel aus feierlichen Act der Einweihung durch eine längere Rede, die in der Capelle des Infanterie-Regiments No. 87 (Mainz) intonirte und der Zug begleitenden weißgekleideten Jungfrauen sprach den Gruß, worauf sich die das Denkmal verdeckende Hülle senkte. Schluß der Einweihung bewegte sich der Zug zum Festplatz auf den Rhein. Vom schönsten Wetter begünstigt, verließ der ganze, beider Weise, und es war den Festgebern und Einwohnern zu gut ihr Mühen, den Tag zu einem schönen zu gestalten und den Festmöglichste zu bieten, so schön gelang. — In nächster Zeit um eine Schenkwürdigkeit reicher werden, indem das Blücher-Denkmal der Rheinallee, gegenüber der Rheinpfalz errichtet werden soll, um das romantisch gelegene Städtchen es auch wirklich, in den Vergnügungs-Reisenden und bei Allen, die wirkliche landschaftliche lieben, mehr bekannt zu werden, zumal auch der gute Geschmack der letzte Factor sein dürfte, der zu freundlicher Erinnerung dort verlebten Stunden beiträgt.

— Vom Unterwiesewald, 8. Aug. Gestern fiel im Walde ein Knecht eines dortigen Wirthes so unglücklich in der Scheune herum, so gleich todt blieb. — Der Communalwaldwärter G. zu Sainschied, der längst den Landmann Menges dafelbst für ein Schwarzwild gehalten, eine Ladung Schrot auf denselben abgeschossen hatte, wird am 1. October d. J. entlassen. Es ist dies für Waldwärter G., welcher fürsichtlich ist und nur deshalb den Fehler beging, ein barockes Gewehr. Derselbe besitzt eine Familie von acht unternachsenden Kindern. Der letzte Landmann Menges ist wieder hergestellt und erlitt keinen Schaden.

= Aus der Umgegend. In Weilburg wurde der Träger Blant gefänglich eingezogen. Derselbe wird der Urkunden- und Unterschlagung im Amte beschuldigt.

Ein landwirthschaftlicher Erfolg.

Die hochwichtige Frage der Volksernährung nimmt gegen-
besonders dem Maße das öffentliche Interesse in Anspruch. Der
hält sich auf beträchtlicher Höhe, weil die Ernte in mehreren
sächlich Brodfrorn bauenden Gebiete eine schlechte und der an
jahre vorhandene Vorrath gering ist. Vieles werden Zweifel
die Verlosung der wichtigen europäischen Länder bis zur
Ernte eine ausreißende sein werde. Die Frage der Getreide-
lich wird mit Beidenhaftigkeit erörtert.

Unter gegenwärtigen Umständen können alle Vorschläge, die Landwirthschaft zu heben, dieselbe ertragsfähiger und uns davon die Verjorgung mit den nothwendigsten Lebensmitteln vom Auswärtigen zu machen, sowie die Erzeugung der Getreideerträge für die übrigen nothigen Volksmittel namhaft billiger zu gestalten, auf Beachtung rechnen. Mit lebhaftem Interesse sind denn auch die Theilungen im landwirthschaftlichen Theile der „Königlichen Anzeigen“ über die mit dem Anbau der Serrabella gemachten Erfahrungen verfolgt worden.

ung, so schreibt der „Schwarzwälder Boten“, durch den Augenchein der Richtigkeit der betreffenden Angaben zu überzeugen, haben wir vor Augen unter fachverständiger Leitung einen Rundgang durch die Felder der Gemarkung Merkenich unternommen, wo seit mehreren Jahren auf Veranlassung des dortigen auch um die materiellen Interessen seiner Gemeinde hochverdienten Pfarrers Versuche angestellt worden sind. In dem da zu Gesicht gekommenen ist, hat durchaus bestätigt, daß es sich um die Ertragsfähigkeit auch des schlechtesten Bodens durch Düngung mit Serradella in kaum glaublichem Maße zu verbessern, und daß die von Schulz-Lupis u. A. gegebene Anregung, namentlich für praktische Vorgehen des genannten Abgeordneten auf durchaus richtige Grundlage beruhte. Der Unterschied der mit Stallbäuger gezeigten und der mit Serradella versorgten Felder ist ein sofort in den Augen fallender. Insbesondere weisen mit Serradella gedüngte Felder auf ganz schlechten Sandboden (achte Klasse) einen für den Jahresertrag sehr günstigen Stand auf, während die nicht gedüngten daneben liegenden, nur durch einen ganz schmalen Pfad von den gedüngten getrennten Parzellen, bei denen Stallbäuger zur Anwendung gekommen war, ein kümmerliches Bild darboten. An verschiedenen Stellen der schlechtesten Bodenarten, besonders bei leichtem Sandboden, immer sehr spärliche Ernte. In allen Fällen haben wir uns durch die Eigenschaft der Serradella ausdrückliche bestätigen lassen, daß der erhebliche Zuwachs an Ernte lediglich der Einfaat bzw. Düngung mit dem genannten Futterkraut auszufließen ist.

Das zu Grunde liegende Prinzip ist ein sehr einfaches. Das nothwendigste Düngemittel ist der Stickstoff. Die Serradella gehört zu den stickstoffhaltigsten Pflanzen, die befähigt sind, durch ihre Wurzeln den freien Stickstoff aus der Luft zu ziehen und zu verarbeiten. Einfaat in das Korn und namentlich die Düngung mit Serradella dem Boden eine solche Menge Stickstoff zu, wie sie durch Stallbäuger kaum beschafft werden kann. Mit der Serradella-Düngung sind noch weitere schwer ins Gewicht fallende Vortheile verbunden: Kostenersparnis von Arbeitskraft, Gewinnung eines trefflichen Futterkrauts. Die Serradella wird nach einem Regen in das Korn bzw. die Halmfrüchte eingelegt, wenn dasselbe eine gewisse Höhe erreicht mindestens muß die Frucht mehrere Zoll hoch sein. Die Keimung dann durch die höhere thaueuchte Frucht gefördert. Beim Schnitt des Korns wird die mit emporgewachsene Serradella als Futter geschnitten, was liefert dieselbe ein sehr nahrhaftes, vom Vieh gern genommene Futter. Die Serradella schlägt dann wieder aus und überzieht einigen Wochen mit üppigstem Wuchs das Feld, selbst dürrsten Sandböden. So giebt es also einen zweiten Schnitt, als Futter sogar bis in die ersten Fröste hinein verfüttert werden kann oder auch im Winter untergepflügt wird. Darin kann dann wieder ein oder Hafer eingelegt, oder können Kartoffeln, Möhren u. s. w. eingelegt bzw. geerntet werden. Unter der dichten, feuchthalbenden Serradella-Decke hat sich in den warmen August- und Septembermonaten der für die Fruchtbarkeit der Acker so wichtige Gährungsprozess vollzogen. Dies das einfache Verfahren. Die mühsam und hohen Kosten muß dagegen der Stall- bzw. Latrinendünger gegen bzw. aus den Städten herbeigeschafft werden, und wie viele Mühen sind zur Bestellung der Felder mit diesem Dünger erforderlich und dabei reichen die Erträge nicht entfernt an diejenigen der mit Serradella bestellten Acker heran. In dem oben erwähnten Falle der Düngung mit Serradella in diesem Jahre 1 Mk. 60 Pf. der Morgen auf dem Sandboden, der Stalldüngung 25–30 Mk. der Morgen auf dem Sandboden. Dabei liefert das erste Korn auf den Morgen 8 bis 10 Scheffel, das zweite Korn auf den Morgen 10 bis 12 Scheffel. In den Morgen allein an Körnern, den starken Strobertrag nicht gerechnet. In den Morgen noch bei, daß der mit Serradella gedüngte Morgen jetzt im zweiten Jahre nacheinander mit Roggen bestellt ist, und daß er seit zehn Jahren keinerlei Stallung erhalten hat, dann die Erträge der Serradella-Düngung. In den Morgen noch bei, daß der mit Serradella gedüngte Morgen jetzt im zweiten Jahre nacheinander mit Roggen bestellt ist, und daß er seit zehn Jahren keinerlei Stallung erhalten hat, dann die Erträge der Serradella-Düngung. In den Morgen noch bei, daß der mit Serradella gedüngte Morgen jetzt im zweiten Jahre nacheinander mit Roggen bestellt ist, und daß er seit zehn Jahren keinerlei Stallung erhalten hat, dann die Erträge der Serradella-Düngung.

Ein ähnliche Wirkung wie bei Korn, erzielt, wie bemerkt, die Serradella-Düngung (der Samen kostet 2–4 Mark der Centner) bei den Getreidearten, auch bei Knollengewächsen, wie Kartoffeln und Rüben. Ein alter Bauersmann erzählt uns, daß er mit Hilfe dieses Düngemittels auf dürrigstem Boden (der Morgen war i. J. zu einem Preise von 100 Mark gekauft worden) Rüben von ganz ungewöhnlicher Dicke erzielt. Man muß sich wundern, daß eine so einfache, so billige und so wirksame Düngungsmethode bisher so wenig Eingang gefunden hat. Das Geheimnis liegt in der großen Fähigkeit, mit welcher der Bauersmann am liebsten, Langgewohnheiten festhält. Jeder Abweichung bringt er das Versehen entgegen, und selbst wenn er bereits Erfolge sieht, ist ihm immer leicht geneigt, in die uralte Gewohnheit zurückzufallen. Von dem wir uns sehr interessante Beispiele erzählt. Es hat des Bauersmanns bedurft, um allmählich die rationelle Verwendung der Serradella an anderer Stelle sammeln der Futterkräuter einzubürgern. Heute, wo ganz Erstarrliches erzielt ist, sind alle des Bodens voll, und die bisher ertraglosen Haide- und Sandböden sind in der That für bereits für die Gründung in Angriff genommen. Obwohl die eigentliche Zeit der Serradella-Einfaat im April und Mai, blieb man nach so augenfälligen Erfolgen von Seiten der oben

genannten Gemeinde in diesem Jahre am Einfaat. Noch vor 8 Wochen, also Mitte Juli, streute ein Landwirth einen Centner Serradella-Samen in die hohen Haidefelder. Ein anderer dortiger Landwirth bezog in diesem Jahre allein sieben Centner Serradella-Samen, ein anderer über vier Centner.

Es braucht kaum des Näheren ausgeführt zu werden, von welcher Bedeutung die hier in Rede stehende Bodenbehandlung für die heimische Kultur werden kann. In Deutschland giebt es noch ungeheure Strecken Haide und Oedland, sowie unfruchtbaren Sandbodens. Wenn, wie kaum zu bezweifeln, anderwärts dieselben Ergebnisse erzielt werden, wie im Landkreise Köln und im Kreise Mülheim, so kann die Körner-Erzeugung auf eine ungeahnte Höhe gebracht und der Bodenwerth auch in den ärmsten und verwahrlosten Bezirken ganz außerordentlich gesteigert werden. Daß diese Körner- und Futter-Erzeugung, sowie der Bodenwerth in wirklich bedeutendem Maße erhöht werden können, wird erst recht vollkommen durch eine mittelbare Folge der Gründung bewirkt. Die intensive Düngung und Ausnutzung des Bodens, die bisher nur den besser bemittelten Landwirthen möglich war, ist nunmehr der großen Masse unserer kleineren Ackerwirthe eröffnet. Zudem nämlich durch die Gründung mit Serradella, Sandwiden u. s. w. die meisten Halmfrüchte so prächtig besorgt werden können, bleibt für die sehr verringerte, düngbedürftige Ackerfläche der gesammte Stallbäuger-Vorrath zu beliebig starker Düngung zur Hand! Viel leichter kann somit auch die zunehmende Bevölkerung unseres Vaterlandes ernährt und in demselben festgehalten werden. Vieles würde ein Rückgang der Arbeiter aus den großen Städten auf das Land stattfinden und die Sehaftigkeit des Bauernstandes befördert.

Hier handelt es sich daher um eine wirtschaftliche Frage ersten Ranges. Mögen alle sachverständigen Kreise derselben ihr Interesse zuwenden, namentlich auch die Behörden! Hier drängen die wichtigsten vaterländischen Interessen sich gleichsam zusammen, insbesondere auch die Vermehrung einer ruhigen, wehrfähigen und heuerkräftigen Bevölkerung.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

— **Conservatorium für Musik.** (Director Albert Fuchs.) Den Abschluß der Aufführungen in diesem Schuljahre bildeten die Prüfungen vom Freitag, den 7., und Samstag, den 8. August. Zwei dieser Vortrags-Abendungen galten den Oberklassen, die anderen beiden den Mittel- und Elementarklassen. Unter Anderem gelangten zur Aufführung: die ersten Sätze der Klavier-Concerte in D-moll von Rubinstein und D-dur von Mozart, die Violin-Concerte No. 3 von Beethoven und No. 7 von Mendelssohn, sowie Andante und Scherzo von David, welche recht gelungene Leistungen boten. An Kammermusik enthielten die Programme: Es-dur-Trio von Hummel, Cello-Sonate von Mendelssohn, Romane für Cello von Popper; ferner 8 Klavierstücke von Kirchner, Skizzen für Pedal-Klavier von Schumann, eine von Str. Gords komponierte Violin-Sonate, „Rondo“ für 2 Klaviere von Chopin, „Nordlandfahrt“ von Nic. v. Wilm, sowie mehrere Gesangsvorträge. Nicht nur die Leistungen der vorgeschrittenen Schüler, sondern auch die der Elementar- und Mittelklassen, die Mandes sehr Anerkennenswerthes brachten, gaben auch diesmal den Beweis, daß im Conservatorium die Pflege der Kunst mit Ernst und Erfolg betrieben wird. Das Institut kann abermals auf ein Jahr reicher Tätigkeit zurückblicken. Wie der demnächst erscheinende Jahresbericht ausweist, besuchten das Conservatorium im vergangenen Schuljahre 234 Schüler und Schülerinnen, unter diesen ca. 100 auswärtige Eleven. Das Klavierpiel hatten 171, das Violinpiel 42, den Gesang 41 und das Cellospiel 7 als Hauptfach erwählt; die übrigen 23 vertheilten sich auf diverse andere Fächer. Zur Aufführung gelangten 6 Chorwerke, darunter 3 mit Orchester (im großen Casinoale), 6 Orchesterwerke, 27 Concerte für Klavier, Violone oder Cello, zum Theil mit Begleitung des Orchesters, 13 größere und 55 kleinere Kammermusikwerke, 9 Compositionen für 2 Klaviere, 2 für Pedal-Klavier, 256 Klavierwerke, 45 Gesangsvorträge, 9 Schüler-Compositionen, 5 scenische Darstellungen — im Ganzen 435 Nummern, die sich auf 31 Aufführungen vertheilten. — Schriftkräfte zählt das Institut zur Zeit dreißig, unter denen Namen von bedeutendem Rufe verzeichnet sind. Möge auch das kommende Schuljahr eine so gedeihliche weitere Entwicklung des Institutes wie das vergangene zu verzeichnen haben!

* **Sprüche von Bodensiedt.** Das Reichswaisenhaus zu Jahr enthält eine sehr interessante Bibliothek, zu welcher der zu Anfang dieses Jahres verstorbene badische Dichter und Landtagsabgeordnete Friedrich Geßler die Anregung gab, indem er den Vorschlag machte, man möchte sich einmal an die deutschen Dichter und Schriftsteller mit der Bitte wenden, dem Reichswaisenhaus eines ihrer Werke sammt autographischer Widmung zu stiften. Der Erfolg war ein ganz bedeutender und es kamen mehrere Hundert Bände zusammen, jeder dem eigenhändigen Namenszug des Verfassers und meist noch einen Spruch oder ein Gedicht enthaltend. Diese Sprüche und Gedichte sind aber zum Theil so blickerischwerthvoll oder für das Wesen ihrer Verfasser bezeichnend, daß eine Veröffentlichung derselben auf allgemeine Beachtung von Seiten des Publikums Anspruch erheben darf. Sie wird in Gestalt einer Broschüre demnächst erfolgen. Unter berühmter Mitbürger Friedr. von Bodensiedt schrieb in ein von ihm gestiftetes Buch folgenden Spruch:

„Wohlthun schafft eignes gleich wie fremdes Glück;
Denn glücklich ist, wer glücklich macht im Leben;
Begnügt sich, die haben, um zu geben,
Gott giebt es ihnen hundertfach zurück.“

Norddeutsche Blätter veröffentlichen auch ein interessantes Gedicht des Dichters, das er vor Kurzem in das Fremdenbuch des Brodens einscrieb und in dem er eine scharfe Parallele zwischen dem Broden als Tanzplatz der Hegen und der guten Stadt des heiligen Rodes, Trier, zieht.

*** Spiel-Eutwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.**
 Opernhaus. Dienstag, den 11. Aug.: „Cavalleria rusticana.“ Vorher: „Rigoletto.“ Mittwoch, den 12.: „Ercelfior.“ Donnerstag, den 13.: „Tannhäuser.“ Freitag, den 14.: „Ercelfior.“ Samstag, den 15.: „Aida.“ Sonntag, den 16.: „Die Hugenotten.“ Montag, den 17.: „Ercelfior.“ —
 Schauspielhaus. Dienstag, den 11. Aug.: Gastspiel des Frä. Landori: „Rabale und Liebe.“ (Zuile: Frä. Landori.) Mittwoch, den 12.: „Fledermans.“ Freitag, den 14.: „Sodom und Gomorrha.“ Samstag, den 15.: Gastspiel des Frä. Landori: Neu einstudiert: „Denise.“ (Denise: Frä. Landori.) Sonntag, den 16.: „Denise.“

*** Personalien.** Der bekannte Dichter-Philosoph Hieronymus Lorm (Heinrich Landesmann) hat am Sonntag seinen 70. Geburtstag gefeiert. Er ist am 9. August 1821 zu Nittolsburg geboren, einem märkischen Städtchen, das im Jahre 1866 zu historischer Bedeutung gelangte, denn dort war es, wo der König von Preußen und Bismarck die Präliminarien des Friedens feststellten. — Die nicht bedeutende, aber bekannte Malerin Therese Landien in Berlin ist in Jüterburg, wo sie sich zum Besuche aufhielt, an einer Lungenentzündung gestorben. Seit dem Anfang der siebziger Jahre war die Künstlerin durch Stillleben und Blumenstücke in Del, Aquarell und Gouache auf unseren größeren Kunstausstellungen fast regelmäßig vertreten.

*** Emile Zola,** der gegenwärtig mit seinem neuen Roman „Der Krieg“ beschäftigt ist, ist von einem Mitarbeiter des „Matin“ über dieses „nothwendige Uebel“ interviewt worden. Der Romancier soll u. A. versichert haben, daß eine Stunde kommen werde, wo „wir“ — das sind die Franzosen — „gezwungen sein werden, den Krieg anzunehmen, ihn mitzumachen, selbst wenn wir ihn nicht herausfordern.“ Nach dem „Matin“ ist Zola überzeugt, daß der Krieg von 1870 für seine Landsleute eine nothwendige Lehre war, und nicht minder, daß eine Abrüstung politisch unmöglich und auch im Interesse von Kunst und Wissenschaft gar nicht zu wünschen sei. Und in Bezug auf Deutschland soll Herr Zola gesagt haben: „Die Stunde ist nicht mehr fern, wo es die erdrückenden Lasten nicht mehr wird tragen können. Die Stunde des Verfalls hat für daselbe bereits begonnen. Seine gegenwärtige Lage gleicht in gewissen Beziehungen jener, in der wir uns 1870 befanden, und ich glaube nicht zu optimistisch zu sein, wenn ich annehme, daß, bricht heute ein Krieg zwischen Frankreich und Deutschland aus (beide sich allein gegenüber), Deutschland besiegt sein wird.“ Vorausgesetzt, daß der Reporter nicht seine eigenen unmaßgeblichen Ansichten dem Dichter untergeschoben hat, so huldigt der große „Realist“ hier doch einem allzu rosenigen Idealismus. Wo will denn Zola Beobachtungen solcher Art gesammelt haben? Etwa auf dem — Schlachtfelde von Sedan? Abwarten, Meister Emile!

Deutsches Reich.

*** Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Kaiser gedenkt, einem Telegramm der „Post“ zufolge, bis zum 18. d. M. in Kiel zu verweilen; die Kaiserin nimmt ebenfalls an Bord der „Hohenzollern“ Wohnung. — Beim zweiten Leib-Gusaren-Regiment in Polen begann Samstag die Feier seines 150-jährigen Bestehens. Abends 7 Uhr fand in der Reitbahn des Regiments ein großes Reiterfest statt, welchem sich ein Herren-Abend im Offiziers-Casino anschloß. Samstag Vormittag fand in Gegenwart der Kaiserin Friedrich Feldgottesdienst, Nachmittags große Parade, Abends Feindiner statt.

*** Dem früheren Kriegsminister, General der Infanterie v. Verdy du Vernois,** ist, dem Vernehmen der „Kreuz-Ztg.“ nach, vom Kaiser der „Orden pour le mérite für Kunst und Wissenschaft“ verliehen worden. Der Orden pour le mérite für Kunst und Wissenschaft kann höchstens 30 Mitglieder in Deutschland haben; tritt eine Vacanz ein, so wählen die übrigen einen neuen Inhaber und diese Wahl wird vom Könige bestätigt. General v. Verdy ist also von den übrigen Inhabern des Ordens gewählt worden. Er würde dann wohl als Nachfolger Molthe's zu betrachten sein, der auch Mitglied des Ordens pour le mérite für Kunst und Wissenschaft war. Herr von Verdy hat mehrere, von seinen Berufs-genossen als äußerst werthvoll anerkannte Beiträge zur Militärliteratur veröffentlicht und erlebt jetzt die Genugthuung, daß Gelehrte und Künstler seine „Studien über Truppenführung“ z. so hoch schätzen, daß sie ihn zu ihrem Genossen in der Friedensklasse des Ordens pour le mérite wählen.

*** Berlin, 10. Aug.** Wie das „Pos. Tagebl.“ berichtet, soll die Gleichstellung der Lehrer an höheren staatlichen Lehranstalten mit den Amtsrathern im Gehalt (Anfangsgehalt 2400 Mk., Höchstgehalt 6000 Mk.) mit dem neuen Etatsjahre in's Leben treten. Die Verhandlungen des Unterrichtsministeriums haben schon vor mehr als 14 Tagen in diesem Sinne ihren Abschluß gefunden. Es werde vermutet, daß die Regelung der Avancementsfrage sich unmittelbar daran anschließen wird. Im Interesse des leichteren Uebergangs aus einer Provinz in die andere werde man sich wahrscheinlich für das Austrücken nach dem Dienstalter durch den ganzen Staat entscheiden, was dem Wunsche der überwiegenden Mehrzahl der Lehrer höherer Lehranstalten entsprechen würde. — Der „Hamburger Correspondent“ will aus sicherer Quelle erfahren haben, daß Frankreich und Rußland es sich zur Aufgabe gestellt haben, England zum Beitritt zu dem französischen-russischen Bündniß zu bewegen. Daraus erkläre sich auch der Besuch der französischen Flotte an der englischen Küste. — Baake, Redacteur des „Vorwärts“ vom 3. Mai, welches Aufreizung zum Klassenhaß enthält, zu einmonatlicher Gefängnisstrafe verurtheilt. — In der dieser Tage hier stattgefundenen großen

antiseptischen, zum Theil stürmisch verlaufenen Versammlung hielt antiseptische Abg. Zimmermann eine Rede, worin er die russischen Juden ausweisungen recht fertigte, und sie in mancher Beziehung als nachahmungswürdig für alle Staaten hinstellte. In einer Rede wurde schließlich die Fernhaltung russisch-jüdischer Einwanderer verlanget. Der amerikanische Großschlächter Armour ist nach Deutschland unterwegs um die Aufhebung des deutschen Schweine-Einfuhr-Verbotes zu erwirken. Er will in diesem Falle zu Tolleston (Indiana) eine Schlächtereier errichten, dieselbe unter die Controlle eines von der deutschen Regierung ernannten Fleischbeschauers stellen und besondere Stahldorn zur ausschließlichen Beförderung seines Fleisches nach Deutschland um den Reinlichkeitsansprüchen Deutschlands voll zu genügen.

*** Bundesbau im Reich.** Redacteur Grimpe von der „Presse“ in Elberfeld wurde von der Anlage, durch Abdruck des wiesbadener Liedes „Bet' und arbeit' ruft die Welt“ die bürgerliche Gesellschaft gefährdet zu haben, kostenlos freigesprochen. Das Lied selbst unter'm Socialistengesetz nicht verboten gewesen und doch beantragte der Staatsanwalt den Ausschluß der Veröffentlichung, welchem Verdict auch der Gerichtshof Folge gab. Der Staatsanwalt hatte für das meinte Verbrechen neun Monate Gefängnis beantragt! — Dem gemeldeten Selbstmord des Ober-Ingenieurs Steiger vom Bochumer Verein liegt als Motiv die Furcht Steiger's, in geistige Verfall zu verfallen, zu Grunde. Mit der Stempel-Angelegenheit steht der Vorfall in absolut keinem Zusammenhang. Verluste oder Nachtheile des Bochumer Vereins infolge dieses Vorkommnisses sind vollständig geschlossen. — Ein Bild von dem riesigen Apparat, den die Verwalter des Alters- und Invaliditäts-Versicherung erfordert, eine von der „Saale-Ztg.“ veröffentlichte Beschreibung des im begriffenen Verwaltungsgebäudes für die Versicherungs-Anstalt „Anhalt“ in Merseburg. Zur Aufbenahrung der Karten sind dort 1700 Schränke aufgestellt, deren jeder 720 Fächer enthält, für 1700 x 720 = 1,224,000 Versicherte je ein besonderes Kartentafel, das den Namen des Inhabers der betreffenden Versicherungsfart. Die Schränke sind von besonderer Construction; sie sind auf Schienen beweglich, laufen in verschiedenen Reihen hintereinander, so daß eine mögliche Raumaussnutzung ermöglicht, trotzdem aber jeder Schrank zugänglich ist. Die Schränke bestehen aus Eisenrahmen mit den am hergestellten Fächern.

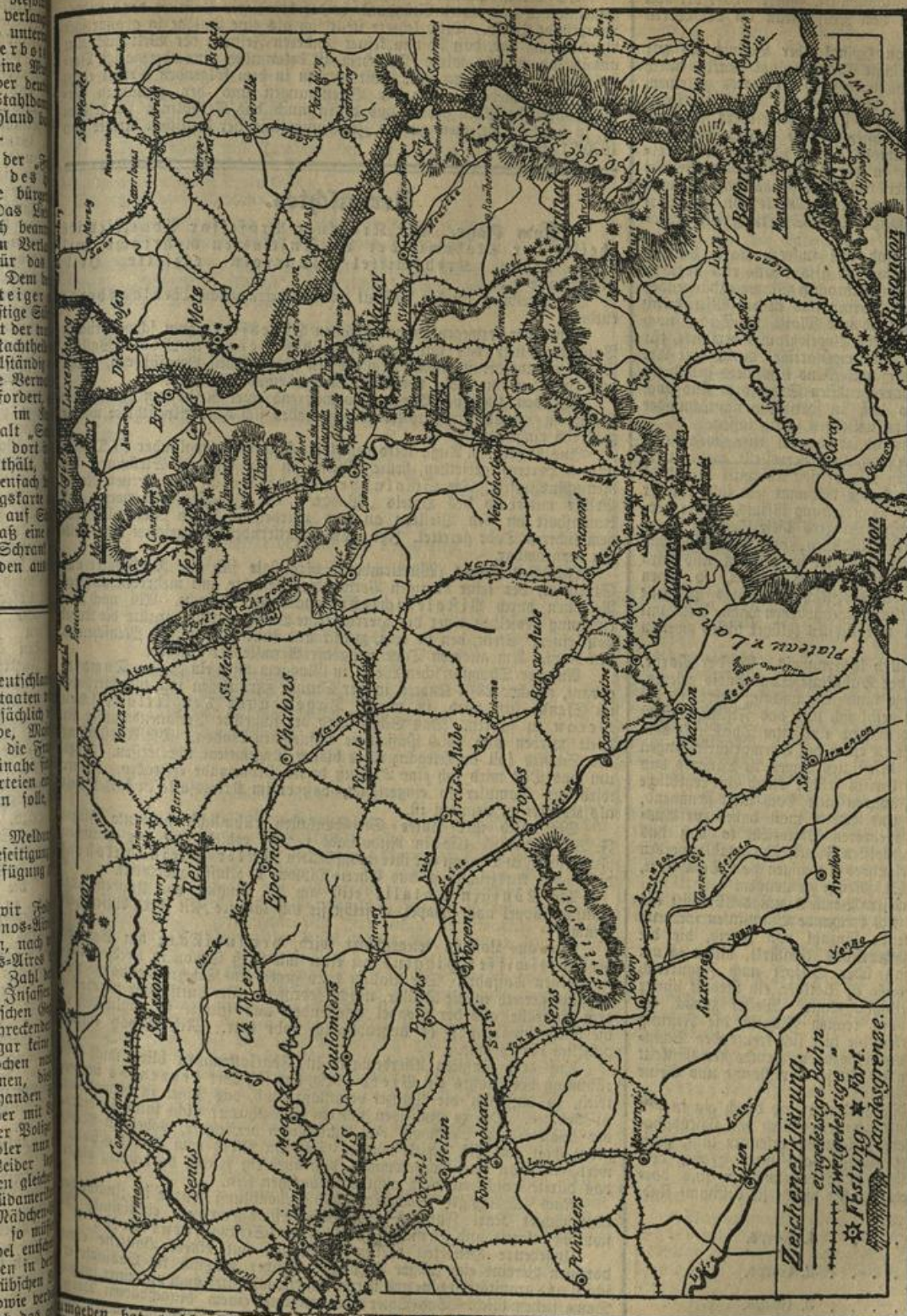
Ausland.

*** Schweiz.** Der Bundesrath war veranlaßt, an Deutschland Österreich ein Ultimatum zu stellen, da diese beiden Staaten Concessionen forderten, der Schweiz aber auf ihre hauptsächlich tracht fallenden Ausfuhr-Artikel, wie Käse, Stickereien, Seide, keine Ermäßigungen von Belang gewähren wollen. Ueber die im Falle einer Vertagung der Verhandlungen, welche beinahe über die Positionen, in welcher die vortragschließenden Parteien worden sind, ein verbindliches Protokoll aufgelegt werden sollte, noch keine Verständigung erfolgt zu sein.

*** Italien.** Der „Moniteur de Rome“ erklärt die Melde-National-Zeitung, Frankreich habe dem Papst zur Verrückung finanziellen Verlegenheiten eine große Geldsumme zur Verfügung für einen schlechten Scherz.

*** Amerika.** In der Zeitschrift Südamerika lesen wir Folgendes: „Der „Volks-Ztg.“ wurde vom 18. Mai aus Buenos-Aires ein Decret des Stadt-Intendanten, Volini, geschrieben, nach welchem wenigstens sämtliche im Mittelpunkt der Stadt Buenos-Aires stehenden öffentlichen Häuser aufgehoben werden sollen. Die Zahl beläuft sich auf nicht weniger als 129 mit mehr als 1000 Insassen Handel mit Mädchen, besonders aus deutschen und polnischen Ländern, hatte sich unter der Regierung von Suarez Gelman in erschreckendem gemehrt. Wir fragen: Stehen der deutschen Regierung gar keine Gebote, dem schändlichen Handel mit deutschen Mädchen im Auslande endgültig zu steuern? Wir sollten doch meinen, daß möglich, wenn nur der ernsthafte Wille für die Sache vorhanden wäre. — Die Mädchenhändler entführten ihre Opfer früher mit über Antwerpen — ist man dem Unwesen von Seiten der Belgier zu Seile gegangen. Infolge dessen haben sich die Händler nach Frankreich und auch die holländischen Behörden nicht den gleichen wie die belgischen Behörden an den Tag. Da von den südamerikanischen Regierungen wirksame Maßregeln zur Unterdrückung der Mädchen zu Prostitutionszwecken überhaupt nicht zu erwarten sind, so muß einzig und allein die europäischen Regierungen dem Uebel entgegen zu treten. Vor allem ist es Sache der Belgier, in den Ländern, in welchen die Kuppler sich vorzugsweise nach hübschen Mädchen pflegen, recht nachdrücklich zu sein und alle irgendwie werth Persönlichkeiten nicht aus den Augen zu lassen. Aber auch das Publikum könnte in dieser Beziehung viel nützen, wenn es der von jedem gegen ein bestimmtes Individuum oder in einem Falle gefaßten Verdachte sofort Mitteilung machte. Für jeden von Ehrgefühl muß der Gedanke, daß so viele brave deutsche alljährlich aus ihrem Vaterlande weggeführt werden, um Ausländer Befriedigung ihrer niedrigen Gelüste und raffinierten Schurken Verführung ihrer Sadel zu dienen, äußerst peinlich sein. Jeder Gedanke sollte für Jeden ein Sporn sein, wo nur der leiseste sich regt, mit aller Rücksichtslosigkeit zur Entlarvung der Schurken zutragen.“

Das Festungs-System Nordost-Frankreichs.



Die halb nach dem deutsch-französischen Kriege im umfassendster Weise ausgebauten französischen Landesbefestigung mit der befestigten Hauptstadt als Central-Reduit ist in neuerer Zeit wieder Gegenstand allgemeiner Aufmerksamkeit geworden, als die abermalige Erweiterung der Pariser Befestigungsanlagen beschlossen wurde. Der gesamte nordöstliche Theil Frankreichs ist bekanntlich mit einem, sich nach der deutsch-französischen Grenze verdichtenden Netz von großen und kleinen Befestigungen überzogen, deren Darstellung von großem Interesse ist. Wir geben daher an der Hand der beistehenden Karten-Entwürfe einen Ueberblick über das Festungssystem Nordost-Frankreichs, dem wir in einem nächsten Artikel eine speciellere Beschreibung der zu ganz außer-gewöhnlicher Ausdehnung gebrachten Pariser Festungswerke und der projectirten Erweiterungen der letzteren folgen lassen werden.

Die französische Ostfront, welche zum Schutze und zur Sicherung eines ungehörten Aufmarsches der französischen Heere stark befestigt ist, erstreckt sich von der belgischen Grenze bei Longwy im Norden über Verdun, Toul, Epinal bis nach Belfort und seinen benachbarten Forts im Südosten an der schweizerischen Grenze. Man kann dieselbe ihrer örtlichen Beschaffenheit nach in vier Abschnitte theilen, welche zwischen den genannten Festungen als gewissermaßen natürliche Angriffsgebiete einer von Osten kommenden Armee anzusehen sind.

Der nördliche Abschnitt, zwischen Metz und Verdun, mit den östlich an der belgischen bzw. luxemburgischen Grenze vorgelagerten Festungen Montmédy und Longwy, wird durch den Einschnitt des Maasthales nördlich von Verdun gedeckt, entbehrt aber der directen fortifikatorischen Verstärkung, so daß man diese Strecke französischerseits auf eine Länge von 35 Kilometern als einem deutschen Einmarsch offenstehend ansieht. Dieser Abschnitt liegt in nordwestlicher Richtung der deutschen Grenzfestung Metz.

Der zweite Abschnitt, in unmittelbarer Nähe dieser letztgenannten Festung, ist sehr stark befestigt; er erstreckt sich von Verdun nach Toul und lehnt sich unmittelbar an den natürlichen Terrainabschnitt der hier tief eingeschnittenen Maas an. Die Festung Verdun ist an der directen Route Metz-Paris gelegen, genau westlich von Metz, und daher in ein großes befestigtes Lager verwandelt, indem man die eigentliche befestigte Stadt in weitem Bogen noch mit einer Reihe zum Theil sehr starker Forts

während südöstlich an dem andern Bahnübergang über die Mosel das Fort Pont St. Vincent angelegt ist. In weiterer Entfernung von Toul Forts von Blenod und Bagny-la-blanché zwischen Mosel und Maas angelegt.

Der dritte Grenzabschnitt erstreckt sich von Toul bis Epinal und entbehrt, wie unsere Karte auch erkennen läßt, ähnlich dem ersten Abschnitt einer zusammenhängenden Kette von Befestigungswerken. Man sieht ihn auf französischer Seite daher als die zweite Durchbruchsstelle eines von Osten heranmarschirenden Feindes an. Dieser Theil ist fast ausschließlich durch das ein natürliches Hinderniß bildende Moselthal geschützt, nord-

umgeben hat, welche sich auf beiden Ufern der Maas befinden. Von Verdun aus folgt die Verteidigungslinie nach Süden zu der Richtung der Maas, indem auf dem rechten Ufer derselben die Forts Sandainville, Trogon, Camp des Romains, Lionville, Granville, Lucey und Metz angelegt sind. Mit dem letztgenannten Fort hat diese Befestigungs-Linie die Lagerfestung Toul erreicht, welche, an dem Schienenwege Nancy-Paris gelegen, diese sperren soll. Toul selbst liegt im Thal der sich hier auf sehr nahe Distanz der Maas nähernden Mosel, seine detachirten Forts sind auf beiden Seiten des Moselthales erbaut und beherrschen die daselbst umgebenen bewaldeten Höhen. Nordöstlich von Toul wird der wichtige Eisenbahnknotenpunkt von Frouard durch ein starkes Fort geschützt,

Östlich vorgeschoben, nahe der deutschen Grenze, liegt in der Nähe von Lunéville das Fort Manonvillers zur Sperrung der Bahn von Straßburg-Saarburg. Im Rücken dieses Grenzabschnitts sichert das Fort von Bouleumont den Eisenbahn-Knotenpunkt von Neufchâteau an der oberen Maas.

Der vierte Grenzabschnitt reicht von Epinal über Belfort bis zur Schweizer Grenze. Die selbst nicht besetzte Stadt Epinal wurde durch eine große Anzahl weit herum im Kreise vorgeschobener Forts zu einem besetzten Lager ersten Ranges gemacht; von ihm aus folgt die fortifikatorische Verteidigungslinie den Höhen des linken Moselflusses bis zum Kamm der Vogesen, der an seinem südlichsten Punkte erreicht wird; es finden sich hier die Forts Arches, Remiremont, Rupe, Lambert und Servance. Sodann steigt die Linie zu dem in der Ebene liegenden Belfort herab, welches selbst besetzt, von einer vielfachen Reihe harter Forts umgeben ist, und durch die ihm südlich benachbarten Werke von Hericourt und Domont den Anschluß an die Schweiz behufs Sperrung der Jura-Pässe findet.

Die in Vorstehendem beschriebene und auf unserer Karte deutlich hervortretende erste Verteidigungslinie zeichnet sich also durch eine überaus große Anzahl großer und kleiner, fast ununterbrochen zusammenhängender Befestigungs-Anlagen aus. Sie wird im Norden und in der Mitte durch die natürlichen Terrains-Hindernisse von Maas und Mosel, im Süden noch durch den der Verteidigungslinie vorgelagerten Vogesenkamm verstärkt, für welche letzteren eine besonders sorgfältige und eigenartige, durch eine Art von Guerillakrieg zu bewirkende Verteidigung seitens besonders gebildeter Gebirgstruppen gesorgt ist. Die hervorragendsten Sperrforts sind noch durch starke Panzerthürme verstärkt, so daß in fortifikatorisch-technischer Hinsicht die Anlagen wohl kaum etwas zu wünschen übrig lassen.

Hinter dieser ersten Verteidigungslinie ist jedoch noch eine zweite, aus großen Lagerfestungen gebildete Verteidigungslinie hergestellt, welche vornehmlich in der ersten Linie (im ersten und dritten Abschnitt derselben) vorhandenen offenen Einmarschgebiete zu decken bestimmt sein soll. Hinter der Lücke nördlich von Verdun soll die Lagerfestung Meims, hinter derjenigen von Toul-Epinal die Lagerfestung Langres diese Deckung übernehmen. Meims, Knotenpunkt von fünf Bahnen, am Aisne-Marne-Canal gelegen, ist der wichtigste Waffenplatz hier im Norden, und wird durch fünf selbständige, weit vorgeschobene Forts gedeckt, so einen kolossalen Raum umspannend. Das nordwestlich rückwärts gelegene Soissons mit dem 28 Kilometer nordöstlich vorgeschobenen Laon, beide mit betagten Forts umgeben, bilden den nördlichsten Flügel dieses zweiten Verteidigungs-Abschnittes.

Südlich von Meims folgt dann Vitry le François. An der Marne, Einmündung des Rhein-Canals, sowie der Bahnlinie Toul-Paris gelegen, nur eine kleinere Festung, aber der Lage nach sehr wichtig, herrscht es die genannte Bahnlinie ab. Nach Südosten reicht sich nun das Festungssystem von Langres an, an den Quellen der Marne und zum Teil auf dem Plateau von Langres gelegen. Als direkt in einer der Vormarschrichtungen von Deutschland nach Paris gelegenes besetztes Lager ist Langres von großer strategischer Wichtigkeit. Obgleich bereits früher durch eine erhebliche Anzahl von Außenwerken geschützt (8), waren diese doch nicht genügend, resp. sie lagen zu nahe der Festung, und schritt man daher zur Ausführung von weiteren 4 Forts und mehreren Batterien, so daß das Festungssystem von Langres jetzt zu den stärksten Frankreichs gezählt werden muß. Von den betagten Forts sind besonders diejenigen von Dampierre, Plesnoy, Montlandon, Cognelot und St. Menne zu nennen.

Beauneau schließt im Süden den zweiten Verteidigungs-Abschnitt als harter Waffenplatz ab, verschiedene hier sich kreuzende Bahnlücken überwindend und beherrschend. Durch eine bedeutende Anzahl von Forts, die die Flußthäler des Doubs und Ognon beherrschen, verstärkt, bildet es am Ausgang der aus dem südlichen Elsaß über Belfort nach Frankreich führenden natürlichen Straße, der Tronée de Belfort, ein Reduit hinter dem rechten Flügel der ersten Verteidigungslinie. Weiter zurück, im Westen, liegt als fernerer Stützpunkt des rechten Flügels die Festung Dijon, ein mit Forts umgebener harter, die hier sich kreuzenden Bahnlücken beherrschender Platz, der dem vordringenden Feinde den Eintritt vom Süden in die nach Paris führenden Thäler der Yonne und Seine wehren soll.

Die beiden vorbeschriebenen Verteidigungslinien sind durch ein in den letzten Jahren erheblich verbessertes und erweitertes Netz von Eisenbahnlücken, deren größter Teil, wie unsere Zeichnung erkennen läßt, zweigleisig angelegt ist, verstärkt. Nicht weniger als neun große, dem strategischen Aufmarsch nach Osten dienende Eisenbahnlücken sind vorhanden, die nachstehend mit den Armee-corps, für welche sie bestimmt sind, hier aufgezählt sein mögen:

- | |
|---|
| 1) Lille-Commedy-
Arras-
Amiens-
Caen-
Rouen-
2) Rennes-Le Mans-Roisy-Chatons-Badonville-
3) Nantes-Orleans-Champigny-Troyes-Sorcy-
4) Bourdeaux-Orleans-Chaumont-
5) Clermont-
Bourges-
6) Toulouse-
Montpellier-
7) Marseille-
Arles-
8) Nismes-
9) Montpellier-
10) Nîmes-
11) Montpellier-
12) Nîmes-
13) Montpellier-
14) Nîmes-
15) Montpellier-
16) Nîmes-
17) Montpellier-
18) Nîmes-
19) Montpellier-
20) Nîmes-
21) Montpellier-
22) Nîmes-
23) Montpellier-
24) Nîmes-
25) Montpellier-
26) Nîmes-
27) Montpellier-
28) Nîmes-
29) Montpellier-
30) Nîmes-
31) Montpellier-
32) Nîmes-
33) Montpellier-
34) Nîmes-
35) Montpellier-
36) Nîmes-
37) Montpellier-
38) Nîmes-
39) Montpellier-
40) Nîmes-
41) Montpellier-
42) Nîmes-
43) Montpellier-
44) Nîmes-
45) Montpellier-
46) Nîmes-
47) Montpellier-
48) Nîmes-
49) Montpellier-
50) Nîmes-
51) Montpellier-
52) Nîmes-
53) Montpellier-
54) Nîmes-
55) Montpellier-
56) Nîmes-
57) Montpellier-
58) Nîmes-
59) Montpellier-
60) Nîmes-
61) Montpellier-
62) Nîmes-
63) Montpellier-
64) Nîmes-
65) Montpellier-
66) Nîmes-
67) Montpellier-
68) Nîmes-
69) Montpellier-
70) Nîmes-
71) Montpellier-
72) Nîmes-
73) Montpellier-
74) Nîmes-
75) Montpellier-
76) Nîmes-
77) Montpellier-
78) Nîmes-
79) Montpellier-
80) Nîmes-
81) Montpellier-
82) Nîmes-
83) Montpellier-
84) Nîmes-
85) Montpellier-
86) Nîmes-
87) Montpellier-
88) Nîmes-
89) Montpellier-
90) Nîmes-
91) Montpellier-
92) Nîmes-
93) Montpellier-
94) Nîmes-
95) Montpellier-
96) Nîmes-
97) Montpellier-
98) Nîmes-
99) Montpellier-
100) Nîmes-
101) Montpellier-
102) Nîmes-
103) Montpellier-
104) Nîmes-
105) Montpellier-
106) Nîmes-
107) Montpellier-
108) Nîmes-
109) Montpellier-
110) Nîmes-
111) Montpellier-
112) Nîmes-
113) Montpellier-
114) Nîmes-
115) Montpellier-
116) Nîmes-
117) Montpellier-
118) Nîmes-
119) Montpellier-
120) Nîmes-
121) Montpellier-
122) Nîmes-
123) Montpellier-
124) Nîmes-
125) Montpellier-
126) Nîmes-
127) Montpellier-
128) Nîmes-
129) Montpellier-
130) Nîmes-
131) Montpellier-
132) Nîmes-
133) Montpellier-
134) Nîmes-
135) Montpellier-
136) Nîmes-
137) Montpellier-
138) Nîmes-
139) Montpellier-
140) Nîmes-
141) Montpellier-
142) Nîmes-
143) Montpellier-
144) Nîmes-
145) Montpellier-
146) Nîmes-
147) Montpellier-
148) Nîmes-
149) Montpellier-
150) Nîmes-
151) Montpellier-
152) Nîmes-
153) Montpellier-
154) Nîmes-
155) Montpellier-
156) Nîmes-
157) Montpellier-
158) Nîmes-
159) Montpellier-
160) Nîmes-
161) Montpellier-
162) Nîmes-
163) Montpellier-
164) Nîmes-
165) Montpellier-
166) Nîmes-
167) Montpellier-
168) Nîmes-
169) Montpellier-
170) Nîmes-
171) Montpellier-
172) Nîmes-
173) Montpellier-
174) Nîmes-
175) Montpellier-
176) Nîmes-
177) Montpellier-
178) Nîmes-
179) Montpellier-
180) Nîmes-
181) Montpellier-
182) Nîmes-
183) Montpellier-
184) Nîmes-
185) Montpellier-
186) Nîmes-
187) Montpellier-
188) Nîmes-
189) Montpellier-
190) Nîmes-
191) Montpellier-
192) Nîmes-
193) Montpellier-
194) Nîmes-
195) Montpellier-
196) Nîmes-
197) Montpellier-
198) Nîmes-
199) Montpellier-
200) Nîmes-
201) Montpellier-
202) Nîmes-
203) Montpellier-
204) Nîmes-
205) Montpellier-
206) Nîmes-
207) Montpellier-
208) Nîmes-
209) Montpellier-
210) Nîmes-
211) Montpellier-
212) Nîmes-
213) Montpellier-
214) Nîmes-
215) Montpellier-
216) Nîmes-
217) Montpellier-
218) Nîmes-
219) Montpellier-
220) Nîmes-
221) Montpellier-
222) Nîmes-
223) Montpellier-
224) Nîmes-
225) Montpellier-
226) Nîmes-
227) Montpellier-
228) Nîmes-
229) Montpellier-
230) Nîmes-
231) Montpellier-
232) Nîmes-
233) Montpellier-
234) Nîmes-
235) Montpellier-
236) Nîmes-
237) Montpellier-
238) Nîmes-
239) Montpellier-
240) Nîmes-
241) Montpellier-
242) Nîmes-
243) Montpellier-
244) Nîmes-
245) Montpellier-
246) Nîmes-
247) Montpellier-
248) Nîmes-
249) Montpellier-
250) Nîmes-
251) Montpellier-
252) Nîmes-
253) Montpellier-
254) Nîmes-
255) Montpellier-
256) Nîmes-
257) Montpellier-
258) Nîmes-
259) Montpellier-
260) Nîmes-
261) Montpellier-
262) Nîmes-
263) Montpellier-
264) Nîmes-
265) Montpellier-
266) Nîmes-
267) Montpellier-
268) Nîmes-
269) Montpellier-
270) Nîmes-
271) Montpellier-
272) Nîmes-
273) Montpellier-
274) Nîmes-
275) Montpellier-
276) Nîmes-
277) Montpellier-
278) Nîmes-
279) Montpellier-
280) Nîmes-
281) Montpellier-
282) Nîmes-
283) Montpellier-
284) Nîmes-
285) Montpellier-
286) Nîmes-
287) Montpellier-
288) Nîmes-
289) Montpellier-
290) Nîmes-
291) Montpellier-
292) Nîmes-
293) Montpellier-
294) Nîmes-
295) Montpellier-
296) Nîmes-
297) Montpellier-
298) Nîmes-
299) Montpellier-
300) Nîmes-
301) Montpellier-
302) Nîmes-
303) Montpellier-
304) Nîmes-
305) Montpellier-
306) Nîmes-
307) Montpellier-
308) Nîmes-
309) Montpellier-
310) Nîmes-
311) Montpellier-
312) Nîmes-
313) Montpellier-
314) Nîmes-
315) Montpellier-
316) Nîmes-
317) Montpellier-
318) Nîmes-
319) Montpellier-
320) Nîmes-
321) Montpellier-
322) Nîmes-
323) Montpellier-
324) Nîmes-
325) Montpellier-
326) Nîmes-
327) Montpellier-
328) Nîmes-
329) Montpellier-
330) Nîmes-
331) Montpellier-
332) Nîmes-
333) Montpellier-
334) Nîmes-
335) Montpellier-
336) Nîmes-
337) Montpellier-
338) Nîmes-
339) Montpellier-
340) Nîmes-
341) Montpellier-
342) Nîmes-
343) Montpellier-
344) Nîmes-
345) Montpellier-
346) Nîmes-
347) Montpellier-
348) Nîmes-
349) Montpellier-
350) Nîmes-
351) Montpellier-
352) Nîmes-
353) Montpellier-
354) Nîmes-
355) Montpellier-
356) Nîmes-
357) Montpellier-
358) Nîmes-
359) Montpellier-
360) Nîmes-
361) Montpellier-
362) Nîmes-
363) Montpellier-
364) Nîmes-
365) Montpellier-
366) Nîmes-
367) Montpellier-
368) Nîmes-
369) Montpellier-
370) Nîmes-
371) Montpellier-
372) Nîmes-
373) Montpellier-
374) Nîmes-
375) Montpellier-
376) Nîmes-
377) Montpellier-
378) Nîmes-
379) Montpellier-
380) Nîmes-
381) Montpellier-
382) Nîmes-
383) Montpellier-
384) Nîmes-
385) Montpellier-
386) Nîmes-
387) Montpellier-
388) Nîmes-
389) Montpellier-
390) Nîmes-
391) Montpellier-
392) Nîmes-
393) Montpellier-
394) Nîmes-
395) Montpellier-
396) Nîmes-
397) Montpellier-
398) Nîmes-
399) Montpellier-
400) Nîmes-
401) Montpellier-
402) Nîmes-
403) Montpellier-
404) Nîmes-
405) Montpellier-
406) Nîmes-
407) Montpellier-
408) Nîmes-
409) Montpellier-
410) Nîmes-
411) Montpellier-
412) Nîmes-
413) Montpellier-
414) Nîmes-
415) Montpellier-
416) Nîmes-
417) Montpellier-
418) Nîmes-
419) Montpellier-
420) Nîmes-
421) Montpellier-
422) Nîmes-
423) Montpellier-
424) Nîmes-
425) Montpellier-
426) Nîmes-
427) Montpellier-
428) Nîmes-
429) Montpellier-
430) Nîmes-
431) Montpellier-
432) Nîmes-
433) Montpellier-
434) Nîmes-
435) Montpellier-
436) Nîmes-
437) Montpellier-
438) Nîmes-
439) Montpellier-
440) Nîmes-
441) Montpellier-
442) Nîmes-
443) Montpellier-
444) Nîmes-
445) Montpellier-
446) Nîmes-
447) Montpellier-
448) Nîmes-
449) Montpellier-
450) Nîmes-
451) Montpellier-
452) Nîmes-
453) Montpellier-
454) Nîmes-
455) Montpellier-
456) Nîmes-
457) Montpellier-
458) Nîmes-
459) Montpellier-
460) Nîmes-
461) Montpellier-
462) Nîmes-
463) Montpellier-
464) Nîmes-
465) Montpellier-
466) Nîmes-
467) Montpellier-
468) Nîmes-
469) Montpellier-
470) Nîmes-
471) Montpellier-
472) Nîmes-
473) Montpellier-
474) Nîmes-
475) Montpellier-
476) Nîmes-
477) Montpellier-
478) Nîmes-
479) Montpellier-
480) Nîmes-
481) Montpellier-
482) Nîmes-
483) Montpellier-
484) Nîmes-
485) Montpellier-
486) Nîmes-
487) Montpellier-
488) Nîmes-
489) Montpellier-
490) Nîmes-
491) Montpellier-
492) Nîmes-
493) Montpellier-
494) Nîmes-
495) Montpellier-
496) Nîmes-
497) Montpellier-
498) Nîmes-
499) Montpellier-
500) Nîmes-
501) Montpellier-
502) Nîmes-
503) Montpellier-
504) Nîmes-
505) Montpellier-
506) Nîmes-
507) Montpellier-
508) Nîmes-
509) Montpellier-
510) Nîmes-
511) Montpellier-
512) Nîmes-
513) Montpellier-
514) Nîmes-
515) Montpellier-
516) Nîmes-
517) Montpellier-
518) Nîmes-
519) Montpellier-
520) Nîmes-
521) Montpellier-
522) Nîmes-
523) Montpellier-
524) Nîmes-
525) Montpellier-
526) Nîmes-
527) Montpellier-
528) Nîmes-
529) Montpellier-
530) Nîmes-
531) Montpellier-
532) Nîmes-
533) Montpellier-
534) Nîmes-
535) Montpellier-
536) Nîmes-
537) Montpellier-
538) Nîmes-
539) Montpellier-
540) Nîmes-
541) Montpellier-
542) Nîmes-
543) Montpellier-
544) Nîmes-
545) Montpellier-
546) Nîmes-
547) Montpellier-
548) Nîmes-
549) Montpellier-
550) Nîmes-
551) Montpellier-
552) Nîmes-
553) Montpellier-
554) Nîmes-
555) Montpellier-
556) Nîmes-
557) Montpellier-
558) Nîmes-
559) Montpellier-
560) Nîmes-
561) Montpellier-
562) Nîmes-
563) Montpellier-
564) Nîmes-
565) Montpellier-
566) Nîmes-
567) Montpellier-
568) Nîmes-
569) Montpellier-
570) Nîmes-
571) Montpellier-
572) Nîmes-
573) Montpellier-
574) Nîmes-
575) Montpellier-
576) Nîmes-
577) Montpellier-
578) Nîmes-
579) Montpellier-
580) Nîmes-
581) Montpellier-
582) Nîmes-
583) Montpellier-
584) Nîmes-
585) Montpellier-
586) Nîmes-
587) Montpellier-
588) Nîmes-
589) Montpellier-
590) Nîmes-
591) Montpellier-
592) Nîmes-
593) Montpellier-
594) Nîmes-
595) Montpellier-
596) Nîmes-
597) Montpellier-
598) Nîmes-
599) Montpellier-
600) Nîmes-
601) Montpellier-
602) Nîmes-
603) Montpellier-
604) Nîmes-
605) Montpellier-
606) Nîmes-
607) Montpellier-
608) Nîmes-
609) Montpellier-
610) Nîmes-
611) Montpellier-
612) Nîmes-
613) Montpellier-
614) Nîmes-
615) Montpellier-
616) Nîmes-
617) Montpellier-
618) Nîmes-
619) Montpellier-
620) Nîmes-
621) Montpellier-
622) Nîmes-
623) Montpellier-
624) Nîmes-
625) Montpellier-
626) Nîmes-
627) Montpellier-
628) Nîmes-
629) Montpellier-
630) Nîmes-
631) Montpellier-
632) Nîmes-
633) Montpellier-
634) Nîmes-
635) Montpellier-
636) Nîmes-
637) Montpellier-
638) Nîmes-
639) Montpellier-
640) Nîmes-
641) Montpellier-
642) Nîmes-
643) Montpellier-
644) Nîmes-
645) Montpellier-
646) Nîmes-
647) Montpellier-
648) Nîmes-
649) Montpellier-
650) Nîmes-
651) Montpellier-
652) Nîmes-
653) Montpellier-
654) Nîmes-
655) Montpellier-
656) Nîmes-
657) Montpellier-
658) Nîmes-
659) Montpellier-
660) Nîmes-
661) Montpellier-
662) Nîmes-
663) Montpellier-
664) Nîmes-
665) Montpellier-
666) Nîmes-
667) Montpellier-
668) Nîmes-
669) Montpellier-
670) Nîmes-
671) Montpellier-
672) Nîmes-
673) Montpellier-
674) Nîmes-
675) Montpellier-
676) Nîmes-
677) Montpellier-
678) Nîmes-
679) Montpellier-
680) Nîmes-
681) Montpellier-
682) Nîmes-
683) Montpellier-
684) Nîmes-
685) Montpellier-
686) Nîmes-
687) Montpellier-
688) Nîmes-
689) Montpellier-
690) Nîmes-
691) Montpellier-
692) Nîmes-
693) Montpellier-
694) Nîmes-
695) Montpellier-
696) Nîmes-
697) Montpellier-
698) Nîmes-
699) Montpellier-
700) Nîmes-
701) Montpellier-
702) Nîmes-
703) Montpellier-
704) Nîmes-
705) Montpellier-
706) Nîmes-
707) Montpellier-
708) Nîmes-
709) Montpellier-
710) Nîmes-
711) Montpellier-
712) Nîmes-
713) Montpellier-
714) Nîmes-
715) Montpellier-
716) Nîmes-
717) Montpellier-
718) Nîmes-
719) Montpellier-
720) Nîmes-
721) Montpellier-
722) Nîmes-
723) Montpellier-
724) Nîmes-
725) Montpellier-
726) Nîmes-
727) Montpellier-
728) Nîmes-
729) Montpellier-
730) Nîmes-
731) Montpellier-
732) Nîmes-
733) Montpellier-
734) Nîmes-
735) Montpellier-
736) Nîmes-
737) Montpellier-
738) Nîmes-
739) Montpellier-
740) Nîmes-
741) Montpellier-
742) Nîmes-
743) Montpellier-
744) Nîmes-
745) Montpellier-
746) Nîmes-
747) Montpellier-
748) Nîmes-
749) Montpellier-
750) Nîmes-
751) Montpellier-
752) Nîmes-
753) Montpellier-
754) Nîmes-
755) Montpellier-
756) Nîmes-
757) Montpellier-
758) Nîmes-
759) Montpellier-
760) Nîmes-
761) Montpellier-
762) Nîmes-
763) Montpellier-
764) Nîmes-
765) Montpellier-
766) Nîmes-
767) Montpellier-
768) Nîmes-
769) Montpellier-
770) Nîmes-
771) Montpellier-
772) Nîmes-
773) Montpellier-
774) Nîmes-
775) Montpellier-
776) Nîmes-
777) Montpellier-
778) Nîmes-
779) Montpellier-
780) Nîmes-
781) Montpellier-
782) Nîmes-
783) Montpellier-
784) Nîmes-
785) Montpellier-
786) Nîmes-
787) Montpellier-
788) Nîmes-
789) Montpellier-
790) Nîmes-
791) Montpellier-
792) Nîmes-
793) Montpellier-
794) Nîmes-
795) Montpellier-
796) Nîmes-
797) Montpellier-
798) Nîmes-
799) Montpellier-
800) Nîmes-
801) Montpellier-
802) Nîmes-
803) Montpellier-
804) Nîmes-
805) Montpellier-
806) Nîmes-
807) Montpellier-
808) Nîmes-
809) Montpellier-
810) Nîmes-
811) Montpellier-
812) Nîmes-
813) Montpellier-
814) Nîmes-
815) Montpellier-
816) Nîmes-
817) Montpellier-
818) Nîmes-
819) Montpellier-
820) Nîmes-
821) Montpellier-
822) Nîmes-
823) Montpellier-
824) Nîmes-
825) Montpellier-
826) Nîmes-
827) Montpellier-
828) Nîmes-
829) Montpellier-
830) Nîmes-
831) Montpellier-
832) Nîmes-
833) Montpellier-
834) Nîmes-
835) Montpellier-
836) Nîmes-
837) Montpellier-
838) Nîmes-
839) Montpellier-
840) Nîmes-
841) Montpellier-
842) Nîmes-
843) Montpellier-
844) Nîmes-
845) Montpellier-
846) Nîmes-
847) Montpellier-
848) Nîmes-
849) Montpellier-
850) Nîmes-
851) Montpellier-
852) Nîmes-
853) Montpellier-
854) Nîmes-
855) Montpellier-
856) Nîmes-
857) Montpellier-
858) Nîmes-
859) Montpellier-
860) Nîmes-
861) Montpellier-
862) Nîmes-
863) Montpellier-
864) Nîmes-
865) Montpellier-
866) Nîmes-
867) Montpellier-
868) Nîmes-
869) Montpellier-
870) Nîmes-
871) Montpellier-
872) Nîmes-
873) Montpellier-
874) Nîmes-
875) Montpellier-
876) Nîmes-
877) Montpellier-
878) Nîmes-
879) Montpellier-
880) Nîmes-
881) Montpellier-
882) Nîmes-
883) Montpellier-
884) Nîmes-
885) Montpellier-
886) Nîmes-
887) Montpellier-
888) Nîmes-
889) Montpellier-
890) Nîmes-
891) Montpellier-
892) Nîmes-
893) Montpellier-
894) Nîmes-
895) Montpellier-
896) Nîmes-
897) Montpellier-
898) Nîmes-
899) Montpellier-
900) Nîmes-
901) Montpellier-
902) Nîmes-
903) Montpellier-
904) Nîmes-
905) Montpellier-
906) Nîmes-
907) Montpellier-
908) Nîmes-
909) Montpellier-
910) Nîmes-
911) Montpellier-
912) Nîmes-
913) Montpellier-
914) Nîmes-
915) Montpellier-
916) Nîmes-
917) Montpellier-
918) Nîmes-
919) Montpellier-
920) Nîmes-
921) Montpellier-
922) Nîmes-
923) Montpellier-
924) Nîmes-
925) Montpellier-
926) Nîmes-
927) Montpellier-
928) Nîmes-
929) Montpellier-
930) Nîmes-
931) Montpellier-
932) Nîmes-
933) Montpellier-
934) Nîmes-
935) Montpellier-
936) Nîmes-
937) Montpellier-
938) Nîmes-
939) Montpellier-
940) Nîmes-
941) Montpellier-
942) Nîmes-
943) Montpellier-
944) Nîmes-
945) Montpellier-
946) Nîmes-
947) Montpellier-
948) Nîmes-
949) Montpellier-
950) Nîmes-
951) Montpellier-
952) Nîmes-
953) Montpellier-
954) Nîmes-
955) Montpellier-
956) Nîmes-
957) Montpellier-
958) Nîmes-
959) Montpellier-
960) Nîmes-
961) Montpellier-
962) Nîmes-
963) Montpellier-
964) Nîmes-
965) Montpellier-
966) Nîmes-
967) Montpellier-
968) Nîmes-
969) Montpellier-
970) Nîmes-
971) Montpellier-
972) Nîmes-
973) Montpellier-
974) Nîmes-
975) Montpellier-
976) Nîmes-
977) Montpellier-
978) Nîmes-
979) Montpellier-
980) Nîmes-
981) Montpellier-
982) Nîmes-
983) Montpellier-
984) Nîmes-
985) Montpellier-
986) Nîmes-
987) Montpellier-
988) Nîmes-
989) Montpellier-
990) Nîmes-
991) Montpellier-
992) Nîmes-
993) Montpellier-
994) Nîmes-
995) Montpellier-
996) Nîmes-
997) Montpellier-
998) Nîmes-
999) Montpellier-
1000) Nîmes-
1001) Montpellier-
1002) Nîmes-
1003) Montpellier-
1004) Nîmes-
1005) Montpellier-
1006) Nîmes-
1007) Montpellier-
1008) Nîmes-
1009) Montpellier-
1010) Nîmes-
1011) Montpellier-
1012) Nîmes-
1013) Montpellier-
1014) Nîmes-
1015) Montpellier-
1016) Nîmes-
1017) Montpellier-
1018) Nîmes-
1019) Montpellier-
1020) Nîmes-
1021) Montpellier-
1022) Nîmes-
1023) Montpellier-
1024) Nîmes-
1025) Montpellier-
1026) Nîmes-
1027) Montpellier-
1028) Nîmes-
1029) Montpellier-
1030) Nîmes-
1031) Montpellier-
1032) Nîmes-
1033) Montpellier-
1034) Nîmes-
1035) Montpellier-
1036) Nîmes-
1037) Montpellier-
1038) Nîmes-
1039) Montpellier-
1040) Nîmes-
1041) Montpellier-
1042) Nîmes-
1043) Montpellier-
1044) Nîmes-
1045) Montpellier-
1046) Nîmes-
1047) Montpellier-
1048) Nîmes-
1049) Montpellier-
1050) Nîmes-
1051) Montpellier-
1052) Nîmes-
1053) Montpellier-
1054) Nîmes-
1055) Montpellier-
1056) Nîmes-
1057) Montpellier-
1058) Nîmes-
1059) Montpellier-
1060) Nîmes-
1061) Montpellier-
1062) Nîmes-
1063) Montpellier-
1064) Nîmes-
1065) Montpellier-
1066) Nîmes-
1067) Montpellier-
1068) Nîmes-
1069) Montpellier-
1070) Nîmes-
1071) Montpellier-
1072) Nîmes-
1073) Montpellier-
1074) Nîmes-
1075) Montpellier-
1076) Nîmes-
1077) Montpellier-
1078 |
|---|

Verbreiten wohl auch von Anarchisten oder ihren Consorten geplant gewesen sein.

Im „Hotel Dronont“ zu Paris herrschte am Donnerstag gewaltige Aufregung bei der schon mehrerwähnten Auktion Léonide Lebanc. Der Juwelier Bloch, welcher das Halsband mit den 212 „großen weißen Perlen“ für 181,000 Francs erstanden hat, soll sich weigern, es zu bezahlen, weil es zwar echte Perlen, aber nicht die ursprünglichen sind, von denen es, als Léonide Lebanc noch im Odéon spielte und sie auf der Bühne trug, bewundernd hieß, sie wären eine halbe Million werth.

* **Fremdenbuch - Post.** Das Fremdenbuch im „Lamm“ des lebenden Kurdrückens Jodelstein im Schwarzwald ist eine Fundgrube für manchen lustigen Unfuss. Steht doch schon als Motto auf dem ersten Blatt: „Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse vor Jugend auf.“ Bezeichnend sind auch die unter die poetischen Ergüsse geschriebenen Kritiken späterer Gäste.

Ein ungalanter Chemann schreibt hinein:

Wer sich mit der Frau thut auf Reisen verfügen
Hat dreifache Kosten und halbes Vergnügen,

und, schredlich zu sagen, nicht weniger als fünfzehn spätere Gäste schreiben darunter: „Stimmt“, „stimmt“, „sehr richtig“, „ganz meiner Ansicht“ etc. Ein lustiger Sachse schreibt:

Wenn der Sachse lustig ist,
Macht er auch mal Verse,
Meerichtentheils macht sie je nicht,
Meerichtentheils macht er sie.

Ein Professor A. aus Esslingen schreibt unter Abkürzung des Wortes „Esslingen“ in „Essl.“ unter ein längeres Gedicht, das ihm offenbar missfallen hat:

Begabum soll lassen stahn,
Wer ihn nicht gut reiten kan.

Prof. A. aus Essl.

Flugs steht darunter:

Professor A. aus Essl! o nein.
Es scheint der Essl aus A. zu sein.

Ein Mägdelein, dem die Waffeln zum Kaffee besonders geschmeckt haben, schreibt:

Waffeln im Magen,
Liebe im Herz,
Fahren im Wagen
Wir jetzt heimwärts.

Ein Kritiker schreibt darunter:

Du liebes Kind, Du thust mir leid,
In Dir kämpfen Waffeln mit Seeligkeit.

Ein sparsamer Mann schreibt:

Das Reisen ist schön, aber theuer.

Darunter steht:

„Schaa! bleib zu Haus!“

* **Ein kleiner Marken-Sammler.** Folgende hübsche Geschichte erzählt eine indische Zeitung in Kalkutta: „Vor einigen Jahren befand sich unter der Correspondenz, welche der frühere Emir von Cabul in Russland empfing, auch ein Brief, welcher an „Se. Majestät den König von Albanien“ adressirt war. Das Schreiben hat nachstehenden Wortlaut: „Se. Majestät! Ich bin ein kleiner deutscher Junge und habe eine Briefmarken-Sammlung. Ich möchte sehr gern einige Briefmarken aus dem Königreiche von Albanien haben und würde sehr dankbar sein, wenn Sie. Majestät mir einige senden wollten.“ Der Brief wurde dem in Begleitung des Emirs befindlichen politischen Agenten übergeben, welcher ihn freundlich beantwortete und eine Sammlung von Briefmarken aus Cabul beifügte. Es dauerte nicht lange, bis das folgende zweite Schreiben von dem kleinen deutschen Jungen“ eintraf: „Freundlicher engl. Offizier! Die Briefmarken, welche Sie mir so liebenswürdig gesandt haben, sind angekommen und nehmen den ersten Rang in meiner Sammlung ein. Ich habe sie und Ihnen Brief einem hohen deutschen Offizier gezeigt, welcher sich gegenwärtig in dem Hause meines Vaters aufhält und welcher sich über die Freundlichkeit eines englischen Offiziers zu einem kleinen deutschen Jungen so gefreut hat, daß ich ihn bat, mir seine Photographie zu geben, um sie Ihnen zu senden. Er hat meinen Wunsch erfüllt und ich hoffe, daß Sie sie annehmen werden.“ Dem Briefe war eine Photographie beigeis, welche das Autograph trug: „von Mollte, Feldmarschall.“ Der „kleine deutsche Junge“ ist der Sohn eines durch seine Verdienste um die Gründung gemeinnütziger Anstalten zum besten der Arbeiter wohlbekannten deutschen Fabrikanten, dessen Gast Mollte während der Dauer der in der Nähe abgehaltenen Manöver war.“

* **Ein Mittel gegen Hühneraugen.** In einer Verhandlung des Schöffengerichts zu Andern hatte sich der Schuhmacher Frische zu verantworten, weil er von einem Apotheker wegen unerlaubten Vertriebes von Heilmitteln denunciirt worden war. Frische hatte nämlich im Wochenblatt angezeigt, daß er ein unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen beizuge. Auf die Frage des Richters: „Sie sind angeklagt, ein Heilmittel gegen Hühneraugen verkauft zu haben; geben Sie das zu?“ antwortete der Schuhmacher mit „Nein.“ — „Sie haben es aber doch im Wochenblatt angezeigt“, fuhr der Richter fort. — „Freilich“, entgegnete der Angeklagte, „aber ich habe nur gesagt, daß ich ein solches besitze, nicht aber zum Verkauf ausgeben. Ueberhaupt werde ich daselbe auch nicht verkaufen, da ich es selber sehr notwendig gebrauche, das Heilmittel sind nämlich meine gut gearbeiteten Leisten.“ Unter solchen Umständen wurde selbstverständlich der Schuhmacher freigesprochen.

* **Glück muß der Mensch haben!** Eine hübsche Illustration zu den Gewinn-Aussichten der Effecten-Lotterien liefert folgender Bericht. Ein Berliner Looseshändler hatte von einer der letzten „Hof-Lotterien“ hundert Loose bezogen, wie er das schon früher gethan hatte, in der Hoffnung, dieselben innerhalb seines ausgetheilten Bekanntenkreises abzugeben. Wohin er aber kam, wurde er abgewiesen, und so mußte er sämtliche hundert Nummern allein spielen. Wenn aber auch nur zwei von diesen hundert Loosen gezogen wurden, und wenn auch auf den einen Treffer nur ein Paar Reichthumsscheine fielen, so schien es doch, als sollte der andere Treffer allen Schaden wett machen; denn in der offiziellen Gewinnliste stand hinter der betreffenden Nummer „Ein Schimmel“. Hoch erfreut machte der Händler sich auf die Reise, um den „Schimmel“ persönlich an Ort und Stelle in Empfang zu nehmen. Doch „mit des Geschicks Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten“; denn — der Schimmel schreiet gar nicht! Zwar ist er von vollendetster Formenschoheit und von tadelloser Weisheit, aber er ist — von Gyps.

* **Die Taten eines Chef-Redacteurs.** Der Herausgeber und Chef-Redacteur des Sidney-Herald in Australien ist ein practischer Mann, für welchen als Abkömmling Albions der Grundsatz: „Zeit ist Geld!“ noch immer volle Geltung besitzt. Er sah nämlich ein, daß ihm die vielen oft lästigen Besuche von Leuten, die vom Herausgeber eines Blattes alles Mögliche und oft Unmögliche verlangen, viel Zeit rauben. Um sich nun zubringliche Personen vom Hals zu halten, kam er auf den practischen Einfall, sich die Audienzen, die er solchen Gästen ertheilt, bezahlen zu lassen. Zu diesem Zweck ließ er an die Thüre seines Arbeitszimmers einen Tarif aufstellen und folgende Audienztage ankündigen: Einfründige Unterredung 20 Frcs., halbstündige Consultation 10 Frcs., viertelstündiges Gespräch 5 Frcs., einfache Besichtigung des Redacteurs (ohne Gespräch) 1 Frcs. (Es ist zu Zeiten recht bedauerlich, daß wir nicht in Australien leben. D. R.)

Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 10. August.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken . . .	16.15	16.11	Amsterdam (H. 100)	3	168.25 bz.
20 Franken in 1/2 .	16.14	16.10	Antw.-Br. (Fr. 100)	3	80.40 bz.
Dollars in Gold .	4.20	4.16	Italien (Lire 100)	6	79 bz.
Dutaten	9.65	9.60	London (Kur. 1)	5	20.345 bz.
Dutaten al maroo .	9.65	9.60	Madrid (Pes. 100)	5	—
Engl. Sovereigns .	20.32	20.28	New-York (D. 100)	—	—
Gold al maroo p.R.	27.88	27.80	Paris (Fr. 100)	3	80.50 bz.
Ganz i. Schweiz .	2804	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Gold. Silber .	135.80	133.80	Schweiz (Fr. 100)	4 1/2	80.35 bz.
Russ. Banknoten .	—	213	Triest (H. 100)	—	—
Russ. Imperiales .	16.65	16.60	Wien (H. 100)	4	172.25 bz.
Reichsbank-Disconto 4 %.	—	—	Frankfurter Bank-Disconto 4 %.	—	—

— **Contobericht der Frankfurter Börse vom 10. August,** Nachmittags 3 Uhr. Credit-Actien 245 1/2, Disconto-Commodit-Autheile 170 1/2, Staatsbahn-Actien 242, Galizier 181, Lombarden 84, Egypier 96.80, Italiener 90, Ungarn 89.80, Gotthardbahn-Actien 129 1/2, Nordost 127 1/2, Union 94 1/2, Dresdener Bank 133 1/2, Laurahütte-Actien 112 1/2, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 155, Russische Noten 212 1/2. — Tendenz matt. Russische Noten flau, nur Kohlenwerthe behauptet.

Lezte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

* **Coblenz,** 10. Aug. Der Landtags-Abgeordnete Louis Berger-Witten ist auf seinem Gut in Gorchheim am Rhein in vergangener Nacht gestorben.

* **Paris,** 8. Aug. Die Abendblätter melden: Die hiesige chinesische Gesandtschaft erhielt heute betrefis der revolutionären Bewegung in China beruhigendere Nachrichten.

* **London,** 10. Aug. Nach einer Meldung des „Standard“ aus New-York wird der Ertrag der Getreide-Ernte in den Vereinigten Staaten auf 600 Millionen Scheffel geschätzt, von denen 200 Millionen für die Ausfuhr bestimmt sind. Chicago allein speichere sieben Mal soviel Getreide auf, wie 1890, fünf Mal soviel Roggen und zwei Mal soviel Gerste. Die Preise seien indeffen nicht wesentlich gesunken.

* **Portsmouth,** 10. Aug. Der Prinz und die Prinzessin von Wales besuchten vorgestern in Spithead den russischen Kreuzer „Admiral Korniloff“, verblieben eine halbe Stunde auf dem Schiffe und kehrten darauf nach Cowes zurück. Der russische Kreuzer ist heute nach Kronstadt abgedampft.

* **Petersburg,** 9. Aug. Der heutige officielle „Finanz-Anzeiger“ macht bekannt, daß ein Ausfuhrverbot für Getreide nicht beabsichtigt sei. Die partielle Mangelgebiete zuerst die Verjorgung der nothleidenden Districte und werde eine Einschränkung des Exports zur Folge haben.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Rio de Janeiro der Royal W.-D. „Trent“ von Southampton; in Athen D. „Cybota“ von Marseille; in New-York D. „Holland“ von London, D. „City of Berlin“ von Liverpool und die Gamb. D. „Hismard“ und „Dania“ von Hamburg; in Lissabon D. „Britannia“ von Süd-Amerika. Der Norrb. Lloyd-D. „Aller“ von New-York passirte Brau-le-point.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 11. August 1891.

Tages-Veranstaltungen.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Philippine Welfer.
Kurbau zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concerte.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Anlagen an der Wilhelmstraße. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Baden-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrt.
Turn-Verein. 8–10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8–10 Uhr: Ringturnen.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsstunde.
Gesellschaft Lätitia. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Unterstühungs-Bund (Sterbefasse). Meldestelle bei dem Vorsitzenden Herrn C. Röthert, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, I.
Allgem. Kranken-Verein, S. A. Kassenerzt: Dr. Laquer, Schwalbacherstraße 34. Sprechstunden 8–9 Vorm., 2 1/2–3 1/2 Nachm. Meldestelle: Marktstraße 12, bei Herrn Director Brodrecht.

Termine.

Nachmittags 2 Uhr: Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Niederbach, im Rathhause daselbst. (S. Tagbl. 179.)

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 3. Aug.: dem Kurbau-Bortier Friedrich Naujokat e. S., Friedrich. 4. Aug.: dem Droichenbesitzer Friedrich Christian Carl August Reinges e. L., Elisabeth Christiane Caroline.

Aufgeboten: Schmied Philipp Ludwig Wilhelm Gerhard zu Strinztrinitatis und Christiane Elisabeth Gruber zu Eichenbahu. Buchdrucker Rudolf Josef Schwendemann hier und Marie Elisabeth Bertrand hier. Schuhmacher Johann Martin Trautner hier und Eva Marie Elisabeth Schuster hier. Eisenbahn-Stations-Diätar und Zug-Revisor Albert Carl August Friedrich Sieling hier und Johanna Wilhelmine Emma Boie zu Freyburg. Schlosser Friedrich Carl Heinze und Christine Wilhelmine Kraft, Beide zu Dresden.

Gestorben: 7. Aug.: Luise Christine, geb. Diefenbach, Ehefrau des Antichers Peter Thurn, 41 J. 10 M. 25 T. 8. Aug.: Kgl. Gerichts-Mechaniker Alfred Böing, 33 J. 6 T.; Theodore Lina Sophie, T. des Tapeziers Heinrich Gahmann, 1 J. 5 M.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
 424 510 545* 620 7 740 750 825*
 9 945 1010* 1045 1129 1210
 1 150* 235 250* (nur an Sonn- u. Feiertagen) 350 420* 580 610 635
 715* 747 825 9 940* 1033
 1110* (nur an Sonn- u. Feiertagen).
 * Nur bis Gießen.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
 5 71 836 915 11* 1138 1234 13 25
 220* (nur an Sonn- und Feiertagen)
 414 510 655 1030* 1135
 * Nur bis Riedesheim.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:
 7 8 937 1135 140 310 540 742 10 530 825 1030 1227 340 455 68 810 910

Hessische Ludwigsbahn.

Nachm. Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:
 516 759 824 1125 229 546 745

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.
 Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2, (Deutscher Kaiser u. Wilhelm, Kaiser und König), 9 1/2 (Sumboldt u. Friede), 10 1/2, und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 1/2 Uhr. Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei W. Bidel, Langgasse 5, u. M. Clouth, Rheinstraße 21. 182

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 8. und 9. August.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	8.	9.	8.	9.	8.	9.	8.	9.
Barometer* (mm) . .	754.8	755.0	755.8	752.5	756.2	751.3	755.6	752.2
Thermometer (C.) . .	13.9	14.5	18.9	21.3	15.9	16.1	16.2	17.1
Dunstspannung (mm) .	8.8	10.5	10.9	10.6	11.3	11.5	10.3	10.8
Relat. Feuchtigkeit (%)	75	86	67	56	84	84	75	78
Windrichtung und Windstärke	W. W. S.W. S.W. W. S.W.							
Allgemeine Himmels- ansicht	bdct. bdct. bdct. bdct. bdct.							
Negenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—

8. August: Vor- und Nachmittags Regentropfen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Aussichten

Nachdruck verboten.

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Zustände der deutschen Seewarte in Hamburg.
 12. August: wolfig, windig, Mittags warm, schwül, Gewitterregen.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
 Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7–11 Uhr Vormittags und von 4–6 Uhr Nachmittags.
 Cihlarz'sche Kunstausstellung, Neue Colonnade. Geöffnet von 9–7 Uhr.
 Ausstellung der Victor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.
 Artist. Mal-Institut (Flower-Painting). Verkaufsstelle: Neue Colonnade 2.
 Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3–5 Uhr, Sonntags von 11–1 1/2 Uhr.
 Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
 Kaiserliche Post (Rheinstraße 25, Schützenhofstraße 3 und Taunusstraße 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 7–9 Uhr Morgens und von 5–7 Uhr Abends.
 Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 25) ist ununterbrochen geöffnet.
 Polizei-Revire: I. Röderstraße 29; II. Luisenplatz 2; III. Walraustraße 19; IV. Michelsberg 11.
 Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
 Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
 Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
 Warthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restaurations-Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castell an im Schloß.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 11. August. 154. Vorstellung.

Neu einführt:

Philippine Welfer.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Oscar Freiherr v. Redwitz.

Personen:

Ferdinand, römischer König	Herr Rudolph.
Erzherzog Ferdinand, sein Sohn	Herr Rodius.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund	Herr Bagmann.
Franz Welfer, Patrizier und Kaufherr in Augsburg	Herr Köch.
Anna Welfer, geborene Adler, Frein von Zinnburg, dessen Frau	Frl. Wolff.
Philippine, deren Tochter	Frl. Rau.
Catharina, verwitwete von Logan, Schwester der Frau Welfer	Frl. Santen.
Matthias Overstolz, Patrizier u. Kaufherr	Herr Grobecker.
Hans Overstolz, dessen Sohn, herren von Köln	Herr Neumann.
Ladislau, des Erzherzogs Page	Frl. Lipski.
Konrad, ein Diener	Herr Brilning.
Brigitte, eine alte Magd	Frau Arndt.
Wenzel, Diener Philippons in Bärglitz	Herr Grebe.
Stephan, Diener Philippons in Bärglitz	Herr Dornewach.
Ein böhmischer Bauer	Herr Bethge.
Ein Stämmerling	Herr Wink.
Der Marschall	Herr Berg.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 12. August: **Fra Diavolo.** (Anfang 6 1/2 Uhr.)

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Dienstag, 11. August.

Frankfurter Stadttheater: Overnhaus; Nigoletto. Cavalleria rusticana. Schauspielhaus: Kabale und Liebe.